

Datum:

Inhalte ab 03.01.2012 bis 03.02.2012

170608/ = Audio:

001.. = konvertiert .avi oder MPEG-Video

TR 244 = konvertiert DVD

orangeUnterlegt= als mp3 im Audio-Archiv

grün- oder blau unterlegt = Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

(bF) = böser Finger

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P005	03/01/12/761MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> – >BRD- Präsident Christian <b>Wulff</b> und seine Verstrickungen. Zu große Nähe zu Unternehmern in Niedersachsen. Dazu: FDP Holger <b>Zastrow</b> , Bü90/grüne Fritz <b>Kuhn</b> , SPD Thomas <b>Oppermann</b> , Einschätzung von Ulrich <b>Deppendorf</b> >EZB: <b>Stark</b> zurückgetreten, Belgier Peter <b>Praet</b> wird überraschend Chefvolkswirt der EZB. Favorit war auch Jörg <b>Asmussen</b> BRD. BRD verliert auch im Rat Einfluss auf EZB. <b>Horst Löchel</b> : <b>Asmussen</b> jetzt zuständig für intern. Beziehungen. Griechenland thematisiert ausscheiden aus der Eurozone. >Arbeitslosenzahl stieg nur gering. U. von <b>der Leyen</b> erzählt. <b>F-J Weise</b> : Beschäftigung nicht immer Existenz sichernd. Martin <b>Kannegiesser</b> Arbeitgeberverband Gesamtmetall. DGB Sommer. >Französische <b>AKWs</b> haben erhebliche Sicherheitsmängel. >US- Wahlkampf >Afghanistan Taliban wollen Auslandsvertretung öffnen.	14:00
P006	03/01/12/346MB/hr2-Der Tag <b>Handlanger fremder Mächte</b> <b>oder Botschafter der Demokratie</b> <b>siehe: P279</b> <b>Beschreibung:</b> Sie werden gerne als Agenten des Westens gesehen, als ungebetene Einmischung in die inneren Angelegenheiten ? die politischen Stiftungen, Vereine und Hilfsorganisationen, die sich mit ihren Auslandsbüros auch in autokratische Staaten und Diktaturen wagen. Zuletzt traf es die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung in Ägypten, deren Büros ? zusammen mit denen von 17 anderen Organisationen durchsucht und versiegelt wurden. Weshalb eigentlich? Was stört die ägyptische Militärjunta an der Arbeit einer deutschen Parteistiftung so sehr, dass sie zur Razzia schreitet? Was machen ?unsere? Stiftungen und Organisationen im Ausland, in Arabien oder auch in Russland, wo sie auch immer wieder in Konflikt mit der Staatsmacht geraten? Und was machen ähnliche ausländische Organisationen hier bei uns? <i>Vorwurf: Gelder aus dem Ausland an politische Initiativen weitergegeben, der "Graubereich".</i>	56:00
P007	03/01/12/3,7GB/zdfkultur <b>Dark Fall Surfer DOKU</b> <b>Life is a beach</b> Dokumentarfilm über eine Gruppe junger Surfer aus New Jersey, die sich von den eiskalten Wassertemperaturen ihres Heimatstrandes nicht abschrecken lassen und inzwischen in der Oberliga des Sports mitspielen - was sie bei einem Besuch befreundeter Surfprofis auf Hawaii eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der Film wurde auf zahlreichen Surffilmfestivals mit Preisen ausgezeichnet. <i>Film von Alex DePhillipo</i> <i>Tubesurfer</i> <b>gute Aufnahmen!</b>	60:00
P008	04/01/12/688MB/EinsExtra - <b>Bundespräsident Wulff stellt sich</b> <b>Deppendorf und Bettina Schausten</b> befragen <b>BuPräs. Wulff</b> : haben sie an Rücktritt gedacht? Nein! <i>gute Nahaufnahmen, da hat er noch nicht sehen können was noch kommt!</i>	13:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P009	04/01/12/55MB/Phoenix <b>Wulff der Grüßaugust</b> <i>so wie P008 nur runter geredet! mehr vom gleichen!</i> <b>Michel Spreng</b> Politikberater kommentiert	01:00
P010	04/01/12/14MB/Phoenix - <b>Wulff Grüßaugust</b> Prof. <b>Gerd Langguth</b> Uni-Bonn kommentiert Staatsnah.	00:25
P011	04/01/12/566MB/Phoenix-Aktuelles <b>BuPräs. Wulff</b> <b>Steffi Lemke</b> Bü90/grüne darf auch mal! dann Regierungssprecher <b>Georg Streiter</b> . CSU <b>Seehofer</b> , Prof. <b>Gerd Langguth</b> , Phoenix- Journalist <b>Gerd-Joachim von Fallois</b> ,	11:00
P012	04/01/12/268MB/Phoenix-VOR OR_Aktuelles <b>BuPräs. Wulff</b> <b>Bettina Schausten</b> was bisher geschah! dann SPD <b>Hubertus Heil</b>	05:00
P013	04/01/12/67MB/rbb Berlin-Abendschau <b>Warnung vor Räumung</b> <b>Polizist angeklagt</b> weil er die Bedrohten Hausbesetzer einen Tag vorher warnte! Absender beweisfest zu bestimmen? Und wie kam die mail in die Hände der Polizei? Junge Welt Journalist fragte bei Polizei nach und verrät seine Quelle! <i>V-Leute im Spiel?</i>	01:20
P014	04/01/12/28MB/WDR 5-Berichte von heute <b>BuPräs. Wulff</b> <b>Erste politische Reaktionen auf Wulffs TV-Interview.</b> ...Der Anruf bei der Bildzeitung war ein schwerer Fehler, der mir Leid tut, für den ich mich entschuldigen. Aber muß das auch mal Menschlich sehen. Wenn Freunde mir einen Kredit geben.. Ein Glaubwürdigkeitsproblem sehe ich nicht! 400 Anfragen! Wenn alle nicht mehr bei Ihren Freunden übernachten können - und das Einsehen, das man Fehler gemacht hat. Der Mensch Christian Wulff, das Opfer! War das der Befreiungsschlag? Kommentar von Georg Schwarzer. <b>Hubertus Heil</b> SPD es bleibt die Frage, <b>Gesine Lötzh</b> dieLinke, <b>Gerda Hasselfeld</b> CDU, <b>Claudia Spiewak</b> NDR. <b>Seehofer</b> CSU "Rückendeckung" für Wulff von "ganz oben" abgesichert.	14:00
P015	04/01/12/30MB/WDR 5 <b>-Berichte von heute</b> > <b>Altersarmut</b> , Rente mit 67 DGB <b>Sommer</b> Gefahr vor Altersarmut. <b>Von der Leyen</b> es wird alles besser. <b>Seehofer</b> CSU hält Rente mit 67 nach wie vor für richtig. > <b>Atomlager Asse</b> Rückholung des Atomabfalls. Laugenzufluss 12tsd.liter/proTag <b>Wolfram König</b> : "die Grube droht abzusaufen!" SPD Gabriel sieht <b>Röttgen und Sander</b> in der Pflicht. "...nur ab zu warten, sei ein mieses Spiel". >KODAK vor der Pleite?	10:00
P016	05/01/12/45MB/3sa-heute <b>EU berät über Ölembargo gegen den IRAN</b> <i>Grund: angenommene Entwicklung einer Atombombe</i> <b>Iran nennt das Handelskrieg!</b>	01:00
P017	05/01/12/288MB/Das Erste <b>BuPräs. Wulff</b> Steht immer noch in der Kritik. Die BRD <b>Kanzlerin Merkel</b> ist jetzt "am Zug!" <b>Bild</b> bestreitet Wulffs Aussage. <b>Niebel</b> FDP "nicht noch mehr "Blut fließen lassen!" das Amt nicht zu beschädigen! SPD- <b>Oppermann</b> Fragen unbeantwortet, seine Glaubwürdigkeit verloren. <b>Ulrich Maurer</b> dieLinke. <b>Nicolaus Blome</b> Bild-Zeitung. <i>Hin und her mit der mailbox Nachricht.</i> <b>Hermann Gröhe</b> CDU, <b>Ulrich Deppendorf</b> kommentiert,	06:00
P018	05/01/12/151MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> > <b>USA</b> Neue US-Militärstrategie stärker Asien und den Pazifik "in den Blick nehmen". Obama im Hintergrund hohe Militärs. Weniger Bodentruppen, mehr Drohneinsätze. > <b>Irak</b> Anschlagsserie min. 70 Tote 140Verletzte ( <i>Scheiten - Suniten Hetze, von wem?</i> ) > <b>Ägypten</b> Chefankläger fordert Todesstrafe für Mubarak	03:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P019	<p>05/01/12/3,6MB/DLF-Magazin <b>BuPräs. Wulff</b> papp-check  <b>Thorsten Habke</b> NDR "...viele Spitzenpolitiker können mit Kritik nicht umgehen." <b>Wulff, Schröder</b>, über S. <b>Gabriel</b> eine Vielzahl an Beschwerden eingegangen, sein m.m.z.m.</p>	01:50
P020	<p>05/01/12/312MB/hr2 - Der Tag <b>Seid umschlungen Millionen –</b>  Wie teuer wird der nächste US-Präsident  Für seinen letzten Wahlkampf, der bekanntlich perfekt funktioniert hat und erfolgreich war, hat Barack Obama rund 700 Millionen Dollar sammeln lassen. In diesem Jahr, wenn es um seine Wiederwahl geht, um die es nicht so gut bestellt ist, will er noch mehr investieren können. Das Sammelziel des amtierenden US-Präsidenten: eine Milliarde Dollar. Nichts geht im Politzirkus der USA ohne gewaltige Investitionen. Kein Wunder, dass rund 70 Prozent der Mitglieder des Repräsentantenhauses Millionäre sind. Sie bringen die wichtigste Voraussetzung mit, um in diesen weißen Palast zu gelangen. In den USA bekommt die Binsenweisheit, dass Geld die Welt regiert, eine neue Bedeutung: Millionäre bestimmen die Geschicke des höchst verschuldeten Landes der Welt. Da ist es nur logisch, dass es Milliarden kostet, den Staatschef zu küren. Moderation Florian Schwinn, Redaktion Rainer Dachzelt. Angela Fitsch. Barbara M. Henke  Produktion Dorothea Schuler</p>	55:00
P021	<p>05/01/12//47MB/NDR Info-DAS FORUM <b>Inflation- Enteignung- Korruption FEAT</b>  <b>Der chinesische Kapitalismus steht am Scheideweg</b> von Markus Rimmele  China gilt immer noch als sozialistisches Land. Doch in vielerlei Hinsicht geht es im Reich der Mitte kapitalistischer zu als in Deutschland. Es herrscht ein ausgeprägter Materialismus, der sich besonders in den Großstädten in einem Konsumrausch manifestiert.  Die Verbraucher haben alle Freiheiten, Unternehmer auch - sofern sie nicht die Macht der kommunistischen Partei und der Staatsführung in Frage stellen. Die Partei regiert, reguliert und reglementiert. Die Verbindung zwischen Wirtschaft und Politik hat zu Korruption und Ungleichheit geführt. Die Schere zwischen Arm und Reich ist inzwischen größer als in den USA, die Unzufriedenheit im Land nimmt zu.</p>	28:00
P022	<p>05/01/12/350MB/3sat-10vor10 <b>Schweizer Nationalbankchef Hildebrand</b>  werden illegale Devisenspekulationsgeschäfte (Insider Info) vorgeworfen. Ein Informatik-Mitarbeiter, der die Infos aus der SARASIN-Bank an die Öffentlichkeit brachte wurde heute entlassen.</p>	07:00
P023	<p>05/01/12/1,7GB/MDR Sachsen-Exakt extra <b>Der Osten und die Müllskandale</b> DOKU  In Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen reiht sich seit Jahren ein Müllskandal an den anderen. Hunderttausende Tonnen giftiger Abfall wurden ohne Genehmigung in ostdeutsche Tongruben gefüllt, die Sanierung kostet den Steuerzahler Millionen. Internationale Banden machten mit Müllschiebereien ein Vermögen - Mittlerweile sind die Vorgänge ein Fall für die Staatsanwaltschaft.  Das MDR-Nachrichtenmagazin Exakt analysiert, warum gerade die neuen Bundesländer immer wieder Tatort für kriminelle Geschäfte mit dem Müll sind. Reporter decken auf, wer hinter den Machenschaften steckt, sprechen mit Ermittlern und Zeugen und werten brisante Protokolle aus.  Wie ernsthaft kontrollieren Behörden und wie reagieren die politisch Verantwortlichen?</p>	35:00
P024	<p>05/01/12/797MB/ZDFinfo <b>Kongo Müller</b> <b>DOKU</b>  Der bundesdeutsche Söldner Siegfried Müller erlangte als "Kongo Müller" in beiden deutschen Staaten Mitte der 1960er Jahren den medialen Status eines Popstars. Im Wirtschaftswunder Bundesrepublik nicht Fuß fassend, trieb Müller im Kongokrieg 1965/66 Afrika, als ehemaliger Wehrmachtsoffizier und nun Kommandeur des Söldnertrupps "Command 52" sein schreckliches Unwesen. Der "Stern" berichtete in einer groß aufgemachten dreiteiligen Fotoserie über die "Blutspuren der Landsknechte".  Film: "Der lachende Mann" Kongo Müller: "wir verteidigen hier (Kongo) Deutschland, Europa".</p>	15:00
	<p>P025_P025_ SUPERHELDEN: Alle meine Freunde sind Superhelden  <b>Von Andrew Kaufman</b>  aus dem kanadischen Englisch  von Chris Hirte</p>	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	Bearbeitung und Regie: Matthias Kapohl Produktion: WDR 2012/ca. Es gibt 249 Superhelden in Toronto, Kanada. Keiner von ihnen besitzt eine geheime Identität. Nur sehr wenige tragen ein Kostüm. Und den meisten bringen ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten nicht einmal besondere Vorteile. „Stetsadrett“, „Irgendwann“, „die Blenderin“ oder „Milchgesicht“ sind nur einige, die Tom trifft. Bald muss er erkennen: Alle seine Freunde sind Superhelden. Nur er selbst leider nicht. Aber natürlich ist er in eine Superheldin verliebt: Perf, die Perfektionistin. Und all seiner Normalität zum Trotz gelingt es ihm, ihr Herz zu erobern. Bis dann am Tag ihrer gemeinsamen Hochzeit Perfs Ex-Freund zurückschlägt - mit Superhelden-Methoden, versteht sich. <b>Andrew Kaufman</b> wurde in dem 3000-Seelen-Ort Wingham in Kanada geboren - wie auch Alice Munroe. Damit ist er der wahrscheinlich zweitbeste Autor dieser Stadt. Sein erster Roman „Alle meine Freunde sind Superhelden“ wurde von der Kritik begeistert aufgenommen. Kaufman lebt mit seiner Familie in Toronto. Mit Peter Fricke, Hans Löw, Kathrin Wehlisch, Ulrike Schwab, Sigrid Burkholder, Tanja Schleiff u. a. <b>Redaktion:</b> Isabel Platthaus	
P026	05/01/12/115MB/3sat-heute <b>Wulffs Anruf bei Bild</b> <b>Nicolaus Blome</b> Stelv. Chef-Redakteur Bild Zeitung, es war ein Anruf um den Bildarrikel zu stoppen! <b>Thomas Oppermann</b> SPD alle wichtigen Fragen unbeantwortet, Verstöße wegen Vorteilsnahme ? gegen Min.Präs.Gesetz?	02:00
P030	06/01/12/95MB/BR 2/Zündfunk - <b>Velvet Underground Musikgeschichte</b> Legendäre Typen und Lieblingsklassiker der Zündfunk-Redaktion Mit Roderich Fabian Bei einer Umfrage unter den Zündfunk- und Nachtmix-DJs kam unterm Strich heraus, dass diese "The Velvet Underground and Nico" von 1967 für das beste Album aller Zeiten halten. Dabei war die Platte nach ihrer Veröffentlichung nicht sonderlich erfolgreich, sondern hat sich ihren legendären Status (den inzwischen niemand mehr anzweifelt) erst in den Jahren danach erspielt. In der Sendung werden diverse Faktoren vorgestellt, die mit dieser Platte zu tun haben. Von der Mentorenschaft Andy Warhols (der das Cover mit der aufgeklebten Banane beisteuerte), über die unterschiedlichen Einflüsse, die Lou Reed (Rock and Roll) und John Cale (Neue Musik) in das Album einbrachten, bis zur deutschen Model-Ikone Nico, die vom Rest der Velvets nur geduldet wurde, die aber später als eigenständige Künstlerin überzeugen konnte, kommt alles vor – und natürlich sämtliche Songs dieses Meilensteins der Pop-Art.	55:00
P033	08/01/12/52MB/wdr /Intern.Frühshoppen <b>Staatschef und Affären wann ist der Kredit verspielt?</b> <b>Wulff + CoKG siehe auch P046</b> Tomas Lundin Schweden Dagbladet, Anne Mailliet France 24-TV, Sergeji Sumlenni, Alessandro Alviani, nach ca.9min. Ulrich Reitz WAZ Wulff, hat der Versicherungsbranche Privilegien verschafft. <i>(Merkel muss Wulff stützen, sonst lässt er vielleicht die Finanzregulier-Gesetze nicht passieren)</i>	22:00
P035	06/01/12/142MB/Das Erste-Tagesschau - <b>BuPräs. Christian Wulff</b> will zum Amts-Alltag zurückkehren. U. Deppendorfs Interpretation zur mailbox Nachricht an die Bildzeitung: Wulff bitte um Verschiebung, um später im Gespräch zu entscheiden, wie wir "Krieg führen". Droht mit Strafanzeige gegen Bild und endgültigem Bruch mit dem Springer-Konzern! Vorwürfe gegen Wulff in der Zeit als Aufsichtsrat bei VW (Porsche Übernahme)	02:50
P036	07/01/12/2,3GB/arte <b>Raben unterschätzte Genies</b> <b>Tierfilm</b> Dokumentation Kanada 2009 Regie: Susan Fleming Krähen und Raben gehören zu den intelligentesten Vögeln. Sie tauchen in Sagen und Mythen auf. Viele Menschen jedoch sehen in der Krähe nur den düsteren Schwarzrock, der sich an verwesenden Tierkadavern zu schaffen macht. Als Krähen und Raben werden auf der Welt sehr viele Vogelarten der Gattung "corvus" bezeichnet. Sie haben ein größeres Gehirn als andere Vögel, mit Ausnahme der Aras. Und im Verhalten ähneln sie eher Primaten als Vögeln. Krähen sind vernunftbegabt und verfügen über ein außergewöhnliches Gedächtnis. Sie leben in einem hoch entwickelten sozialen Verbund und haben sogar Bestattungsriten.	55:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Und diese Vögel sind ausgesprochen begabt. Krähen können zum Beispiel dabei helfen, Verschollene wiederzufinden. Bei der amerikanischen Armee läuft derzeit ein Programm, das darauf abzielt, die besonderen Fähigkeiten dieser Vögel bei der Terrorismusbekämpfung einzusetzen.</p> <p>Für diese Dokumentation haben sich der Krähenspezialist Professor John Marzluff und der vielfach ausgezeichnete Tierfilmer Keith Brust zusammengetan. Gemeinsam tauchen sie in die Welt der Krähen und Raben ein, die als die intelligentesten Vögel gelten und für ihre legendäre Frechheit bekannt sind. Außerdem lassen die Biologen vom Konrad-Lorenz-Institut in Österreich Thomas Bugnyar und Anna Braun an ihrem Forschererkenntnissen teilhaben. Der Film beobachtet die Vögel in ihrem natürlichen Lebensumfeld - von Neukaledonien, über Washington bis nach Tokio - und erläutert ihre Verhaltensweisen.</p>	
P037	<p>07/01/12/173MB/Das Erste-Tagesschau <b>BuPräs. Wulff</b>  Vorkehrungen zum Rücktritt von Wulff zurückgewiesen.  Demo vor dem Amtssitz des BuPräs. <b>Gesine Lötzsch</b> dieLinke: ...Wulff nicht in der Lage  Gesetzentwürfe zurückzuweisen. Wulff löste Privatkredit mit BW-Bank Kredit ab, keine  Sonderkonditionen! ...ungewöhnlich auf Gewinnmarge zu verzichten! Nachfolger für Wulff?<b>Wulff</b> auch  bei Dr. <b>M. Döpfner</b> mailnachricht hinterlassen.</p>	03:50
P038	<p>07/01/12/31MB/Das Erste-Tagesschau <b>NSU-Mordserie</b>  Türke 2003 mit Auto in Selbstschußanlage gefahren, ähnliche im abgebrannten Haus der NSU gefunden.</p>	00:50
P039	<p>07/01/12/19MB/Einsfestival/tagesschau <b>ETA-Gefangenen ins Baskenland</b>  Spanien Forderung im Baskenland die ETA-Gefangenen ins Baskenland zu verlegen!</p>	
P040	<p>07/01/12/1,4GB/EinsPlus - <b>Wale oder Lachse - Chile</b> <b>Tierfilm</b>  <b>Chile zwischen Naturschutz und Profitgier</b>  Es war eine Sensation für die Wissenschaft, als Walforscher vor etwa fünf Jahren entdeckten, dass sich im  Gebiet der südchilenischen Insel Chiloe von Dezember bis April relativ viele Blauwale aufhalten.</p> <p>Das größte Tier der Erde ist vom Aussterben bedroht. Verschiedene Walforscher machen dort nun ihre  Studien, um ein Konzept zu erarbeiten, wie die Giganten der Meere gerettet werden können. Sie fordern  ein riesiges Meeresschutzgebiet an Chiles Pazifikküste und wollen dieses auch bei der Internationalen  Walfangkonferenz in Chiles Hauptstadt Santiago durchsetzen.</p> <p>In der Sendung werden zwei Walforscherinnen auf der Suche nach den Blauwalen begleitet: Bei der  Arbeit der Naturschützer geht es nicht nur um Wale, sondern auch um die Forderung,  Umweltschädigungen in einer einmalig schönen Natur einzustellen. Denn es ist eine Katastrophe für viele  Naturschützer, was in denselben Gewässern an der Küste passiert. Kein Fjord, keine Bucht mehr ohne  Aquakulturen, ohne Lachsfarmen. Einheimische Fische und Pflanzen gehen dabei zugrunde und letztlich  wird auch der Mensch geschädigt.</p> <p>Denn bei der extremen Lachszucht werden große Mengen an Medikamenten und Chemie eingesetzt. Vor  allem Antibiotika werden in den Farmen zur Krankheitsbekämpfung benutzt. Mit dem Resultat, dass, wie  eine aktuelle Untersuchung belegt, viele Lachse mit Antibiotika-Werten belastet sind, die in einigen  anderen Ländern, wie den USA, verboten sind. Manche Importeure haben reagiert - die amerikanische  Supermarktkette "Safeway" hat chilenischen Lachs aus dem Sortiment genommen. Doch chilenischer  Lachs wird auch nach Deutschland exportiert.</p>	30:00
P043	<p>07/01/12//3,7MB/SWR 2-Nachrichten <b>BuPräs. Wulff</b>  hat seine Geldgeber stärker verschlyert als bisher bekannt. Der anonyme Bundesbank-Scheck  <b>Wenzel</b> Bü90/Grüne dieses Vorgehen schreie nach einer Überprüfung.</p>	01:50
	P044	
P045	<p>08/01/12/5,3GB/3sat <b>Der Mekong - Die Mutter aller Wasser</b> (1+2) <b>Naturfilm</b>  Das alte Indochina und das neue Südostasien haben viele Gesichter. Ein ZDF-Team begegnete Menschen,</p>	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>die diese Gesichter prägen. Sie leben in einer spannenden Region, die die Zeit der Kriege hinter sich gelassen hat und kraftvoll in die Zukunft aufbricht.</p> <p>Kaum ein Fluss dieser Erde ist mit so vielen bösen Erinnerungen belastet wie der Mekong. An seinen Ufern tobte der Vietnam-Krieg, die Völker Indochinas erstritten über Jahrzehnte ihre Unabhängigkeit, jahrhundertlang herrschten alte Reiche und wurden wieder überrannt. Doch der lange Strom ist auch die <b>Lebensader Südasiens</b>.</p> <p>Der Mekong, die "Mutter aller Wasser", hilft bei der Vergebung der Sünden. Zum Wasserfest im April setzen die Bewohner von Jinghong im Südwesten Chinas kleine bunte Lichter auf den Fluss, die alle schlechten Taten davontragen sollen. Der Mekong hilft beim Vergessen.</p> <p><b>Verbotener Opiumanbau</b></p> <p>Im Goldenen Dreieck zwischen Thailand, Laos und Myanmar darf das ZDF-Team in das autonome Rebellengebiet der "Wa" einreisen. Es trifft in den Bergen Opiumbauern, die die eigene Ernte oft süchtig gemacht hat. Das Goldene Dreieck ist nach wie vor eins der größten Drogenanbaugebiete der Erde. Trotzdem soll das Gebiet der "Wa" auf dem Territorium Myanmars, wie das einstige Burma heute heißt, ab Mitte nächsten Jahres opiumfrei sein. Die "Wa" wollen den legalen wirtschaftlichen Anschluss nicht verpassen.</p> <p><b>Aufbruch in die Moderne</b></p> <p>Auch wenn zwischen Laos und Vietnam noch Räumtruppen nach Millionen Bomben und Minen aus dem letzten Indochina-Krieg suchen, ist die Mekong-Region längst in die Moderne aufgebrochen. Ihr neues Wirtschaftswunder exportieren Thailand und Vietnam Über den Wasserweg. China möchte den Fluss am liebsten zur Schnellstraße ausbauen und alle Hindernisse aus dem Weg sprengen.</p> <p><b>Die vielen Gesichter Südasiens</b></p> <p>Am Fluss bleibt die Zeit nicht stehen. Kahle Ufer. Der Mekong ist eine Schatzkammer, die leergeräumt wird. Tief im Urwald von Laos ist das die Arbeit von Mensch und Koloss. Der Dickhäuter schafft im Akkord, bezahlt dafür wird sein Mahout. Eine mühsame manchmal qualvolle Arbeit für das stärkste aller Säugetiere. Hier im dichten Wald, wohin Maschinen es noch nicht geschafft haben.</p> <p><b>Der Mekong- Die Mutter aller Wasser Teil II</b></p> <p>Krieg, Verrat, Massaker, Schwüle, Hitze. Anmut, Geheimnis. Der Mekong ist nicht nur ein Fluss. Er ist ein Strom von Gedanken, Geschichte, Gefühl und - Geruch.</p> <p>Der Mekong war nie so umkämpft wie andere Flüsse, die Länder oder große Gebiete ganzer Kontinente durchschneiden.</p> <p>Aber auch auf dem Mekong waren Armeen unterwegs, mit Booten voller Krieger, die die Reiche entlang des Flusses vergrößern sollten</p> <p><b>Verkehrsader und heiliger Fluß</b></p> <p>Die Quellen des Mekong in Tibet wurden erst spät entdeckt. Der Strom schlängelt sich 4880 Kilometer von den alpinen Landschaften des tibetischen Hochgebirges durch die westlichen Ausläufer der Annamitischen Kordillere bis in die fruchtbaren, tropischen Ebenen des Deltas, bevor er schließlich ins Südchinesische Meer fließt. Bis heute ist der Mekong einer der Hauptverkehrswege Südasiens, verbindet insgesamt fünf Länder miteinander. Für die Gläubigen ist es ein heiliger Fluß, den sie verehren und dem sie magische Kräfte zuschreiben.</p> <p><b>Im Reich der Roten Khmer</b></p> <p>Unterhalb der Khone-Fälle beginnt Kambodscha mit einer jüngeren Geschichte - der von Krieg und Völkermord. Die Geschichte des Khmer-Volkes und seiner Gebetsstätten liegt im Dunkel. Finsternis brachte das Terrorregime Pol Pot, indem es Kultur, Erinnerung und die Menschen auslöschte. Es hat gedauert, bis sich die Welt in den 70er Jahren darum kümmerte, was in Kambodscha, im untergegangenen Reich der Khmer, wirklich geschah. Bis heute sind die Verantwortlichen der Massenmorde nicht vor Gericht gestellt. Erholt hat sich die Gesellschaft noch lange nicht.</p> <p><b>Fluss der Gegensätze</b></p> <p>Im Mekong-Delta besuchten Peter Kunz und sein Team die bunten schwimmenden Märkte und in Kambodscha filmten sie in den Tempelruinen des alten Angkor-Reiches. Aber ihr Film ist kein journalistischer Tourismus. In der kambodschanischen Hauptstadt Phnom Penh zeigen sie die dunkle Seite asiatischer Urlaubsphantasien, denn Kambodscha ist zum Hauptziel für Urlauber geworden, die sich mit Kindern vergnügen wollen.</p>	
P046	<p>08/01/12/1,6GB/EinsExtra-Intern. Frühschoppen - <b>wann ist der Kredit verspielt? Wulff + CoKG</b> <b>Staatschef und Affären</b> Judith Schulte-Loh diskutiert mit: <b>siehe auch P033</b></p>	45:00

Tr	DB-014			Aufn Zeit
	Alessandro Alviani (Freier Journalist, Italien) Tomas Lundin (Svenska Dagbladet, Schweden) Anne Mailliet (France 24-TV, Frankreich) Ulrich Reitz (WAZ, Deutschland) Sergej Sumlenny (Expert, Russland)			
<b>P047</b>	<b>08/01/12/46MB</b> /br2/zündfunk	<b>Freiheit, Demokratie und Solidarität</b>	<b>ZFG</b>	<b>55:00</b>
<p>Was ist geworden, aus der "Zärtlichkeit der Völker", wie man internationale Solidarität einst genannt hat. Was kann Solidarität noch bedeuten in einer von Wettbewerb und Konkurrenz bestimmten Kultur? Freiheit, Gleichheit, Geschwisterlichkeit – diese drei Forderungen der Französischen Revolution gelten noch heute als Grundlage für eine menschliche Gesellschaft und einen demokratischen Staat. Dass die drei Forderungen auch untereinander in heftige Widersprüche geraten können, demonstriert die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft zur Genüge. Immer muss man, um die Gleichheit zu garantieren, die Freiheit einschränken. Oder aber die ökonomische Freiheit führt zur Abwertung der Geschwisterlichkeit, die ihrerseits an die Stelle der Gleichheit vor Gesetz und Markt tritt. Die demokratische Antwort auf die Forderung nach Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität lautet: Gern, aber so einfach wird das nicht. Die postdemokratische Gesellschaft scheint sich nicht nur in der Praxis, sondern auch in der Bestimmung ihrer Werte davon zu verabschieden. Freiheit? Solange sie dem Markt und dem Wachstum nicht schadet. Gerechtigkeit? Nun ja, für alle, die es sich leisten können. Solidarität? Kann man sich nicht leisten, wenn man Karriere machen will. Was ist also geworden, aus jener „Zärtlichkeit der Völker“, wie man internationale Solidarität einst genannt hat. Was kann Solidarität noch bedeuten in einer von Wettbewerb und Konkurrenz bestimmten Kultur?</p>				
<b>P048</b>	<b>09/01/12/6,9MB</b> /DLF-Informationen am Abend -	<b>ESBL + MRSA-Keime gefunden</b>		<b>03:50</b>
<p>Im Supermarkt tierische Keime auf Hühnerfleisch gefunden die gegen Antibiotika resistent sind. Von 20Pak. waren 11 belastet! Bei Herstellern: Wiesenhof, Sprehe, Stolle ESBL + MRSA-Keime gefunden. Entstehen vor allem in der Industriellen Tierzucht. VerbraucherMin. Aigner will Gesetzesvorlage zum beschränkten Einsatz der Antibiotika in der Tierzucht. Und Befugnisse der Kontrolleure erweitern. Bü90/Grüne bezeichnen Gesetzesvorlage als "Kosmetische Änderungen" B.Höhn fordert Einzelbehandlung nicht kompl. Bestände.Trennung von "Arzt und Apotheke" kein Verdienst an Behandlung+Medikament.</p>				
P049 frei				
<b>P050</b>	09/01/12/557MB/PHOENIX	<b>Der umstrittene Präsident BuPräs. Wulff</b>		<b>11:00</b>
<p>...ein eingespieltes Team! ist <b>Glaeseker</b> und der Eventmanager <b>Manfred Schmidt</b> Stern Reporter <b>Tillack</b> Fragenkatalog 16 Punkte. <b>Wulffs Erklärung:</b> das war nicht gradlinig ... Pressefreiheit hohes gut ... Dienstlich und Privat die Transparenz herstellen .. neue Vorwürfe! BW- Kredit zu billig! Wulffs Buch: "<b>besser die Wahrheit</b>" von einem vermögenden Freund finanziert worden <b>Maschmeyer</b>. <b>Was bisher geschah!</b> ...u.a. <b>Heribert Prantl:</b> "... weinerliche Arroganz".Hugo Müller-Vogg Bild. Fernsehauftritt vom 04.01.</p>				
<b>P051</b>	<b>09/01/12/57MB/dlr-k</b> /Zeitfragen	<b>Vom Brunnenbauer zum kämpfenden Soldaten Kriegsberichterstattung in Deutschland</b> Von Maximilian Klein <b>einwandfreie Arbeit!</b>		
<p>Der Krieg ist immer da in den Medien, denn es ist immer irgendwo ein Krieg, der ihnen eine Nachricht wert ist. Umgekehrt sind auch die Medien für den Krieg von Bedeutung, das weiß man spätestens seitdem verstörende Kriegsbilder aus Vietnam das amerikanische Fernsehpublikum via Satellit erreichten und aufschreckten. Für deutsche Journalisten war es lange Zeit der Krieg der anderen, über den sie berichteten - bis die Bundeswehr zu Auslandseinsätzen ausrückte. Wie berichtet man, wenn das eigene Land beteiligt ist, wenn das Parlament deutschen Soldaten den Marschbefehl nach Afghanistan erteilt? Man schreibt und spricht viel über Soldaten als Brunnenbauer und Friedensstifter, weniger über Tod und Zerstörung, von Krieg will ohnehin niemand reden. Inzwischen vermitteln die deutschen Medien ein anderes Bild. Mit YouTube, Blogs und Handyvideos haben sich aber auch die technischmedialen Möglichkeiten der Kriegsberichterstattung verändert, seit vor zehn Jahren deutsche Soldaten in den Krieg gezogen sind.</p>				
<p><b>Carolin Emcke (am 9.1.12 angemailt)</b> Kriegsberichterstatteerin, Aneka Bach,</p>				

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P052	<p>09/01/12/119MB/PHOENIX-VORORT-Aktuelles <b>Gesine Löttsch dieLinke</b>  die Bundesregierung überhaupt nichts sinnvolles tut um den <b>EURO-Zusammenbruch</b> zu verhindern.  Die Strategie die Agenda 2010 zu exportieren wird nicht erfolgreich sein.  Wir wollen Entkopplung der Staatsfinanzen von den Finanzmärkten. Der private Banksektor unter  öffentl. Kontrolle. Merkozy und die Finanztransaktionssteuer.  Zu BuPräs. Wulff: ...war er bestechlich? umfassende Aufklärung! Andeutung: große Koalition nach den  Wahlen?</p>	
P053	<p>10/01/12 /4,9GB/arte - <b>Gas Monopoly</b> <b>DOKU</b>  von MARTIN LEIDENFROST, RICHARD LADKANI und MARKUS FISCHER</p> <p>GAS MONOPOLY stellt die Frage, woher wir das Gas nehmen, das wir so dringend brauchen.  Um diese Antwort zu finden, fährt der Gasreporter an die neuralgischen Punkte des internationalen  Gasgeschäfts. Gas ist nicht nur ein Geschäft, es ist Politik, Intrige, Emotion.  Es geht um Macht, um Männer und um Monopole.</p> <p>Wir sind abhängig von Gas. Gas wärmt uns, Gas treibt unsere Schwerindustrie, Gas ist der sauberste  fossile Energieträger, auf Jahre hinaus bleibt uns keine Alternative. Wir wissen, dass Europas Gasbedarf  bis 2030 steigen wird – bei gleichzeitigem Rückgang der innereuropäischen Produktion. Wer wird uns in  Zukunft mit Gas versorgen? Europa muss darauf eine Antwort finden.</p> <p>GAS MONOPOLY ist der erste abendfüllende Dokumentarfilm über Gas. Gas ist im Unterschied  zu Öl unsichtbar, die Phantasie in Medien und Kunst hat sich stets am Öl entzündet. Gerade weil das  Thema so wenig beleuchtet ist, tritt unser Filmteam mit dem Anspruch an, das Gasgeschäft in großen,  starken, prägnanten Bildern vorzustellen: unbekannte Landschaften, beeindruckende Anlagen zu Land  und zu Wasser, tonangebende Protagonisten der Gasbranche in schönen, noch nicht gesehenen Räumen.  Allein in Aserbaidschan haben wir Wolkenkratzer in Flammenform gefunden, einen Feuerberg und einen  Feuertempel, aus dem unentwegt von Gas gespeiste Flammen lodern.</p> <p>Es sind keine Kleinunternehmer, die Gasfelder erschließen, Flüssiggas-Terminals bauen und Pipelines  verlegen. Diese Branche rechnet in Jahrzehnten und in Milliarden. Das Gasgeschäft wird von wenigen  großen Playern bestimmt, die meisten Helden des Films gehören daher nationalen und internationalen  Eliten an, Minister, Topmanager, Lobbyisten. Nur manchmal stellen wir dem Spiel der Big Player die  kleinen Leute entgegen, die an den Schnittstellen der internationalen Gas-Ströme leben.</p> <p>Durch den Film führt ein Reporter, der österreichische Autor Martin Leidenfrost. Zufällig lebt er in der  Nähe des mitteleuropäischen Gasverteilers Baumgarten, dort beginnt der Film. An dieser Schnittstelle im  Nirgendwo sollen einmal zwei aufwändige neue Pipelines für Europa enden, „Nabucco“ und „South  Stream“. Seit der russisch-ukrainischen Gaskrise von 2009 hat Europa Angst, von einem russischen  Gasmonopol abhängig zu sein. „South Stream“ würde diese Abhängigkeit vertiefen, „Nabucco“ würde  Europa unabhängiger von Russland machen. Alle Alternativen haben einen hohen Preis: Entweder wir  binden uns auf Jahrzehnte an die von Krieg, Bürgerkrieg und Diktatur gezeichnete Region ums Kaspische  Meer, oder wir kaufen teures Flüssiggas aus dem Emirat Katar, oder wir pressen Gas aus den unter  Europa liegenden Gesteinsschichten heraus, mithilfe der brutalen Technologie „Fracking“.</p> <p>Die Reise führt in das „Land des Feuers“ Aserbaidschan, in die Brüsseler Glaspaläste der EU,  in ein von „Fracking“ heimgesuchtes niedersächsisches Landidyll, ins „zweite Rom“ Istanbul und ins  „dritte Rom“ Moskau, in die menschenfeindliche Gaswelt der sibirischen Tundra und zurück in die  österreichisch-slowakische Gas-Region auf der Naht des Eisernen Vorhangs, in welcher der Gasreporter  lebt und schreibt.</p> <p><b>Exxon -Mobil</b> Sprecher b.F.  <b>Gazprom</b> Alexander <b>Medwedew/Schröder</b> u.a. ...die Ukraine hat den Gashahn 2009 zugedreht!  Novin Urungoy  Die Nennsen Rentierhalter leben im durch Gas + Öl Förderung verschmutzten Gebiet "Schwarzer Schnee"  <b>Nabucco/ Fischer</b>- EU-Öttinger/SOCAR Vizepräs. <b>Nasirov</b> Azerbaijan/Baku Präs. <b>Abdullayev</b> BP ist  der Große Partner (Chef?) viele Firmen: <b>STATOIL, TOTAL</b>, Turkmenistan, <b>EU-Öttinger</b> Fragen zu  Nabucco,  <b>Fischer</b>: es gibt Gründe für Leute, die Nabucco nicht wollen, aber die teile ich nicht (<i>welche denn?</i>).</p>	90:00



Tr	DB-014	Aufn Zeit
P054	10/01/12arte - <b>Gas-Diskussion</b> <i>gesendet im Anschluss von P054</i>	
P055	10/01/12/1,9GB/arte - <b>Indiens wilde Schönheit</b> <b>Natur+Umwelt</b>  <b>Indiens wilde Schönheit (2/5)</b>  Entlang der indischen Westküste erstrecken sich die Westghats auf einer Länge von über 1.600 Kilometern. Die Bergkette bildet eine natürliche Barriere für die vom Ozean heranziehenden feuchten Luftmassen und bekommt soviel Regen wie kaum eine andere Gegend Indiens. Der dortige tropische Regenwald bietet besonderen Tieren und Pflanzen Lebensraum. Viele Arten gibt es nur hier. Der vom Aussterben bedrohte Bartaffe teilt sich die Früchte der Urwaldbäume mit Languren und Riesenhörnchen. Am Boden des Dschungels leben Schlangen - unter anderem die "Herrscherin des Dschungels", die Königskobra. Unterbrochen wird der Urwald von Plantagen. Die regenreiche Gegend bietet perfekte Anbaubedingungen. Von hier aus werden Tee und Gewürze in die ganze Welt verschifft. Elefanten kommen auf ihren Wanderungen oft zu nah an menschliche Siedlungen und Felder, die in ihren traditionellen Wandergebieten liegen. Auch Königskobras, wenn sonst auch scheue Tiere, verirren sich manchmal in menschliche Behausungen - eine Gefahr für beide Seiten ... In Westindien gibt es Traditionen, die die Verbindung von Tieren und Menschen feiern. Beim Volk der Karube führen junge Männer in Tigerkostümen und von Musikern begleitet den Tigertanz Hulivesha auf: neun Tage lang wird dieses Fest zu Ehren des Tigers gefeiert.	
<b>P056</b>	10/01/12/1,5GB/Die Story EinsExtra - <b>Das Riester-Dilemma</b> <b>DOKU</b> Portrait einer Jahrhundertreform - Die Story im Ersten Film von Ingo Blank und Dietrich Krauß  <b>Die Umlage gedeckte - und die Kapital gedeckte Rente</b>  Im Januar 2001 wurde die Riester-Rente eingeführt - und als entscheidender Schritt zur Lösung der Rentenfrage gefeiert. Ihre Verfechter waren sich damals einig: Die gesetzliche Rente alleine könne es nicht mehr schaffen. In einer älter werdenden Gesellschaft müsse jeder privat vorsorgen. Mit großzügigen staatlichen Zuschüssen sollten die Bürger ermuntert werden, ein privates Zusatzpolster für ihr Alter anzusparen. Doch heute, rund zehn Jahre später, entpuppt sich die vermeintlich renditeträchtige Privatvorsorge à la Riester mehr und mehr als Rohrkrepierer: Die staatlichen Zuschüsse kommen vor allem den Versicherungsgesellschaften zugute und nicht den kleinen Sparern. Oft werfen Riesterversicherungen sogar weniger ab als viele ungeforderte Produkte - auch, weil der Staat zwar die Ansparphase großzügig fördert, aber bei der Auszahlung ebenso großzügig Steuern erhebt. Viele Rentner müssten über 90 werden, um auch nur das Geld wiederzusehen, das sie in die Riester-Versicherungen eingezahlt haben. Und schließlich droht gerade Geringverdienern der Totalverlust. Denn wer im Alter auf Sozialhilfe angewiesen ist, bekommt die angesparte Riester-Rente nicht oben drauf. Sie wird viel mehr verrechnet und von der Sozialhilfe abgezogen. Schließlich haben nur knapp die Hälfte aller Antragsberechtigten eine Riester Rente abgeschlossen. Aber alle sind von der parallelen Rentenkürzung betroffen. Es sparen bei weitem nicht alle und tendenziell die Falschen. Viele Besserverdienende nehmen die Riesterförderung gerne mit, aber die, die wirklich darauf angewiesen wären, bleiben - mit gutem Grund - der Privatvorsorge fern, weil sie das Geld nicht aufbringen wollen oder können. Zudem haben sich die Hoffnungen, dass sich das Geld der Sparer auf den Kapitalmärkten quasi von selbst vermehrt, in der Finanz- und Eurokrise längst zerschlagen. Staatsanleihen gelten entweder als riskant oder nicht profitabel. Die Verzinsung, die die Lebensversicherer ihren Kunden garantieren, ist mittlerweile auf mickrige 1,75% gesunken - und das auch nur auf den so genannten Sparanteil. Es wird immer unwahrscheinlicher, dass man mit privatem Sparen die Kürzung bei der gesetzlichen Rente ausgleichen kann. Die Reformen der letzten Jahre haben dafür gesorgt, dass die Rente künftig um bis zu 20 % geringer ausfallen wird. Der Vergleich mit den europäischen Nachbarn zeigt: In keinem anderen Land wurde das Rentenniveau so stark gesenkt. Selbst wer 32 Jahre durchgehend zum Durchschnittslohn gearbeitet hat, wird künftig im Alter Sozialhilfe benötigen. Dabei hatte die Politik doch 2001 behauptet, es werde niemandem schlechter, sondern allen besser gehen mit der Riester-Rente. Profitiert haben von der Reform vor allem Arbeitgeber. Sie sollten von steigenden Rentenbeiträgen	<b>45:00</b>

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>entlastet werden. Für die Arbeitnehmer dürfen die Beiträge dagegen weiter steigen. Zusätzlich müssen sie komplett aus eigener Tasche die private Vorsorge finanzieren. Sie zahlen also deutlich mehr als vor der Reform - für ein schlechteres Absicherungsniveau.</p> <p>Für die Rentner hat sich die Operation nicht gelohnt, wohl aber für die Versicherer und ihre politischen Förderer. 37 Milliarden wurden inzwischen in privaten Riesterprodukten der Finanzindustrie angespart. Und wichtige politische Protagonisten der Rentenreform stehen heute auf der Pay Roll der Versicherungswirtschaft: Walter Riester hält heute hoch bezahlte Vorträge für Banken und Versicherungen und sitzt im Aufsichtsrat von Union Invest. Rentenpapst Walter Rürup, der die Rentenpolitik unter Schröder maßgeblich geprägt hat, wechselte erst zum AWD und ist inzwischen Geschäftsmann und Unternehmensberater in einer gemeinsamen Firma mit dem umstrittenen Ex-AWD-Chef Carsten Maschmeyer. Andere einflussreiche Experten, Regierungsberater wie Bernd Raffelhüschen oder Meinhard Miegel, leiten Institute, die von der Versicherungswirtschaft gefördert werden oder wurden.</p> <p><i>Mit: Prof. Winfried Schämhl Rentenexperte und Kritiker: "Riesterrente verschärft das Problem der Altersarmut!" Axel Kleinlein Bund der Versicherten</i></p>	
P057	<p>10/01/12/132MB/br2/Nachtstudio <b>Kollektiver Blödsinn?</b></p> <p><i>Eine Gegenrede zum Phänomen der <b>Schwarmintelligenz</b> Von Markus Metz und Georg Seeßlen</i></p> <p>Der Begriff der Schwarmintelligenz bezeichnet im Tierreich simple Prinzipien der Selbstorganisation von beweglichen Lebewesen. Tatsächlich ist dieses Verhalten evolutionär tief verwurzelt. In den sechziger und siebziger Jahren förderte man im Zuge boomender Wirtschaft und komplexer werdender Technologien die kollektive Idee, den Teamgeist. Im Zuge der Digitalisierung bzw. der Vernetzung in der digitalen Kommunikation entdeckte man den Begriff der Schwarmintelligenz für die menschlichen Aktivitäten im Netz. Zusammen wissen wir mehr. Die Ergebnisse dieser "künstlichen" Schwarmintelligenz allerdings sind so ernüchternd, dass auch die einstigen Propheten und Propagandisten dieses Traums von der Selbstorganisation abrücken. Der neoliberale Kapitalismus lässt weder das Individuum noch das Kollektiv zu. So verstärken sich offensichtlich weniger die "intellektuellen" als die verblödenden Impulse und es entsteht eine Art Schwarm-Regression. Schwarmintelligenz im Netz bleibt eine Utopie. (BR 2012)</p>	55:00
P058	<p>10/01/12/378MB/Das Erste/Tagesthemen <b>10 Jahre Guantanamo</b></p> <p>von 800 Gefangenen wurde nur 7 der "Prozess" gemacht. Guantanamo steht für Folter Unrecht und verletzte Menschenrechte. Eingesperrt wie Tiere im Zoo. Obama wir werden Guantanamo schließen ... nix da geschehen. Im Gegenteil Obama hat Gesetz für unbegrenzte Inhaftierung unterschrieben. Betroffene erzählen. London "frontline club" Guantanamo - Opfer kritisieren! .. gezielte Tötung!</p>	07:00
P059	<p>10/01/12/4,2MB/DKULTUR-Ortszeit</p> <p><b>Syrien</b> ...mehr als 5tsd. Tote unzählige Verletzte <b>Assad</b> lehnt jede Verantwortung ab! ...es gibt keinen Schießbefehl! Kritische Stimmen zu Assads Rede.</p>	
P060	<p>10/01/12/20,4MB/DLF/Hintergrund <b>Obamas gebrochenes Versprechen</b> <b>Zehn Jahre Guantanamo und kein Ende</b> Von Katja Schlesinger</p> <p>Barack Obama war gerade einmal seit zwei Tagen Präsident der USA, als er sich im Januar 2009 selbst eine Frist setzte: Binnen eines Jahres werde der Gefängnis-Komplex auf dem Navy-Stützpunkt Guantanamo Bay in Kuba geschlossen. Noch heute werden dort 171 Häftlinge festgehalten. Die Ursache: Blockadepolitik der Republikaner und des Kongresses.</p>	10:00
	P063 frei	
	P064 frei	
	P065 frei	
P066	<p>11/01/12/229MB/3sat - <b>heute</b> &gt; <b>Fluglärm Schönefeld(Bärnin)</b> zu späte Routen Offenlegung Lärmschutzgutachten Nachtruhe,</p>	04:50

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p><b>Gesundheit vor Wirtschaftlichkeit!</b> Fluglärm-Demo bald werden die Flugrouten festgelegt!            &gt; <b>Unternehmer angeklagt</b> Sozialabgaben (44tsd.€) von Angestellten unterschlagen            &gt;"besserer" Schutz für Atommüll-Zwischenlager <b>Mauerbau!</b>            &gt; die <b>neue IC-Karte</b> noch schneller! mit max. 200€ im Vorbeigehen Funk- Abbuchen ohne Pin und Unterschrift! ...die Sparkassen machen den "Türöffner" für <b>Girogo</b> absolut sicher, sagen die Anbieter!  <b>Andreas Martin</b> Dt. Volks- Raiffeisenbanken.</p>	
P067	11/01/12 /116MB/3sat/Newton - <b>Fleisch aus dem Reagenzglas</b>	02:20
P068	<p>11/01/12/435MB/BR-alpha/alpha-Forum - <b>Steinbrück der Politiker</b>            Werner Reuß im Gespräch mit Peer Steinbrück, MdB, Bundesminister a. D.  <b>...und seine Meinung zur SPD der letzten Jahre!</b>            Peer Steinbrück war Wirtschaftsminister in Schleswig-Holstein, Wirtschafts-, Finanzminister und Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen und von 2005 bis 2009 Bundesfinanzminister in der Großen Koalition. Seit 2009 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages. Zum 65. Geburtstag von Peer Steinbrück</p>	09:00
	P069 frei	
P070	<p>11/01/12/440MB/Das Erste/Plusminus - <b>Brandgefahr bei Photovoltaikanlagen</b>            Eine Million Solaranlagen erzeugen Strom auf deutschen Dächern. Doch der Strom birgt auch Gefahr. Binnen Sekunden können sich schadhafte Photovoltaikanlagen entzünden, sie sind brandgefährlich. Schon kleinste Schäden wie Marderbisse an den Leitungen, Montagepfusch oder wetterbedingte Abnutzung können unter Umständen einen Brand auslösen.</p>	09:00
	P071	
P073	<p>11/01/12/345MB/Das Erste/Plusminus - <b>Das "billige Geld" der EU-Staaten</b>            486Milliarden, wurde schnell zur EZB gebracht Bankaktien? Hände weg! in ganz Europa um 25% eingebrochen. Carsten <b>Brzeski</b> ING Finanzgruppe, Christian Kreuser Vorstand <b>quirin bank</b>. Wenig Handel im Interbankengeschäft. Hans-Peter <b>Burghof</b> Uni Hohenheim.            BRD bekommt dafür Geld, das es sich Geld von Banken leiht, gegen Staatsanleihen.</p>	07:00
P074	<p>11/01/12/440MB/Das Erste - <b>Tagesthemen</b>            &gt;<b>Mario Monti:</b> "...ich bin mir nicht sicher, ob die Deutschen wissen, in welchem Ausmass sie vom EURO profitiert haben!" <b>Merkel lobt Monti!</b> Monti interessiert der unterschiedliche Schuld-Zinssatz BRD-Italien! <b>Italien:</b> 1,9Billionen Schulden . <i>dann eine Serie von AGITPROP gegen Italien:</i> "dolce vita ist vorbei!" ein ehrgeiziges Sparprogramm. Wachstumsimpulse setzen. Steuerhinterziehung volkssport Nr.1.            &gt;<b>Atom-Zwischenlager</b> und die Mauern aus Stahlbeton, mit Blick auf die Islamistische Gefährdungslage. 10meter hoch 85cm dick. <b>Christiane Schwarte</b> BuMin. für Atom-Sicherheit ...und die Terrorangriffe ...liegen die Erkenntnisse der Geheimhaltung (<b>nasowas!</b>)</p>	09:00
P075	<p><b>11/01/12/14MB/DKULTUR</b>-Ortszeit <b>Anschlag auf IRANischen Atomwissenschaftler</b>            &gt;Magnetbombe mit Motorrad driveby an Auto gehaftet. Hinweis auf vorangegangene Bombenattentate auf Wissenschaftler. Verdächtig werden der Israelische Mossat und die USA. Attentat soll angeblich durch die Kurdische Mudschaheddin ausgeführt worden sein.            Eskalation USA hat faktisch den <b>Wirtschaftskrieg</b> erklärt, weil alle intern. Banken die Geschäfte mit IRAN machen boykottiert werden. Iran darauf gedroht die See-Strasse von Hormus zu schließen.            &gt; <b>Israel - Syrien</b> Einschätzungen von <b>Herrn Lüders:</b> die Israelis profitieren von Assad an der Macht, weil sie dann vordergründig die Verhandlungen um die Rückgabe der Gohlanhöhen an Syrien ausschliessen können, mit der Begründung: "mit Schlächtern verhandelt man nicht". 1995 kam es beinahe zu Friedensverhandlungen mit Rückgabe der Gohlanhöhen, <b>dann wurden Friedensvertrag von Begin durch Peres gestoppt!</b> Wenn Assad gestürzt wird kommen die Islamkräfte an die Macht, das ist noch schlechter für Israel. Bei Übergriffen des Staates Bahrain auf die Zivilbevölkerung gab es keinen Aufschrei der westl Welt, m.m.z.M.!</p>	07:00
P076	11/01/12/112MB/NDR FS HH <b>Gefährliche Rückstände bei Biogasanlagen</b>	02:20

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	über Botulismusausbrüche in tierischer Gülle u.a. Prof. Dr. Gerhard Breves Forderung: regelmäßige Rohstoffkontrolle.	
P077	12/01/12/40MB/3sat/heute <b>US-Soldaten schänden Tote Taliban Kämpfer</b> ...alle Afghanen verurteilen die Tat der US-Militärs	
P078	12/01/12/47MB/BR-FS Süd-quer <b>Preisabsprechen bei Shell, Aral, Total, Jet, Esso</b> Preisabsprachen bei den großen Benzin Anbietern nachgewiesen.	01:00
P081	12/01/12/48MB/ndr-info/Forum <b>Schlägerbanden oder Jugendbewegung?</b> <b>"Ultras" in deutschen Fußballstadien</b> Ein Feature von Reiner Scholz Rostock, Frankfurt, Dortmund - die Ausschreitungen in deutschen Fußballstadien in den vergangenen Wochen und Monaten sind mehr als nur eine hässliche Begleiterscheinung der "schönsten Nebensache der Welt". Vor allem die Pyro-Orgien von Dresdner Anhängern beim Pokalspiel in Dortmund im Oktober 2011 mit zahlreichen Verletzten und Festnahmen haben den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und die Vereine gezwungen, sich mit dem Thema Gewalt stärker als bisher auseinanderzusetzen. Sie wollen eine Allianz mit Politik, Polizei und Justiz schmieden, "um die Situation in den Griff zu bekommen", wie DFB-Präsident Theo Zwanziger mitteilte. <b>Ultra-Gruppen fühlen sich übergangen</b> Der umstrittene Einsatz von Pyrotechnik der sogenannten Ultra-Fangruppen bleibt nach dem Willen des DFB verboten. Vor einigen Monaten wurden die Gespräche darüber überraschend abgebrochen - Pyrotechnik sei schon vom Gesetz her verboten. Die kooperationsbereiten Ultras fühlten sich hintergangen. Für das kommende Wochenende haben engagierte Fans, unter ihnen viele Ultras, zu einem Fankongress nach Berlin eingeladen.	
P083	12/01/12/107MB/Das Erste-Tagesschau <b>US-Soldaten schänden getötete Talibankämpfer</b> Video: "...wie gefällt dir die Dusche?" Soldaten "urinieren auf Tote. Karsai reagierte "empört" und fordert harte Strafen. US-Behörden: "abstoßend" und leitet Untersuchung ein.	02:00
	P084 frei	
P085	12/01/12/319MB/hr2-Der Tag <b>Staat und Religion sind getrennt zu halten</b> - aber nur wers glaubt, wird selig. Israel zum Beispiel: Verschleierte Frauen, radikale Rabbis - gerät die Regierung in Geiselhaft der religiösen Eiferer? Oder Ägypten: Siegreiche Salafisten, triumphierende Muslimbrüder - nehmen sie den neuen Staat zur Beute? Wie ungebrochen ist die Macht der amerikanischen Fundamentalisten? Und bei uns in Deutschland - könnten sich auch hier religiöse Parallelgesellschaften ausbreiten?	55:00
	P086 frei	
	P087 frei	
P088	12/01/12/112MB/OE1/Im Gespräch <b>Wer Geld machen will, investiert nicht mehr in Drogen, sondern in Psychopharmaka</b> ". Renata <b>Schmidtkunz</b> spricht mit Arnold <b>Retzer</b> , Psychotherapeut und Autor <i>Jüngst veröffentlichte die Weltgesundheitsbehörde WHO eine Studie, die uns zu denken geben sollte: Im Jahr 2020 wird jede zweite Erkrankung eine psychische Störung sein, heißt es darin. Werden wir also verrückt, alle miteinander, als Menschheit?</i> <i>Hört man sich im eigenen Familien- und Freundeskreis um, so kommt einem die Prognose der WHO gar nicht so abwegig vor. Immer mehr Menschen sprechen von Resignation, Antriebs- und Perspektivenlosigkeit, Zukunfts- und Versagensängsten. Viele sprechen natürlich auch nicht, sondern konsumieren dauerhaft - legale und illegale - Drogen: Psychopharmaka, um die Stimmung aufzuhellen; Alkohol, um den Kummer zu ertränken, und so fort.</i> <b>Synopsis</b> Der an der Universität zu Heidelberg lehrende Arzt und systemischer Psychotherapeut Arnold Retzer definiert im Gespräch mit Renata Schmidtkunz die Depression als Kulturphänomen: "Unsere	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Kultur - sagt er - hat Glaubenssätze, die die Depression fast logisch erzwingen. Wir stehen unter dem Terror des "Sollens". Wir sollen z. B. glücklich sein. Man kann es sich heutzutage nicht mehr erlauben, nicht glücklich zu sein. Und wenn man es nicht ist, ist man selber schuld. Das ist die Schmiede der Depression."</p> <p>Eine Voraussetzung für Depressionen ist die Idee des ständigen Glücks, für dessen Herstellung das Individuum verantwortlich ist. An so einem Anspruch kann man nur scheitern. Das "Diagnostische und Statistische Handbuch Psychischer Störungen", das im Moment 220 psychische Erkrankungen listet, wird im Jahr 2013 370 Krankheiten umfassen. Das heißt: Es wird immer schwieriger, normal zu sein. Nur eine Krankheit wird gestrichen werden: die narzisstische Störung. Für Arnold Retzer ist das ein Symptom unserer Zeit der "Ich-AGs" und des verordneten Individualismus.</p> <p>Das, was um uns herum passiert, können wir nicht mehr ertragen: Wir müssen ständig flexibel sein (Für wen eigentlich? Wer hat etwas davon?), können uns auf nichts mehr verlassen, werden mit Waren zugeschüttet, die wir nicht brauchen, oft nicht einmal wollen und die von wirklich schlechter Qualität sind (je billiger sie hergestellt werden, desto höher ist die Gewinnspanne der Hersteller). Unsere Arbeitsplätze stehen ständig in Gefahr, wegrationalisiert zu werden (auch das erhöht irgendjemandes Gewinnspanne!), in medialen Attacken wird uns klargemacht, dass unsere Gehälter zu hoch und wir als Arbeitnehmer/innen zu teuer (also weniger wertvoll) sind. Außerdem unterstellt man uns unsolidarisches Handeln: den Alten gegenüber den Jungen, den Jungen gegenüber den Alten.</p> <p>Warum das auf einmal? Wer empfindet wirklich, dass wir - die sozialstaatgeübten Solidaritätler/innen - uns ihm oder ihnen gegenüber unsolidarisch verhalten würden? Wir werden - als Gesellschaft - gegeneinander aufgehetzt, alles unter dem Mantel des dem Menschen angeblich so tief innewohnenden Konkurrenzverhaltens.</p> <p>Jene, die steinreich sind, argumentieren mit Biologismen, um uns klar zu machen, dass jemand, der etwas hat, nicht gerne mit anderen teilt. Und unter oder über allem schwebt die angeblich unumstößliche Wahrheit, dass der Anspruch des Individuums auf Würde und Respekt ein Relikt aus vormodernen Zeiten sei - heute jedenfalls obsolet.</p> <p>Und weil das alles noch nicht reicht, übernimmt für all diese ideologischen und ganz und gar nicht selbstlosen Lügen niemand Verantwortung. "Die Manager" sind unsichtbar geworden, bedienen sich auf Kosten derer, für die sie eigentlich Verantwortung übernehmen sollten (mit dieser großen Verantwortung rechtfertigen sie ja ihre Gehälter), an staatlichen und halböffentlichen Geldtöpfen, während sie ihrem Personal mitteilen, dass der "Gürtel heuer leider wieder enger geschnellt werden muss" und man auf die "Kooperation der MitarbeiterInnen" (auch das Binnen-i beherrschen sie schon) setzt.</p> <p>Und obwohl wir - zumindest auf dem Papier - in einer Demokratie leben, haben immer mehr Menschen das Gefühl, dass sie keinen Einfluss auf diese menschenverachtende Entwicklung nehmen können. Dass einen das alles nicht zuversichtlich, tatendurstig und frohgemut sein lässt, ist kein Wunder. Die in weiten Teilen der Gesellschaft um sich greifende Depression ist ein hoch politisches Phänomen, kein Versagen der/des Einzelnen, die/der es nicht geschafft hat, seines/ihrer Glückes Schmied zu sein.</p>	
P089	<p>12/01/12/3,9MB/OE1-Nachtjournal <b>US-Soldaten schänden getötete Talibankämpfer.</b> 3Soldaten "urinieren auf 3Tote <b>so so!</b> ähh 3 oder 4 schwer zu zählen?" siehe dazu P083</p>	02:00
P090	<p>12/01/12/203MB/PHOENIX - <b>Chiles wilder Süden</b> fast alle Familien leben vom Meer. Die Muschel-Taucher die Maputsche Eine Cellulose Fabrik (Papierherstellung)will ein Abwasserrohr hier in den Fluss führen. Starke Verschmutzung wird befürchtet.</p>	04:00
P093	<p>12/01/12/289MB/PHOENIX - <b>Machtfaktor Erde</b> (1/2) <b>Beutezüge im Klimawandel</b> Wasser, fruchtbares Land und Bodenschätze bekommen in Zeiten des Klimawandels eine neue strategische Bedeutung. In Afrika und Südamerika sichern sich Staaten wie Japan, Südkorea, Indien und China riesige Ländereien. Sollten daheim die Ernten schlecht ausfallen, können in der Ferne Erträge erwirtschaftet werden, die nicht über den - auch mit knappen Nahrungsmitteln spekulierenden - Weltmarkt gehandelt werden.</p>	05:30
P094	<p>12/01/12/25MB/WDR 5-Funkhausgespräche <b>Klimapolitik</b> <b>welche Rechte haben zukünftige Generationen</b></p>	55:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Gäste: Victor <b>Elbling</b>, Auswärtiges Amt; Prof. Dr. Bernward <b>Gesang</b>, Philosoph; Prof. Dr. Claus <b>Leggewie</b>, Politologe; Moderation: Jürgen <b>Wiebicke</b> © WDR 2012</p> <p>CO2 - Emissionshandel, Rechte, Auszahlung ? Die Entmachtung des Finanzkapitals. Alternativen zur unbefriedigende Parteipolitik Vorschläge für Meinungsfindungsprozesse. Die Los-Kammern oder Zukunfts-Kammer als Entscheidungsfinder. Z.B. ist es wichtiger das Klima, als den EURO zu retten - die Prioritäten falsch gesetzt. Die Alternative zur "Los-Kammer" mit Vetorecht. Dauernde Panikreaktionen. (Leggewie: "...die Parteipolitik, die Entscheidungen, beruhen auf der Weisheit der Massen, die sich irren kann. Ich bin kein Freund von plebiszitärer Politik". <b>Buchtip</b>: Klimaethik, Bernward Gesang - das Ende der Welt, Leggewie + Welser</p> <p style="text-align: right;"><b>Gute Diskussion!</b></p>	
<b>P095</b>	<p><b>12/01/12/10MB/WDR 5-Westblick-Das Landesmagazin <b>Trinkwasser Verseuchung Entsorgungsfir</b></b> <b>Entsorgungsfir</b> Borchen: biologische und technische Klärschlämme gemischt. <b>PFT Gefahr</b>. Das persönliche Verschulden nachweisen ist das schwierige! Wer hat wann, was gewusst!</p>	<b>05:00</b>
<b>P096</b>	<p><b>12/01/12/10MB/WDR 5-Westblick-Das Landesmagazin <b>Alkohol auf der Straße</b></b> ...ist es rechtlich überhaupt möglich das trinken von Alkohol auf der Straße zu verbieten? ..eigentlich geht das nicht. Die Gericht würden das Gesetz kassieren. Durchsetzungsfähigkeit. Präventive Konzepte. Ladenschluss, Verkaufsverbot? Die Anwohner Schutz vor Ruhestörung.</p>	<b>05:00</b>
<b>P097</b>	<p><b>13/01/12/4,4MB/ dlr-k/ Reportage <b>Sieben Euro netto</b></b> unterbezahlte Akademiker Von Svenja Pelzel u.a. Hinweis auf starke Kontrolle der Schüler in der Schule (Ankunft/Abgang) papp-check</p>	<b>02:00</b>
<b>P098</b>	<p><b>13/01/12/23MB/DKULTUR /Radiofeuilleton <b>Demokratie in Deutschland</b></b> nur noch Deckmantel für Marktinteressen? Juli Zeh, Schriftstellerin <b>macht ne "Replik zu Aussagen von Ingo Schulze</b> Schriftstellerin Julie Zeh: Demokratie funktioniert Von einem postdemokratischen Zustand könne in Deutschland keine Rede sein. Das findet die Schriftstellerin Julie Zeh. Im Deutschlandradio Kultur widersprach sie damit ihrem Kollegen Ingo Schulze, der sich entsprechend in der "Süddeutschen Zeitung" geäußert hatte. Die Juristin beklagte, dass es verbreitet sei, immer gleich die Systemfrage zu stellen, wenn Zustände einträten, die einem nicht gefielen. Wörtlich sagte Julie Zeh: "Demokratie ist ja nicht deshalb besonders schön, weil da oben die Besten sitzen, sondern weil da die Leute sitzen, die die Mehrheit gewählt hat." Sie gab Schulze aber Recht, dass das Primat der Wirtschaft über die Politik langsam beängstigende Formen annehme. <i>(Julie Zeh wird immer beschränkter!)</i></p>	<b>11:50</b>
<b>P099</b>	<p><b>13/01/12/66MB/DLF-Hintergrund - <b>Tunesien</b></b> Wieder gehen Menschen auf die Straßen und demonstrieren gegen schlechte Lebensumstände: Tunesien erlebte die ersten freien Wahlen, aber der Weg zu einer Verfestigung der Demokratie ist noch schwierig. Vor einem Jahr schrien das erste Mal Tausende "Ben Ali Mörder".</p>	
<b>P100</b>	<p>13/01/12/1,1GB/EinsExtra - <b>Monitor</b> - Sonia Seymour Mikich Wulffs Seilschaften: Neues aus dem Freundschafts-Paradies Wulffs Kredite Unmenschlich: Kassen geizen bei der Versorgung sterbender Kinder Wulffs Seilschaften: Neues aus dem Freundschafts-Paradies Verschwieg Wulff dem niedersächsischem Landtag geselligen Kochabend mit umstrittenem Unternehmer? - SPD: Untersuchungsausschuss nicht ausgeschlossen Weitere Beziehungen zu umstrittenen Unternehmern setzen Bundespräsident Christian Wulff unter Druck. Nach Recherchen des ARD-Politik-Magazins MONITOR wurde dem niedersächsischen Landtag anscheinend ein weiteres Mal die Wahrheit vorenthalten bezüglich persönlicher Kontakte des damaligen Ministerpräsidenten Christian Wulff zu umstrittenen Unternehmern.</p>	<b>30:00</b>

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Wulff erhielt völlig unübliche Kreditkonditionen - Gutachten spricht von "extremen Abschlägen" bei Hausfinanzierung Die öffentlich-rechtliche BW-Bank in Stuttgart hat dem damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff einen rollierenden Geldmarktkredit (EURIBOR) zur Hausfinanzierung gewährt, der "sehr deutlich unter den normalen Konditionen für andere Kreditnehmer" vergleichbaren Einkommens und vergleichbarer Sicherheiten liegt.</p> <p>Ali Memari Fard Anklage wegen Subventionsbetrug und Betrügerische Insolvenz. 5 Delegationsreisen mit Wulff.</p>	
<b>P103</b>	<p>14/01/12/130MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Kreuzfahrt-Schiffsunglück Giglio</b> Costa Concordia Flanierfahrt zu dicht an der Küste, Rumpf aufgeschlitzt, ungeübtes Personal.</p> <p>&gt;<b>Kritik an Herabstufung</b> 9 EU-Staaten durch Ratingagentur (<b>Standart&amp;Poor</b>)</p> <p>BRD-Kanzlerin <b>Merkel</b>: wir sind jetzt gefordert noch schneller und entschieden den Fiskalpackt umzusetzen, Wachstumsbremsen zu lockern! <b>...so so!</b></p>	
<b>P104</b>	<p>14/01/12/27MB/Das Erste-Tagesschau <b>BuPräs. Wulff</b></p> <p>Neue Vorwürfe: 2008 Münchn. Oktoberfest "Höherstufung" Hotelzimmer. Wulff hat davon nix gewusst!</p>	
<b>P105</b>	<p>14/01/12/88MB/Das Erste-Tagesschau <b>Tunesien</b></p> <p>&gt;Tunesien 1Jahr nach Aufstand: Demo Heute kein einheitlicher "Ruf" mehr. Annekarin Lammers: "doch im Vergleich zu anderen arabischen Ländern ist Tunesien in Richtung Demokratie am weitesten vorangeschritten". <b>...so so!</b></p>	<b>01:50</b>
<b>P106</b>	<p><b>14/01/12/4,5MB/D</b>LF-Klassik-Pop-et cetera <b>Elektro-Clash</b> <b>Mucke</b></p> <p>... was soll ich mit ner Ledercouch ... Ledercouch schlitz ich auf! Kobalt-Kinder?</p>	
<b>P107</b>	frei	
<b>P108</b>	<p>14/01/12/884MB/PHOENIX <b>Food Inc. - Was essen wir wirklich</b></p> <p>"Die Lebensmittelindustrie in den USA möchte nicht, dass wir wissen, was wir essen. Denn wenn man es wüsste, würde man es vielleicht gar nicht essen wollen." Zu dieser Einschätzung kommt Eric Schlosser, US-Journalist und Autor des Films.</p> <p>Die heutigen Nahrungsmittel, so zeigt der Film, stammen mittlerweile weitestgehend aus der Fließbandproduktion. Arbeiter und Tiere werden missbraucht, die Nahrungsmittel immer gefährlicher - und das verheimlicht man den Verbrauchern mutwillig.</p> <p>Wenige multinationale Konzerne bestimmen das Nahrungssystem. Sie kontrollieren es vom Saatgut bis zum Supermarkt. Es sind Monopolisten, die längst kein Fleisch mehr von glücklichen Kühen oder Hühnern verkaufen, obwohl ihre Werbung das immer noch suggeriert.</p> <p>Die Lebensmittelindustrie, so deckt der Film auf, setzt zur Mehrung des Profits längst auf hormonbehandeltes Mastvieh, genmanipuliertes Getreide und technologisch entwickelte Lebensmittel. Damit setzt sie die Lebensgrundlage zahlreicher Landwirte und die Gesundheit der Konsumenten aufs Spiel. Die Liste der Skandale, die ans Tageslicht kommen, wird immer länger.</p> <p>Aber der Journalist Michael Pollan sieht darin auch Positives: "Mit jeder Enthüllung erfährt Amerika ein bisschen mehr, über die Zubereitung des Essens. Und jedes Mal wendet man sich voller Abscheu ab und sucht nach Alternativen." Und so fordert der Film den Zuschauer auf, Stellung zu beziehen, sich gegen die Bevormundung durch die Lebensmittelindustrie zu wehren und Verantwortung für die eigene Ernährung zu übernehmen.</p> <p>Der Film beleuchtet die Situation in den USA. Und die sind uns Europäern wie so oft auch in der Industrialisierung und Technologisierung der Nahrung um einiges voraus. Bleibt aber die Frage, ob uns diese Zukunft, wie schon so oft, auch bald einholt.</p> <p>Moes Saatgutreiniger, den würde Monsanto gern abschaffen! Saatgutkontrolle, Monsanto's Liste unliebsamer Bauern.</p>	<b>17:00</b>

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	P109 frei	
P110	<p>14/01/12/3,4GB/arte - <b>Roboter essen kein Sauerkraut Musik-Geschichte</b>  Die Anfänge deutscher Rockmusik  "Krautrock" nannte man abschätzig die Musik, die Anfang der 70er Jahre in Deutschland entstand. Doch nie war Rockmusik in Deutschland unabhängiger und vielfältiger als in jenen Anfangsjahren des Deutschrock.  Auf der britischen Insel wurde die Rockmusik, die zu Beginn der 70er Jahre in Deutschland entstand, abschätzig "Krautrock" genannt. Dieser Sammelbegriff, der bis heute für die Musik jener Anfangsjahre erhalten blieb, verkennt, dass damals in kurzer Zeit eine Musikszene entstand, für die in angloamerikanischen Ländern Jahrzehnte nötig waren. Kaum ein anderes Land der Welt hat in nur wenigen Jahren eine so freie und vielseitige Musik entwickelt und zum Teil einzigartige Gruppen hervorgebracht wie Deutschland. Die Verdienste dieser frühen Gruppen, zu ihnen zählen unter anderem Amon Düül II, Can, Kraftwerk und Tangerine Dream, werden von größerem kommerziellen Erfolg ihrer Nachfolger überschattet. Dabei gäbe es heute weder Techno noch Ambient-Musik oder internationale Erfolge deutscher Gruppen von Rammstein über Halloween bis Blind Guardian ohne die Vorarbeit der musikalischen Pioniere. Auch Deutschlands einzige internationale Superstars der Rockmusik, die Scorpions, stammen aus dieser frühen Ära. Die Dokumentation lässt diese aufregende Epoche noch einmal Revue passieren. Dabei sind die stilprägenden Gruppen jener Jahre in bislang selten gezeigten Archivaufnahmen zu sehen.</p>	90:00
P113	<p>15/01/12/131MB/br2/Zündfunk Generator <b>You better work alone? ZFG</b>  <b>Gewerkschaften in Zeiten der Krise</b> Mit Christian Schiffer  Betonköpfe, Reformverweigerer, Sozialromantiker: Es ist noch nicht lange her, da hatten Gewerkschaften einen denkbar schlechten Ruf. Mittlerweile hat sich das geändert: Die Kanzlerin lädt den IG Metall-Chef zu seinem Geburtstag ins Kanzleramt ein, die SPD buhlt darum, dass DGB-Funktionäre im Vorstand sitzen. Ihre Beliebtheit verdanken die Arbeitnehmerorganisationen der Krise: Hier waren sie als Krisenmanager gefragt, forderten keine hohen Löhne, sondern Kurzarbeit und die sogenannte Abwrackprämie.  Und dennoch bleiben viele Probleme: Viele Branchen und Regionen sind heute gewerkschaftsfreie Zonen, noch nie waren so wenig Menschen gewerkschaftlich organisiert. Zudem vertreten die Gewerkschaften immer mehr ihre Stammklientel und tun sich schwer dabei, prekarierte Leih- und Zeitarbeiter an sich zu binden.  Wie verhalten sich IG Metall, Verdi und Co. angesichts immer neuer ökonomischer Hiobsbotschaften und den großen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt? Wie ernst nehmen sie es wirklich mit dem Internationalismus? Und nicht zuletzt: Wo sollen neuen Mitglieder herkommen? Um diese Fragen geht es im zweiten Teil unserer Generatorserie zum Thema Solidarität.  <i>mit: Klaus Dörre, Erlanger Frau: Bewegungsgewerkschaft z.B. Jena, Gewerkschafter Norbert Lehnert Fa. Scheffler Schweinfurt. Simon Burger IG München was macht den Unterschied zwischen alt-Gewerkschaft und Bewegungsgewerkschaft die eigentlich NGO-Form hat. Ingrid Artus die mangelnde internationale Solidarität der Gewerkschaft!</i></p>	55:00
P114	<p>15/01/12/72MB/NDR Info/DAS FORUM - <b>Streitkräfte und Strategien</b>  Die Themen:  1. „Leading from Behind“ – die neue Obama-Doktrin?  2. Outsourcing in Afghanistan ein Flop? Bundeswehr-Feldköche müssen Küchenbetrieb in Masar-i-Scharif übernehmen  3. Internationaler Pakt gegen den Terrorismus? Die vergeblichen Bemühungen von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon</p>	28:00
P115	<p>15/01/12/63MB/SWR2/Wissen/Aula <b>Gebändigtes Kapital</b>  <b>Grundzüge einer Wirtschaftsethik (2) Von Julian Nida-Rümelin</b>  Im Zuge der europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise sind skrupellose Börsianer und Banker in den Focus der Kritik geraten, die nur ein Ziel hatten: sich mit Hilfe fremden Kapitals selbst zu bereichern. Es</p>	25:00



Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>wurde ebenfalls Kritik geübt an einem Wirtschafts- und Finanzsystem, das anscheinend mit einem Wort treffend zu umschreiben ist: zügellos! Brauchen wir also endlich in diesen Bereichen neue Regeln des verantwortungsvollen Handelns? Wenn ja, wie sehen diese aus und wie kann man sie verbindlich festschreiben? Antworten gibt in zwei Teilen Julian Nida-Rümelin, Professor für Philosophie an der LMU in München.</p> <p><i>Nida-Rümelin ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Europäischen Akademie der Wissenschaften. Im September 2008 wurde er zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Philosophie (2009 bis 2011) gewählt.</i></p>	
P116	frei	
P117	<p>16/01/12/638MB/3sat-hitec_ <b>Ein Navi für Europa</b>  <b>Galileo - Durchbruch oder Milliardengrab?</b> Film von Carsten Binsack          Seit mehr als sieben Jahren plant Europa als Alternative zum US-amerikanischen GPS ein eigenes Satelliten-Navigationssystem - Galileo. Galileo soll nicht nur bessere und vor allem genauere Anwendungen ermöglichen, sondern darüber hinaus die Europäer unabhängig machen vom ...          Seit mehr als sieben Jahren plant Europa als Alternative zum US-amerikanischen GPS ein eigenes Satelliten-Navigationssystem - Galileo. Galileo soll nicht nur bessere und vor allem genauere Anwendungen ermöglichen, sondern darüber hinaus die Europäer unabhängig machen vom militärisch kontrollierten GPS-System. Die Versprechen waren von Anfang an groß: Ortung und Navigation bis auf mehrere Zentimeter genau, Unfallrettungsfunktionen und spezielle Navigationssoftware für Luft, Land und Wasser. Doch die Kosten des Mammutprojekts steigen immer weiter an, 20 Milliarden Euro wird die vermeintliche Supertechnik den Steuerzahler in den nächsten 20 Jahren kosten. Und Kritiker stellen sich die Frage, ob die Technik, wenn sie endlich massenhaft angewendet werden kann, nicht längst überholt ist. Nach jahrelangen Verzögerungen wurden im Oktober 2011 die ersten beiden Galileo-Satelliten ins All befördert, mit einer russischen Sojus-Rakete.          "hitec"-Autor Carsten Binsack war während des Raketenstarts im Galileo-Kontrollzentrum beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen dabei und fragt: Ist Galileo wirklich ein wichtiger strategischer und technischer "Leuchtturm" Europas oder ein Milliardengrab für Steuergelder?</p>	
	P118_frei	
P119	<p>16/01/12/1,8GB/EinsPlus <b>Der Gesang der Buckelwale</b> <b>Tierfilm</b>          Aus der Reihe "Expeditionen ins Tierreich"</p> <p>Die Buckelwale gehören zu den beliebtesten Meeressäugern. Trotzdem ist erstaunlich wenig über ihr Verhalten und ihre Biologie bekannt. Ihre Wanderrouten zählen zu den längsten im Tierreich: Tausende von Kilometern ziehen sie durch die Ozeane.</p> <p>Wie sich die riesigen Tiere orientieren, ist noch immer unklar. Buckelwalmütter ziehen ihre Kälber ein ganzes Jahr auf. Doch hat kein Mensch bisher eine Paarung der Säugetiere oder die Geburt miterlebt. Berühmt sind die Buckelwale für ihre komplizierten und melodischen Gesänge, über die bisher so wenig bekannt ist. Der Film begleitet ein Team von Walforschern auf Hawaii und folgt Wissenschaftlern rund um den Globus. Sie alle wollen den Geheimnissen der Buckelwale auf die Spur kommen. Wie produzieren die mächtigen Tiere ihre mystischen Gesänge? Was bedeuten diese und warum sind sie so komplex? Atemraubende Aufnahmen nehmen den Zuschauer mit in eine bis heute verborgene und rätselhafte Unterwasserwelt.</p>	45:00
P120	<p>16/01/12/94MB/EinsPlus - ZAPP <b>BuPräs. Wulff</b>          die berechtigten Fragen der Journalisten ...und je mehr aufgedeckt wurde, desto mehr musste Wulff zugeben! Dabei war es doch damals so schön mit den Medien!          Ein Kampf um die Deutungshoheit, Definitionsmacht.</p>	02:00
P124	frei	
P125	<p>17/01/12/74MB/arte-ARTE Journal <b>Maggie Thatcher</b>          ...ein umstrittener Film! <b>David Amess</b> ein Thatcher Verteidiger: sie hat eine umfassende Philosophie.</p>	01:25
P126	17/01/12/623MB/arte-Gesprächsrunde <b>Zerbricht die Union am EURO?</b>	12:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p><b>Con Bedit:</b> Ratings, Vertrauen, Kritik an der BRD Finanzpolitik im Bezug auf EURO-Land. Sylvie <b>Goulard:</b> <b>Merkel</b> ist nicht die Präsidentin Europas. Politische Lenkung der EU, z.B. der EZB, Wolfgang <b>Proissel</b> Financel Times Germony. Elie <b>Cohen</b> Wirtschaftswiss.</p>	
<b>P127</b>	<p><b>17/01/12/20MB/dlf/ Polizist, Parlamentarier, Mordverdächtiger FEAT</b></p> <p>Die seltsame Karriere des Kriminalbeamten Thomas W. Von Rainer Link DLF 2012 Dass er nur zum Schein einen Raubmord plante, um Missstände im Polizeiapparat aufzudecken, hat das Gericht ihm nicht abgenommen. <b>Thomas Wüppesahl</b>, Kriminalbeamter, ehemaliger Bundestagsabgeordneter und Mitbegründer der "Kritischen Polizisten" wurde im Jahr 2005 zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt. Die Richter des Hamburger Landgerichts zeigten sich überzeugt davon, dass Wüppesahl tatsächlich plante, einen Geldtransporter zu überfallen, dabei den Geldboten per Genickschuss zu töten, ihm mit einem Fleischerbeil den Arm abzuhacken, um in den Besitz des Geldkoffers zu kommen. Ein primitives Verbrechen, das nicht recht zum intelligenten Täter passen will. Thomas Wüppesahl sieht sich als Opfer einer Verschwörung. Nicht zum ersten Mal. Sein halbes Leben bestand aus Aufruhr und Anzeigen, Beschwerden und Beschuldigungen, Prozessen und Protesten. Mobbingopfer oder Mordplaner? Eine Motivsuche zwischen Bundestag, Polizeibehörden und Grüner Partei.</p>	
<b>P128</b>	<p>17/01/12/264MB/Das Erste - <b>Sportschau live</b> als <b>Collagen Material</b> Handballer Wettkampf Musiksound von Trainspotting drüberlegen!</p>	
<b>P129</b>	<p>17/01/12/150MB/EinsExtra/ <b>Aktuell</b></p> <p>&gt;<b>Martin Schulz</b> SPD neuer Präsident des Europaparlaments: " ..ich werde versuchen so zu reden, das jeder versteht, was ich meine. und wenn es "krachen" muss, dann muss es in Würde "krachen!" Die eigentliche Macht liegt beim Europäischnrat, das Parlament kann nur "abnicken". Ein "mehr" an Europa mit weniger Parlament? ...dem sage ich den Kampf an!</p> <p>&gt; <b>Dönermorde</b> das <b>Unwort des Jahres</b>. Erklärung</p>	<b>03:00</b>
<b>P130</b>	<p>17/01/12/35MB/MDR aktuell <b>wie P129</b></p> <p>Die eigentliche Macht liegt beim Europäischnrat, das Parlament kann nur "abnicken". Ein "mehr" an Europa mit weniger Parlament? ...dem sage ich den Kampf an!</p>	<b>00:75</b>
<b>P131</b>	<p>17/01/12/2,1GB/arte <b>Die mächtigste Bombe der Welt</b> <b>DOKU</b></p> <p>"Castle Bravo" hieß die Bombe, die die Amerikaner am 1. März 1954 im Südpazifik nahe des Bikini-Atolls zur Detonation bringen. Erwartungsgemäß soll diese erste Wasserstoffbombe der USA die Kraft von fünf Millionen Tonnen TNT produzieren. Im Vergleich dazu: Die Hiroshima-Bombe brachte eine Sprengkraft von 12.000 Tonnen auf. Als der große Feuerball ausbricht, weiß das Testteam sofort, dass etwas völlig schief gelaufen ist. Statt der fünf Megatonnen werden sogar 15 Megatonnen Explosionskraft freigesetzt. Die Explosion verdampft drei komplette Koralleninseln, während sie deren Asche 100.000 Fuß hoch in die Luft wirbelt. Die Asche driftet ab und regnet auf Hunderte von Menschen auf benachbarten Inseln herab und hinterlässt einen giftigen Abdruck auf einer Grundfläche von 7.000 Quadratmeilen. Das sowjetische Bomben-Programm erreicht seinen Höhepunkt am 30. Oktober 1961 mit einer Bombe namens "Zar", die über der nordeuropäischen Insel Nowaja Semlja explodiert und für deren Entwicklung auch der spätere Dissident und Friedensnobelpreisträger Andrei Sacharow mitverantwortlich war. Bei 50 Megatonnen setzt sie in einer Nanosekunde das Zehnfache der Energie frei, die im gesamten Zweiten Weltkrieg von explosiven Stoffen freigesetzt wurde. Die Druckwelle der Explosion geht dreimal um die Welt. Wie waren die Sowjets in der Lage, die größte Bombe aller Zeiten zu zünden und warum in der Nähe von Ballungszentren in Nordeuropa? Amerika wählte den Pazifik als Testgelände, weil es das am dünnsten besiedelte Gebiet der Erde ist. Und selbst dort gab es tödliche Konsequenzen, als "Castle Bravo" sicher geglaubte Grenzen überschritt. Nowaja Semlja liegt nur etwa tausend Meilen nördlich von Moskau. Im Jahr 1963 vereinbarten die beiden Supermächte schließlich Waffenabüstungsgespräche, um solche massiven Tests in Zukunft zu verbieten.</p>	<b>40:00</b>
	P135 frei	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P136	<p>17/01/12/610MB/PHOENIX - <b>Fahrt ins Risiko - Highway im Himalaya</b>  <b>Land+Leute</b>  <i>...leider nur kurz!</i> Indiens Zugang zum Dach der Welt ist ein 475 Kilometer langer Verkehrsweg, der die Stadt Manali mit Leh, dem zentralen Ort der Region Ladakh, verbindet.</p> <p>Die Bezeichnung als "Highway" ist wörtlich zu nehmen, denn die Route führt über fünf der höchsten befahrbaren Bergpässe der Welt - darunter dem Lachulung La mit 5.059 Metern und dem Taglang La mit 5.325 Metern. Die Überwindung dieser Pässe bedeutet für Fahrer und Begleiter eine große Herausforderung. Die dünne Luft führt zu Atemnot und Höhenkrankheit, die plötzlich einsetzen kann. Die Piste tut ein Übriges, so dass der Manali-Leh-Highway zu den abenteuerlichsten Straßen der Welt gehört. Reißende Flüsse treten über die Ufer und überspülen den Fahrweg.</p> <p>Die Gipfel der Berge, die auch im Sommer schneebedeckt sind, die abwechslungsreiche Vegetation und die bizarre, zerklüftete Landschaft machen die Fahrt zu einer faszinierenden Reise. Zwischen Oktober und Mai ist die Straße wegen meterhohen Schnees gesperrt. Ab Juni setzt dann ein wahrer Run ein, um die abgelegenen Dörfer zu versorgen. Eine Kolonne von Lastern, Bussen, Pick-ups und Pkws bewegt sich dann Tag und Nacht dem Himalaya entgegen. Zahllose Militärkonvois nutzen die Straße. Der Manali-Leh-Highway hat eine äußerst wichtige strategische Bedeutung. Immer noch streiten sich Pakistan, China und Indien um das Kaschmir-Gebiet, durch das die Straße führt. Die indische Armee hat Tausende Soldaten in den Bergen stationiert. Damit der Nachschub die Truppen erreicht, wird unermüdlich an der Straße gebaut. Die beiden Lkw-Fahrer Narendra Kumar Bodh und Kehar Singh fahren den Manali-Leh-Highway seit vielen Jahren. Es gibt nichts, was sie dabei nicht erlebt haben. So gefährlich die Straße ist, sie kommen immer wieder hierher zurück. Für Narendra Kumar Bodh ist "die Straße wie Deine Frau. Du weißt nie, was für eine Laune sie hat. Alles ist möglich".</p> <p>Film von Holger Preuß</p>	12:00
P137	<p>17/01/12/689MB/PHOENIX - <b>Das Land hinter dem Eis</b> <b>Land+Leute</b></p> <p>Auf 3.000 Meter Höhe in den Bergen des Himalajas, unter Eis und Schnee verborgen, liegt Zaskar. Nur sieben Monate im Jahr ist das ehemalige buddhistische Königreich zugänglich. Jedes Jahr in den Sommermonaten zieht ein Treck 90 Kilometer aufwärts nach Leh, in die Bezirkshauptstadt von Ladakh. Ein Filmteam hat diesen Zug begleitet.</p> <p>Während des harten Winters ist die Bevölkerung fast vollständig von der Außenwelt abgeschnitten, denn dann ist die urchümliche Welt hinter einem Panzer aus Eis und Schnee verborgen. Niemand kann nach Zaskar hinaus oder hinein, es sei denn, man nimmt den Weg über den zugefrorenen Fluss Chadar - ein Wagnis auf Leben und Tod.</p> <p>Die Filmemacher Anne und Erik Lapied haben das Land, das nur halb so groß ist wie Schleswig-Holstein, besucht. Unter kaum vorstellbaren Strapazen haben sie eine Gruppe von Männern und Kindern 90 Kilometer auf ihrem gefährlichen Pfad nach Leh, in die Bezirkshauptstadt von Ladakh, begleitet. Ein Treck, der jedes Jahr zu Anfang des neuen Schuljahres stattfindet.</p>	14:00
	P138 frei	
	P139 frei	
P140	<p>17/01/12/49MB/hr-Der Tag <b>Gezielte Tötungen im Iran ?</b></p> <p><b>Anatomie einer Strategie</b></p> <p>So deutlich hat das noch keiner formuliert, der in Washington politisch etwas zu sagen hat. "Es ist Zeit, Iran anzugreifen" heißt der Aufsatz in der neuen Ausgabe der US-Fachzeitschrift "Foreign Affairs", der Nahostexperten von Teheran bis Tel Aviv aufgeschreckt hat. Der Autor ist Atomwaffenexperte. Seine Argumentation: Nur mit gezielten Bombardements sei das Regime in Teheran noch an der Entwicklung einer Kernwaffe zu hindern. Das ist die eine Seite. Und die andere, der Iran selbst, macht die Geheimdienste Israels und der USA für die gezielte Tötung eines iranischen Atomforschers in der vergangenen Woche verantwortlich. Zufall oder Strategie, um das Schlimmste zu verhindern?</p>	55:00
P144	<p>17/01/12/1,7GB/ZDF - <b>Frontal 21</b></p> <p><b>Kennzeichnungspflicht</b>  Namensschilder für Polizisten? von Beate Frenkel und Andreas Halbach</p> <p>In der Regel ist es die Polizei, die uns vor Straftätern schützt. Die Polizei als "Freund und Helfer". Was</p>	45:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>aber, wenn Polizeibeamte selbst als mögliche Straftäter in Verdacht geraten? Opfer von Polizeigewalt haben vor Gericht oft kaum eine Chance. In vielen Fällen können sie die beschuldigten Beamten nicht einmal identifizieren. Betroffene und Kritiker fordern deshalb endlich die Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte</p> <p><b>Dauerkrise um Wulff</b> Widersprüche und Halbwahrheiten von J. Bartz, A. Becker-Wenzel, S. Judzikowski, J. Sperling Die Staatsanwaltschaft Stuttgart prüft, ob sie Ermittlungen aufnimmt - gegen die BW-Bank und gegen den Bundespräsidenten. Über ein Dutzend Anzeigen liegen vor. Staatsrechtler fragen öffentlich, ob Christian Wulff sich der Vorteilsannahme im Amt schuldig gemacht hat.</p> <p><b>"Das ist eine Schutzbehauptung"</b> von Anke Becker-Wenzel Der Focus-Redakteur Armin Fuhrer glaubt, dass Bundespräsident Christian Wulff, CDU, "diese Sache nicht mehr los wird". Fuhrer, der eine Biografie über Wulff schrieb, bezweifelt die Behauptung der langjährigen, fast väterlichen Freundschaft zwischen Wulff und dem Unternehmer Egon Geerkens, wertet das als "Schutzbehauptung". Denn bei den vielen Gesprächen zu Wulffs Vergangenheit sei Geerkens nie erwähnt worden. Geerkens Ehefrau hatte Wulff einen Privatkredit für einen Hauskauf eingeräumt. Focus-Redakteur Fuhrer begründet Wulffs "desaströses, katastrophales Krisenmanagement" auch mit Wulffs Haltung gegenüber Journalisten: "Christian Wulff hat immer schon ein kompliziertes Verhältnis zu den Medien gehabt</p> <p><b>Brustimplantate-Skandal</b> Gefährliche Operationen von <i>Andreas Halbach und Birte Meier</i> Hunderttausenden Frauen wurden weltweit Brustimplantate der Firma PIP eingesetzt. Doch die Implantate sind gefährlich, reißen häufig. Und viele enthalten nicht medizinisches, sondern Industrie-Silikon. Doch Gesundheitsminister Bahr (FDP) winkt ab. <b>"Von Klientelpolitik nicht völlig frei"</b> von <i>Andreas Halbach</i> "Der gegenwärtige Gesundheitsminister ist noch ein Lehrling", meint Professor Harald Schweim, ehemaliger Leiter des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte. Der Skandal um gefährliche Brustimplantate offenbare eine falsche Gesetzgebung</p>	
	P145 frei	
P146	18/01/12/59MB/N24 Nachrichten <b>BuPräs Wulff</b> Schnäppchen für die "First Lady ein Glück, das die Wulffs den Verkaufsheff von Audi kennen...	01:00
P147	18/01/12/50MB/N24 - N24 Nachrichten <b>Anti SOPA Proteste</b> SOPA PIPA Schurkenseiten entfernen. Der Anfang der Internet Zensur?	01:00
P148	18/01/12/1,3GB/PHOENIX <b>Die tägliche Dröhnung Doping</b> <b>DOKU</b> von Ralf Paniczek und Felix Hero Ein geheimer Ort in Hessen. In einer kleinen Halle lagern über fünf Millionen Tabletten, Ampullen und Wirkstoffe. Dopingmittel mit einem Schwarzmarktwert von 15 Millionen Euro. Sie wurden vom Zoll und Bundeskriminalamt in den vergangenen Monaten bei Razzien, Hausdurchsuchungen und Stichproben im Handel beschlagnahmt. Für wen waren die Dopingmittel bestimmt? Wer waren die Abnehmer von Testosteron, Ephedrin und Nandrolon? Selbst das aus DDR Zeiten berühmte Hormonmittel Oral-Turinabol ist darunter. <b>Im Breitensport angekommen</b> Die Fahnder haben eine schlimme Befürchtung - längst schon ist Doping ein Problem der Masse. Nicht mehr allein Profisportler helfen mit Dopingmitteln nach. Mittlerweile ist Doping im Breitensport angekommen. Immer beliebter werden die unerlaubten Mittel zur Leistungssteigerung gerade bei Ausdauersportlern wie Marathonläufern, Radfahrern, Schwimmern und bei den härtesten aller Sportlern - den Triathleten. In der Dokumentation "Die tägliche Dröhnung" folgen die ZDF-Reporter Ralf Paniczek und Felix Hero für die Sendereihe "ZDFzoom" der Spur des Betrugers. Welche Mittel werden genommen, warum riskieren Hobbysportler ihre Gesundheit und vor allem warum wird so wenig dagegen unternommen? Ralf Paniczek und Felix Hero sind Mitarbeiter des ZDF Doping-Rechercheteams und beschäftigen sich seit Jahren mit dem Thema Doping im Profisport. Immer wieder sind ihnen dabei Hinweise auf den Einsatz von Dopingmitteln	30:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P149	18/01/12/594MB/PHOENIX-VOR ORT/Aktuelle Stunde <b>BuPräs. Wulff</b> <b>Niedersächsischer Landtag</b> ....mehr Studie als Inhalt! <i>die Bankklopfer ..nicht Klatscher ....Argumente wichtigend, ..naja!</i>	12:00
P150	<b>frei</b>	
P153	18/01/12/175MB/rbb Berlin-Abendschau <b>Bread + Butter Mode Messe</b> ...alle sind ein Hingucker (so,so!) alle sind "gestylt!"	03:00
P154	18/01/12/1,6GB/rbb Berlin-KLARTEXT <b>Piratenpartei</b> >kleine AGITPROP gegen die Piratenpartei. die ersten 100Tage sind vorbei! 2 Anträge, 1 zur Geschäftsordnung, Redezeit kleiner Fraktionen, Transparenz? <b>Thomas Wüppesahl</b> (kritische Polizisten) wird als Referent (Gesetzvorlagenschreiber) genannt, mit der Bemerkung das er rechtskräftig 2005 versuchten Raubmord verurteilt wurde. 10tsd.€ zum "Klarmachen" wer kriegt welche Räume, den Freunden Posten verschaffen, <b>Christopher Lauer gelangweilt, nichtssagend!</b> einen ersten Warnschuss haben sie schon bekommen, aber die Toleranzschwelle ihrer Wähler noch nicht überschritten! Richard Hilmer Infratest dimap: "Bundespolitisch an Glaubwürdigkeit verloren".	
	<b>Land hinterm Eis wo doppelt!</b>	
P156	20/01/12/1,7GB/arte/Indiens wilde Schönheit/(5/5) <b>im Land der Naga</b> <b>Land+Leute</b> Deutschland, Grossbritannien, 2011, Regie: Allison Bean Indien - einzigartig in seiner Vielfalt und atemberaubend schön. Der Subkontinent ist geprägt von landschaftlicher, kultureller und ethnischer Verschiedenartigkeit. Nach China ist Indien das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde. Doch trotz wachsenden Raumbedarfs gibt es Bemühungen, die Wildnis durch Naturreservate und Schutzzonen zu bewahren. So bietet Indien noch immer Lebensraum für seltene Tierarten wie den Bengaltiger oder den indischen Elefanten. Die Reihe "Indiens wilde Schönheit" führt zu den spektakulärsten und schönsten Regionen und ihren Bewohnern. Der fünfte Teil zeigt die sogenannten "Sieben Schwestern" im Nordosten Indiens.  Es ist eine vergessene Welt: Zwischen Myanmar, Bangladesch, Bhutan und Tibet liegen die sogenannten "Sieben Schwestern" - sieben relativ isolierte indische Bundesstaaten, die nur wenig mit dem Rest Indiens gemeinsam haben. Es gibt kaum große Städte, und weite Teile dieses Landstrichs sind von dichten Urwäldern bedeckt. Was verbirgt sich in den undurchdringlichen Urwäldern, die noch immer nur mit ausgewählten Führern von Touristen betreten werden dürfen? Die geografische Isolation und die Jahrhunderte währenden politischen Konflikte haben dazu geführt, dass diese Regionen erst sehr spät von Nicht-Einheimischen besucht werden konnten. Nirgendwo in Indien gibt es so viele verschiedene ethnische Gruppen, mit einer so großen Vielfalt an Sprachen und Traditionen. Doch die Ureinwohner zählen auch zu den ärmsten Menschen Indiens. Sie versuchen, Anschluss an das schnell wachsende moderne Indien zu bekommen - und gleichzeitig ihre Kultur zu bewahren. Auch der Urwald hier ist etwas Besonderes. Berge schließen das Gebiet ein, es hat ein ganz eigenes Klima. Die Feuchtigkeit aus den Dschungeln kondensiert, fällt als Regen und steigt als Wasserdampf sofort wieder in die Luft auf. Pflanzen wachsen unter diesen Bedingungen unglaublich schnell und bieten Insekten, Vögeln, Säugetieren und Reptilien Lebensraum und Nahrung. So gibt es hier den selten gewordenen Lippenbär, den Pfauenspinner - einen der größten Schmetterlinge der Erde - scheue Brillenlanguren oder Weißbrauengibbons, die einzigen Menschenaffen Indiens - um nur einige der seltenen Tierarten aus dem Land der Naga zu nennen.	43:00
P157	19/01/12/52MB/ rbb AKTUELL <b>Überwachung - Fahndung</b> Berlin: PKW - abfackeln Polizei hat durch Datenabgleich von Funkzellen aus dem Mobilfunk Rechte verletzt. <a href="http://www.netzpolitik.org">www.netzpolitik.org</a> veröffentlichte Dokumente	01:00
P158	<b>19/01/12/235MB/NDR aktuell</b> <b>BuPräs. Wulff + CoKG</b> Heute einen Pauckenschlag Razzia bei Olaf Glaeseke ex. Regierungssprecher und der engste Vertraute von Wulff. Nord-Süd Dialog und Glaeseke. Staatsanwaltschaft J.Lehndeckel. Party-Organisator Schmidt.	04:50

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	Bestechung. Noch mehr Verstrickungen.	
	P159 frei	
<b>P160</b>	20/01/12/66MB/ZDFinfo - ZDF-History <b>Judenmord</b> Davon haben wir nichts gewusst! ..obwohl es möglich war! es gab genug Info zum Judenmord .	<b>01:20</b>
	P163 frei	
<b>P164</b>	20/01/12/18,9MB/EinsExtra Aktuell <b>Schlecker Insolvenz</b> Drogeriekette der Geschäftsbetrieb läuft weiter. Das Unternehmen steckt seit 3Jahren in den "roten Zahlen" Filialschließungen. 7tsd. Filialen 30tsd Mitarbeiter.	<b>00:50</b>
<b>P165</b>	20/01/12/4,5MB/DLF-Wirtschaft und Gesellschaft <b>Gewerkschaft</b> Gewerkschaften: " wir haben die Trendwende in der Mitglieder Endwicklung geschafft Das erste Plus seit 20 Jahren <b>Huber:</b> fordert eine neue Ordnung <i>(das liegt aber nicht daran, das die Gewerkschaften besser geworden sind sondern daran, das die Beschäftigungssituation noch schlechter geworden ist! ...ja, wo war er denn die letzten 20Jahre? stillgehalten haben sie!)</i>	<b>02:50</b>
<b>P166</b>	20/01/12/2GB/arte-Indiens wilde Schönheit(5_5) <b>Im Land der Naga</b> Deutschland, Grossbritannien, 2011, ZDF Regie: Allison Bean Indien - einzigartig in seiner Vielfalt und atemberaubend schön. Der Subkontinent ist geprägt von landschaftlicher, kultureller und ethnischer Verschiedenartigkeit. Nach China ist Indien das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde. Doch trotz wachsenden Raumbedarfs gibt es Bemühungen, die Wildnis durch Naturreservate und Schutzzonen zu bewahren. So bietet Indien noch immer Lebensraum für seltene Tierarten wie den Bengaltiger oder den indischen Elefanten. Die Reihe "Indiens wilde Schönheit" führt zu den spektakulärsten und schönsten Regionen und ihren Bewohnern. Der fünfte Teil zeigt die sogenannten "Sieben Schwestern" im Nordosten Indiens.  Es ist eine vergessene Welt: Zwischen Myanmar, Bangladesch, Bhutan und Tibet liegen die sogenannten "Sieben Schwestern" - sieben relativ isolierte indische Bundesstaaten, die nur wenig mit dem Rest Indiens gemeinsam haben. Es gibt kaum große Städte, und weite Teile dieses Landstrichs sind von dichten Urwäldern bedeckt. Was verbirgt sich in den undurchdringlichen Urwäldern, die noch immer nur mit ausgewählten Führern von Touristen betreten werden dürfen? Die geografische Isolation und die Jahrhunderte währenden politischen Konflikte haben dazu geführt, dass diese Regionen erst sehr spät von Nicht-Einheimischen besucht werden konnten. Nirgendwo in Indien gibt es so viele verschiedene ethnische Gruppen, mit einer so großen Vielfalt an Sprachen und Traditionen. Doch die Ureinwohner zählen auch zu den ärmsten Menschen Indiens. Sie versuchen, Anschluss an das schnell wachsende moderne Indien zu bekommen - und gleichzeitig ihre Kultur zu bewahren. Auch der Urwald hier ist etwas Besonderes. Berge schließen das Gebiet ein, es hat ein ganz eigenes Klima. Die Feuchtigkeit aus den Dschungeln kondensiert, fällt als Regen und steigt als Wasserdampf sofort wieder in die Luft auf. Pflanzen wachsen unter diesen Bedingungen unglaublich schnell und bieten Insekten, Vögeln, Säugetieren und Reptilien Lebensraum und Nahrung. So gibt es hier den selten gewordenen Lippenbär, den Pfauenspinner - einen der größten Schmetterlinge der Erde - scheue Brillenlanguren oder Weißbrauengibbons, die einzigen Menschenaffen Indiens - um nur einige der seltenen Tierarten aus dem Land der Naga zu nennen.	<b>43:00</b>
	P167 frei	
<b>P168</b>	21/01/12/1,1GB/BR-alpha - <b>Bauernrebelln</b> <b>DOKU</b> <b>wachsen oder weichen!</b> Der Kampf um die Milch und das Bauernsterben dauert an. Wann und ob sich die Lage der Bauern verbessert, ist nicht abzusehen. 40 Cent pro Liter Milch fordern sie, nur dieser Preis ermöglige es ihnen, ihre Höfe wirtschaftlich zu betreiben. Der Preis ist zeitweise auf unter 25 Cent gefallen. Viele Bauern hat diese Entwicklung in einen regelrechten Überlebenskampf geführt. Die Proteste werden lauter und die Situation für viele kleine Betriebe ausweglos. Es ist eine Zeit, in der aus stillen, sonst zurückhaltenden Charakteren Rebellen werden, wie aus Monika Obermeier. Die	<b>30:00</b>

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	Milchbäuerin aus Arnstorf wusste nicht mehr weiter, ging auf öffentliche Versammlungen, um von der Not der Familienbetriebe zu reden. Die Proteste gegen das Sterben der bäuerlichen Kultur nehmen zu: eine Fahrt übers Land, Bilder zwischen Marktoberdorf und Regen im Bayerischen Wald.	
	P169 frei	
<b>P170</b>	21/01/12/67MB/EinsExtra Aktuell <b>Kampf gegen Hunger</b> und Qualität von Lebensmitteln Demo gegen Industrialisierung von Lebensmitteln befördert durch BRD-Regierung. Dazu AGITPROP von Ilse Aigner + Gruppenfoto vom EU - Agrarminister Treffen.	<b>01:20</b>
<b>P173</b>	21/01/12/334MB/Einsfestival <b>Voll peinlich - Eltern in der Pubertät</b> da werden <b>Prolletern vorgeführt!</b>	<b>06:50</b>
<b>P174</b>	21/01/12/141MB/PHOENIX <b>Rezept - Borscht</b> ein Borschtrezept mit vorkochen	<b>03:00</b>
<b>P175</b>	21/01/12/323MB/PHOENIX - <b>Tagesschau</b> > <b>Schiffsunglück</b> Giglio/Italien > <b>Griechenland</b> , Verhandlung über Schuldenschnitt >Grüne Woche Berlin, <b>Aigner</b> > <b>Wuff- Glaeseker- Möllering</b> Nord-Süd-Dialog, Lobby-Veranstaltung	<b>06:00</b>
	P176 frei	
<b>P177</b>	<b>21/01/12/132MB/SR2</b> KulturRadio - <b>Auf den Spuren der Faust</b> <b>FEAT</b> <b>Der Arabische Frühling und der Westen</b>  In den Straßen Kairos wehten Fahnen mit einer geballten schwarzen Faust auf blauem Grund, das Logo der ägyptischen "Jugendbewegung 6. April", die wesentlich zum Sturz von Hosni Mubarak im Januar 2011 beigetragen hat. Es ist die Faust von Otpor (Widerstand), der Jugendbewegung, die im Oktober 2000 in Serbien den Präsidenten Slobodan Milosevic stürzte. Dieser Diktatorensturz lieferte das Drehbuch für akribisch geplante, gewaltlose prowestliche Regimewechsel. Für Aktivisten verschiedenster arabischer Länder gab es vom Westen finanzierte Trainings und Konferenzen in Belgrad, Beirut, New York und Qatar. War Ben Alis und Mubaraks Sturz der jüngste Coup der Jungen Internationale des Diktatorensturzes oder konstruiert sich der düpierte Westen im Nachhinein seine eigene Geschichte? Auf den Spuren der Faust: Welche Bedeutung hatte die westliche Demokratieförderung für den Arabischen Frühling? Von Anselm Weidner und Elias Steinhilper (Co-Produktion: SWR/SR)	<b>55:00</b>
<b>P178</b>	Nachspann	
<b>P179</b>	<b>21/01/12/137MB/br2/</b> <b>Stevia Das süße Kraut und die Multis</b> <b>FEAT</b> Der Coup mit dem Indianerzucker Von Gaby Weber Erst war die Stevia in Europa verboten, jetzt hat es Brüssel doch zugelassen. Das Agrobusiness will nun ganz groß einsteigen. Stevia ist ein natürlicher Süßstoff – es hat keine Kalorien, ist für Diabetiker geeignet und schadet den Zähnen nicht. Die Stevia stammt aus Paraguay, und die indigenen Völker Südamerikas haben mit ka'ahé, dem „süßen Kraut“, schon immer ihren Matete gesüßt. Lange Zeit war die Stevia nur einigen Insidern bekannt, die sie von ihren Reisen nach Südamerika mitbrachten oder auf dem Balkon anbauten. Mit nur ein bisschen Marketing hätten die Latinos mit diesem natürlichen Wundermittel den europäischen Markt erobern können. Doch Ende der neunziger Jahre verbot die EU sämtliche Steviaerzeugnisse als Lebensmittel oder Lebensmittelzusatzstoff. Zwar konnten keine negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit nachgewiesen werden, doch über zehn Jahre lang schmorte die Zulassung in Brüssel. Erst nach einem Antrag des Agrarmultis Cargill und der European Stevia Association (EUSTAS) kam Bewegung in die Sache. Auf früheren Tabak-Feldern soll künftig die Stevia angepflanzt werden. Für die Lateinamerikaner ist vermutlich der Zug abgefahren. Ein klassischer Fall von Biopiraterie.	<b>55:00</b>
<b>P180</b>	<b>22/01/12/130MB/br2/ZFG</b> <b>Gemeinwohl-Ökonomie</b> <b>ZFG</b>	<b>55:00</b>

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p><b>ein alternatives Projekt</b> Vor zwei Jahren schon wünschten sich laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung neun von zehn befragten Menschen in Deutschland und Österreich eine neue Wirtschaftsordnung. Wie könnte die aussehen? Autor: Judith Schnaubelt</p> <p>"Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl." Bayerische Verfassung So steht's in der Bayrischen Verfassung. Das hier formulierte Ideal hat aber nur wenig mit der real existierenden Marktwirtschaft, den globalisierten Finanzsystemen, dem aktuellen Raubtierkapitalismus gemein. Vor zwei Jahren schon wünschten sich laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung neun von zehn befragten Menschen in Deutschland und Österreich eine neue Wirtschaftsordnung. Wie könnte die aussehen?</p> <p>Christian Felber, Mitbegründer von Attac Österreich, hat im Herbst 2010 beim Deuticke-Verlag ein Buch publiziert: "Die Gemeinwohl-Ökonomie: Das Wirtschaftsmodell der Zukunft." Im Februar erscheint eine aktualisierte Neuauflage.</p> <p>Inzwischen haben sich etliche Initiativen, Betriebe und sogar eine Bank dieser Gemeinwohl-Idee angeschlossen und versuchen, die Theorie in die Praxis umzusetzen. In diesem Generator stellen wir das Projekt vor, das Teil einer "demokratischen Bewegung von unten" sein möchte.</p> <p>Wir haben mit Christian Felber über sein "Wirtschaftsmodell der Zukunft" gesprochen und einen der "Pionierunternehmer" der Gemeinwohl-Ökonomie, Harro Colshorn, in seiner Biolandgärtnerei besucht.</p>	
P183	<p><b>22/01/12//2,5MB/DLF- Nachrichten</b> &gt;BRD <b>Lamert</b>: es gäbe keinen Staat in der EU der mehr von der Aufrechterhaltung der EU Profitiere als die BRD. &gt; Italien <b>Monti</b> will den ESM "Rettungsschirm auf 1Billion erhöhen.</p>	02:00
P184	<p><b>22/01/12/61MB/SR2/KulturRadio/Fragen an den Autor - Speed auf der Suche nach der verlorenen Zeit von Florian Opitz</b> Vieles geht heute tausendfach schneller als vor 100 Jahren. Wir haben unzählige Maschinen entwickelt, die Zeit sparen. Dennoch haben wir offensichtlich eher weniger Zeit als früher.</p> <p>Ist es möglich, sein Leben zu entschleunigen oder zwingen neue Möglichkeiten auch zu Nutzung? Wer kann heute noch ohne Mobiltelefon oder Internet auskommen? Kann man wenigstens teilweise aussteigen, ohne seinen Beruf und seine sozialen Kontakte zu verlieren? <b>Moderation:</b> Jürgen Albers</p> <p><b>Mit Hörerbeteiligung:</b> Entschleunigung und die Systemfrage. - wir diskutieren nicht mehr politisch genug! Universität, Alltagsleben.</p>	30:00
	P185 frei	
P186	<p><b>22/01/12/72MB/WDR 5/Tiefenblick - Libanon heute FEAT</b> <b>Die Bombe als Botschaft (1/2)</b> Februar 2005, Beirut - eine gigantische Autobombe zerfetzt einen der reichsten Männer der Welt: Rafik Hariri, Ex-Ministerpräsident des Libanon. Die Bombe beendet eine ungewöhnlich friedliche Periode in der Geschichte des Landes: Seitdem stehen sich zwei politische Blöcke immer feindseliger gegenüber. Die fundamental-islamische Hisbollah führte 2006 sogar allein einen Krieg gegen Israel ohne Regierung und Armee. Damals noch in der Opposition, führt die Hisbollah heute die Regierung des Libanon faktisch an. Der Autor fragt die beiden politischen Lager, einfache Bürger und Experten, wie es weitergeht: Kann die neue Polarisierung zu einem neuen Bürgerkrieg führen? Produktion WDR 2012, Autor/in: Achim Nuhr, Redaktion: Marita Knipper</p>	55:00
P187	<p>23/01/12/327MB/3sat - <b>Tagesschau</b> &gt;<b>IRAN</b>- EU-beschließt Öl-Embargo + Zulieferungen techn. Geräte für Öl-Exploration. <b>Griechenland</b> eigentlich dagegen weil Öl-Kunde. Iran kontert mit Warnung die Meerenge Hormus zu schließen. Westerwelle beschwört die "Sicherheitsarchitektur der Welt". Iran betrachtet die Aktion als Kriegserklärung. &gt;Treffen <b>EU-Finanzminister Griechenland</b> Schuldenschnitt? und "<b>ESM</b>" <b>Chr. Lagarde</b> fordert drastisches Aufsockeln des ESM (Brandschutzmauer) &gt;<b>Verfassungsschutz</b> beobachtet Parlamentarier "<b>dieLinke</b>" dazu <b>Gysi, VS-Fromm, D.Niebel FDP, Özdemir Bu90/Grüne,</b></p>	06:00



Tr	DB-014	Aufn Zeit
	>BRD-antisemitische Einstellung ( <i>oder zionistische?</i> )	
P188	<p>23/01/12/8,4MB/DKULTUR - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;Rettungsschirm <b>ESM</b> zu klein sagt <b>Chr. Lagarde</b>, BRD will nicht "aufstocken."</p> <p>&gt; <b>IRAN</b>- EU-beschließt Öl-Embargo, Konten "eingefroren". ...aber Westermelle will das nicht als Straffaktion sehen! <b>(so,so!)</b></p> <p>&gt;<b>Syrien</b> Einreiseverbot für Syrische</p>	04:00
P189	<p>23/01/12/16,6MB/DL F - <b>Nachrichten</b> -</p> <p>&gt;<b>Griechenland</b> "Schuldenschnitt in Arbeit" <b>Chr. Lagarde</b>: es gibt viele arten "der Katze das Fell über die Ohren zu ziehen!"</p> <p>&gt; <b>Insolvenz Schlecker</b></p>	08:00
P190	<p>23/01/12/24MB/DL F - <b>Wirtschaft und Gesellschaft</b></p> <p>&gt; <b>Griechenland</b> Schuldenschnitt Verhandlungen gestoppt! wir werden die Verhandlungen fristgerecht zum EU-Gipfel abschließen, und der möglichen Finanzierungslücke ins Auge sehen, die durch die Öffentlichkeit bezahlt werden muss! <b>ESM</b> verdoppeln (1Billion) sagt <b>Monti</b>, <b>Lagarde</b> sagt mit dem EFSF den ESM auffüllen! Luxemburg + Österreich + BRD nix mehr in ESM! Brigitte Scholtes mit Einzelheiten zu den Schuldenschnitt Verhandlungen. <b>Rohstoffaktienbetrüger</b> Marcus Strauch, Tobias B.</p>	12:00
P193	frei	
P194	<p>23/01/12/212MB/EinsPlus - ZAPP <b>Bauer Media vertreibt</b></p> <p>Zeitschrift: <b>Zuerst!</b> (Ditmar Munier) offenkundig rechtsextremistische Zeitung macht der <b>Bauer Media</b> den Vertrieb!</p>	04:00
P195	<p>23/01/12/217MB/PHOENIX-IM DIALOG mit <b>Martin Schulz</b></p> <p>EU-Parlamentspräsident: wie geht die EURO-Krise aus? <i>so oder so ...und dann schwer zu glaubende Gutmenschen Hoffnungen.</i></p>	04:00
P196	<p>23/01/12/129MB/PHOENIX-UNTER DEN LINDEN <b>Merkel spricht</b></p> <p>auf Treffen der Konrad-Adenauer.Stiftung! <i>(da denke ich an Ägypten und die Razzia bei der Adenauer-Stiftung, die im Schatten der NGOs durchgehen wollte!)</i></p>	02:50
P197	<p>23/01/12/10MB/SWR 2 - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt; Regierungssprecher sagt: die <b>Überwachung der Linkspartei sei rechtens!</b> <i>(...was ein Wortspiel!)</i></p> <p>&gt;Iran- Boykottmaßnahmen ...die sind nicht die Lösung aber Notwendig um nach einer Lösung suchen zu können!</p>	05:00
P198	<p>23/01/12/318MB/SWR2 Essay - <b>Wer hat Angst vor der Philosophie</b></p> <p><b>Von Norbert Bolz</b></p> <p>Noch nie gab es so viel konkrete Freiheit wie heute in der westlichen Welt. Gleichzeitig war unser Denken noch nie so eindimensional, ja versklavt. Die Lieblingsformel der politischen Klasse "There is no alternative!" scheint in alle Lebenssphären einzudringen und unseren Geist zu blockieren. Gerade dort, wo das Denken gepflegt werden sollte, werden aus jungen, frischen Geistern Trivialmaschinen gemacht: an der Schule durch Pisa und an der Universität durch Bologna. Die Intellektuellen, die doch eigentlich dafür bezahlt werden, dass sie frei lesen, schreiben und denken, betätigen sich derweil als Gefälligkeitswissenschaftler der Regierung oder kultivieren unter dem Titel "Politische Korrektheit" ihre Ressentiments. Nichts tut unserer Zeit so dringend not wie der Mut zur Wahrheit, den man einmal Philosophie nannte. Die Einsamkeitsfähigkeit.</p>	
P199	<p>23/01/12/127MB/WDR Köln-WDR aktuell <b>Kinderverführung</b></p> <p>Die Lebensmittelindustrie scheut keine Tricks ...und an der Kasse herrscht <b>bei den Kindern "Quengel-Alarm"</b></p>	02:50

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	P200 frei	
P203	frei	
	P204 frei	
P205	<p>24/01/12/1,9GB/PHOENIX - <b>Als der Osten noch Heimat war</b>  (1_3) Schlesien - von Gerald Endres und Ute Bönne <b>...harter Stoff!</b> AGITPROP</p> <p>Hinterpommern liegt jenseits der Oder an der Ostsee. Bis 1945 war es ein Land der Großgrundbesitzer, Gutshäuser und kleinen Marktstädte, der Herren und der Knechte. Die Pommern galten in Preußen als besonders gehorsame und tapfere Soldaten.</p> <p>Pommern lebten und arbeiteten die Menschen auch nach dem Ersten Weltkrieg und dem Ende der Monarchie weiter nach alten Traditionen - ganz so, als habe es die Industrialisierung und die demokratischen Veränderungen nie gegeben. Ein jeder hatte seinen Stand, seine Pflichten, wusste, was ihm zustand. Jemand wie im 18. Jahrhundert in der dritten Person anzureden, war in Pommern auch Ende der 1920er Jahre nicht ungewöhnlich. "Ich glaube, dass das alte Preußen doch sehr maßgebend gewesen ist in Hinterpommern, dies Gehorsamsein und Pflichtenerfüllen," meint die dort geborene Inge von Xyländer." Man lehnte die Weimarer Republik ab, blieb kaisertreu, wählte deutschnational. Inflation und Weltwirtschaftskrise trafen Herren und Gesinde, die meisten Güter arbeiteten unrentabel und waren hochverschuldet. "Alle hatten ihren Kuckuck, überall," erinnert sich Kordula Wimmer, die Tochter des pommerschen Gutsbesitzers von Wühlisch. Immer neue Staatshilfen sollten den Ruin der Grundbesitzer verhindern.</p> <p>Seit dem Ersten Weltkrieg lag Pommern an der polnischen Grenze, nach Ostpreußen musste man jetzt durch den "polnischen Korridor". Gegen Ende der Zwanziger Jahre erreichten die Nationalsozialisten in Pommern überdurchschnittlich gute Ergebnisse. Man hoffte, die Nazis würden die alte deutsche Größe und alte Verhältnisse wieder aufrichten, doch sie brachten den Krieg. Er forderte einen hohen Blutzoll von den pommerschen Familien, die Rote Armee rollte über das Land hinweg, die Vertreibungen vernichteten das alte Pommern und seine Lebensweise für immer. Die Dokumentation erzählt von einem Land, das sich damals gegen die neue Zeit stemmte und schließlich von den historischen Ereignissen hinweggefegt wurde.</p> <p>Geblichen sind die traumhaft schöne Landschaft, die Dörfer und Städte, die Spuren deutschen Lebens in Hinterpommern - und die wehmütigen Erinnerungen der Menschen, die dort einmal gelebt haben.</p> <p><i>(die Vertriebenen Organisationen mit ihrer, Heim ins Reich Propaganda werden nicht erwähnt)</i></p>	
P206	<p>24/01/12//1,8GB/PHOENIX <b>Als der Osten noch Heimat war</b>  (2_3) Schlesien von Hans-Dieter Rutsch <b>...harter Stoff!</b> AGITPROP</p> <p>Schlesien, das seit Jahrhunderten nacheinander von Polen, Böhmen, Habsburgern und Preußen beherrschte Gebiet, hatte nach dem Ersten Weltkrieg eine besonders bewegte Geschichte.</p> <p>Der neu gegründete Staat Polen erhob Ansprüche vor allem auf das oberschlesische Industriegebiet. Die im Friedensvertrag beschlossenen Abstimmungen über die Zugehörigkeit Oberschlesiens bescherten der Region eine Teilung und erbitterte Auseinandersetzungen über die Rechtmäßigkeit der Ergebnisse. Dabei hatte die Bevölkerung sich seit Jahrzehnten ziemlich erfolgreich dagegen gewehrt, national vereinnahmt zu werden. Gegen den Anspruch, sich als "deutsch" oder "polnisch" zu bekennen, setzten sie ihr Verständnis als Schlesier. Nach 1920 wurden die deutsche Minderheit im polnischen Teil und die polnische Minderheit im deutschen Teil zum Spielball nationalistischer Fehden, mit dramatischen Auswirkungen auf einzelne Lebenswege.</p> <p>Während im überwiegend deutsch besiedelten Niederschlesien, an den Ufern der Oder und im Schatten des Riesengebirges, in Breslau und Hirschberg, das Leben fast bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges ruhig und idyllisch blieb, wurde überall an den "Nahtstellen" zwischen deutschen und polnischen Regionen klar, dass es nicht bei einer friedliche</p> <p><i>(die Vertriebenen Organisationen mit ihrer, Heim ins Reich Propaganda werden nicht erwähnt)</i></p>	
P207	<p>24/01/12/1,9GB/PHOENIX - <b>Piraten in der Politik</b>  100 Tage einer Aufsteigerpartei - von Nicola Graef und Torsten Mandalka  Von Null auf 15. Fünfzehn Abgeordnete der Piratenpartei wurden am 18. September 2011 ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt. Ein Erfolg, der seit den Grünen keiner anderen Partei-Neugründung in</p>	40:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Deutschland mehr gelungen ist. Innerhalb weniger Wochen liegen sie in den Umfragen bundesweit zwischen 8 und 10 Prozent. <b>Nicola Graef und Torsten Mandalka</b> begleiten vier Abgeordnete während ihrer ersten 100 Tagen im Berliner Parlament: <b>Andreas Baum</b>, den Fraktionsvorsitzenden und besonnenen Vermittler zwischen den parteiinternen Strömungen; <b>Susanne Graf</b>, die einzige Frau und die mit 19 Jahren jüngste Abgeordnete; <b>Christopher Lauer</b>, enfant terrible und „<b>Medien-Rampensau</b>“; Schließlich: <b>Martin Delius</b>, der redegewandte parlamentarische Geschäftsführer der Piratenfraktion in Berlin.</p> <p>Wie erleben die Newcomer den Einstieg in den Parlamentarismus, erste Gespräche in Botschaften, mit Lobbyisten oder auf dem Bundespresseball? Die Piraten testen die absolute Transparenz unter den Bedingungen der parlamentarischen Demokratie, doch wie lange lässt sich das im Alltag durchhalten? Die Presse stürzt sich auf die Fehler der jungen Wilden. Wie gehen die vier mit den ersten kleinen oder größeren „Skandalen“ um, die vor allem der Boulevard ausgräbt?</p> <p>Die Piraten müssen schnell viel lernen: über die Regeln des Politikbetriebs und die Logik der Medien. Der viel beschworene „Dilettantenbonus“ ist irgendwann nicht mehr wirksam. Es kommt zu Querschlägen innerhalb der Partei, zu Überforderungen und Fragen nach den Inhalten. Was wollen, was können die Piraten in den ersten 100 Tagen leisten? Wie sehr ist Ideal und Wirklichkeit voneinander entfernt und wie gehen die Protagonisten persönlich mit den neuen Erfahrungen um? Die Piraten auf dem Prüfstand. Der Film zeigt: alles ist neu, aufregend, frustrierend, ernüchternd und dennoch hoch motivierend. Eine Koproduktion von rbb und WDR.</p>	
<b>P208</b>	<p>24/01/12/2,2GB/3sat <b>Töten für den Frieden</b> <b>Doku</b></p> <p><b>Die Politik, die Kirche und der Krieg</b> <i>gut!</i></p> <p>Nach mehr als zehn Jahren des Afghanistan-Krieges hat es den Anschein, als gehörten die Soldatensärge mit Helm und Deutschlandflagge allmählich zum traurigen Teil des Alltags, so wie die Straßenverkehrstoten eben auch. Das Verhältnis der Deutschen zum Krieg hat sich grundlegend verändert.</p> <p><b>Über 50 Bundeswehrsoldaten starben in Afghanistan</b></p> <p>"Wer noch einmal ein Gewehr in die Hand nehmen will, dem soll die Hand abfallen." Diese Parole, mit der ausgerechnet <b>Franz Josef Strauß</b> 1949 in den ersten Bundestags-Wahlkampf zog, ist lang schon Geschichte. Nun wird im Zusammenhang mit dem Bundeswehreininsatz in Afghanistan offen von Krieg, der ebenso schmerzhaft wie gerecht sei, gesprochen. Über 50 Bundeswehrsoldaten starben in Afghanistan. Auch Vertreter der Kirchen reihen sich ein in die Schar der Fürsprecher und preisen, wie der evangelische Militärseelsorger in Kunduz, die Soldaten als "Krieger des Lichts". Damit will er ausdrücken, dass die Bundeswehr Licht in das dunkle Afghanistan bringen soll. Darf man aber die Banalität des Tötens und Sterbens so Überhöhen?</p> <p>Es gäbe eine Verantwortung die Menschen in Afghanistan vor Gewalt zu schützen, sagen viele, die für die Bundeswehr vor Ort sind. Auch wenn die Soldaten das Land verlassen würden, machen sie sich schuldig, denn die Zustände würden noch schlimmer werden - noch mehr Menschen würden von den Taliban ermordet. Ist es unter diesen Umständen gerechtfertigt gegen das fünfte Gebot, "Du sollst nicht töten", zu verstoßen?</p> <p>Nicht nur Pazifisten lehnen dieses Argument ab, denn wie sich Afghanistan entwickelt hätte, wenn die Bundeswehr nicht eingerückt wäre, ist eine unseriöse und hypothetische Diskussion, genauso wie die Frage, ob die Lage in Afghanistan die Torgefahr in Deutschland beeinflusst. "Menschenrechtseinsätze" seien gut gemeint - doch gut gemeint sei oft das Gegenteil von Gut, proklamieren die Gegner des Auslandseinsatzes.</p> <p><b>Spirale aus Gewalt und Gegengewalt</b></p> <p>Wenn also das Ziel darüber entscheidet, welche Mittel gerechtfertigt sind, dann muss die Ziele und Sinnhaftigkeit des Einsatzes in Afghanistan diskutiert werden. In diesem Zusammenhang fällt einem unwillkürlich das Interview des ehemaligen Bundespräsidenten <b>Horst Köhler</b> im Mai 2010 ein. Nach einer Visite in Kunduz sprach er ins Mikrophon, "Dass im Zweifel, im Notfall auch militärischer Einsatz notwendig ist, um unsere Interessen zu wahren." Dieses Ziel würde deutsche Auslandseinsätze diskreditieren. Aber auch ohne Köhler muss festgestellt werden, dass es den meisten Afghanen heute schlechter geht als 2002, als der Auslandseinsatz begann.</p> <p>Die Spirale der Gewalt und Gegengewalt hat ein Maß erreicht, dass vermutlich die Mehrheit der Afghanen ein Engagement ausländischer Truppen im eigenen Land ablehnen. Auch in Deutschland ist die Mehrheit der Bevölkerung gegen den Krieg in Afghanistan. <b>Antje Volmer</b>: "Für diesen Afghanistankrieg</p>	<b>45:00</b>

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>- trotz permanenten Drucks aus den Medien, auf das Parlament und auf alle Einzelnen ist die Bevölkerung stabil mehrheitlich gegen den Krieg. (...) (<i>wie hat die Volmer denn zum Yugo-IRAK -Krieg, abgestimmt?</i>) Die Bevölkerung ist erstaunlich immun gegen das emotionale Aufrüsten mit immer neuen Gründen." <b>Nichts ist gut in Afghanistan...</b> Der Bericht "Töten für den Frieden?", den Sie am Dienstag, 24. Januar 2012, 23.00 Uhr sehen können, dokumentiert die Stationen einer schleichenden Wandlung und hinterfragt die ethischen Grundlagen des Krieges. Töten für den Frieden? Vaterlandsverteidigung am Hindukusch? Oder aber: "Nichts ist gut in Afghanistan", wie es die einstige EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann formulierte? Autor Tilman Jens hat mitten im afghanischen Kriegsgebiet Soldaten über die im Kreis der Truppe oft tabuisierten Themen Sterben und Töten befragt und diskutiert mit nachdenklichen Zivilisten - vom Theologen <b>Wolfgang Huber</b> bis zur Politikerin <b>Antje Vollmer</b> - am Beispiel Afghanistan die moralische Rechtfertigung des Krieges und mögliche Grenzen des Fünften Gebots "Du sollst nicht töten".</p>	
P209	frei	
	P210 frei	
P212	<p>24/01/12 /574MB/SF-info- <b>USA- Präsidenten Kandidat Romney</b> Konto in der Schweiz und Off-shore Steuerhinterzieher?</p>	11:00
P213	<p>24/01/12/5,3MB/NDR Info-ECHO DES TAGES <b>VS- beobachtet "dieLinke"</b> InnenMin. Friedrichs rechtfertigt, das ja auch NPD in den Parlamenten sind und da wollen das doch alle!</p>	02:00
P214	<p>24/01/12/2,2MB/BR2 <b>Unterschlagung von Sozialabgaben</b> Razzia bei <b>Netto und Kaufland</b> verdacht auf rechtswidrige Werksverträge für Lageristen und Stablerfahrer</p>	01:00
P215	<p>24/01/12/1,7GB/3sat <b>Der andere Blick</b> Kriegs Fotografen <b>DOKU</b> Film von Huw Talfryn Walters <b>gut!</b> Täglich finden sich in den Zeitungen Bilder von den Krisenherden der Welt. Die Fotografen vor Ort sind nicht nur gefährlichen Situationen ausgesetzt, sie bewegen sich außerdem zunehmend in einer Welt, in der die Grenzen zwischen Freiheitskämpfern und Terroristen, Wahrheit ... (ARD/WDR) Täglich finden sich in den Zeitungen Bilder von den Krisenherden der Welt. Die Fotografen vor Ort sind nicht nur gefährlichen Situationen ausgesetzt, sie bewegen sich außerdem zunehmend in einer Welt, in der die Grenzen zwischen Freiheitskämpfern und Terroristen, Wahrheit und Propaganda verschwimmen. Elektronische Verschickung und digitale Bildbearbeitung machen die Manipulation der Bilder obendrein leichter. Aber: Gibt es ihn überhaupt, den objektiven Blick auf Alltag und Leid des Krieges, den die Fotos suggerieren? Wer macht die Bilder, und inwiefern beeinflusst der persönliche Blick das Ergebnis? <b>Ashley Gilbertson</b> und <b>Ghaith Abdul Ahad</b> fotografieren im Irak. Der Australier <b>Gilbertson</b>, der in New York wohnt, gerät oft genug in Konflikt mit der strengen Zensur des Pentagon. Ghaith Abdul Ahad, in Bagdad geboren, sieht den Irak-Konflikt mit den Augen eines Einheimischen und ist in der Lage, aus der Sicht der Aufständischen zu fotografieren - eine völlig neue Perspektive. Die junge Britin <b>Anastasia Taylor-Lind</b> steht für den weiblichen Blick auf den Krieg. Sie war viele Male mit den Frauen der PKK in Kurdistan unterwegs. Der US-amerikanische Fotograf <b>Stanley Greene</b> hat über zehn Jahre den Tschetschenien-Konflikt beobachtet. Er weiß, dass er nicht mehr objektiv ist, erzählt vom Heldentum der Tschetschenen, wie sie lachend dem Tod gegenüberstehen. Der Brite <b>Tom Stoddart</b> hat erlebt, wie Jugoslawien im Bürgerkrieg unterging, während die Menschen in Sarajevo versuchten, mit Würde zu überleben. <b>Philip Jones Griffiths</b> gilt als einer der berühmtesten Vietnam-Fotografen. Seine Fotos haben die Meinung der US-Amerikaner über den Krieg verändert. "Der andere Blick" porträtiert sechs Kriegs Fotografen, deren Werke die Sicht auf Konflikte und Kriege beeinflusst haben. (ARD/WDR)</p>	45:00
	P216 frei	
P217	<p>25/01/12/133MB/Kulturradio <b>Mülleimer Ostsee</b> <b>FEAT</b> Die Plastikverschmutzung der Meere Von Heidi Mühlenberg Größer als Mitteleuropa ist die Fläche der zusammengewirbelten Plastikabfälle zwischen Nordamerika</p>	55:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>und Hawaii. Inzwischen hat die Müllflut auch unsere Strände erreicht. In weißem Ostseesand werden unter dem Mikroskop winzige Plastikpartikel sichtbar. Auf dem Grund von Nord- und Ostsee lagern Mülldeponien, deren Abbau Generationen dauern wird, Tiere verenden an verschluckten Plastikteilen, und nach und nach reichert sich das Meerwasser mit Giften an – z. B. mit Bisphenol A, einem Weichmacher zur Plastikherstellung, der bereits in der Galle von Aalen nachgewiesen werden konnte.</p> <p><b>Wie können wir uns gegen die toxische Gefahr wehren?</b></p> <p>Heidi Mühlenberg hat Wissenschaftler, freiwillige Müllsammler und Kreuzfahrtschiffskapitäne interviewt. Und Seeleute, die bei der Aktion "Fishing for Litter" Plastikmüll aus dem Meer ziehen. Das FEATURE macht auf ein Umweltproblem aufmerksam, dessen Ausmaß wir heute noch nicht absehen können.</p> <p><i>Kathrin Ähnlich</i> Regie: Henry Bernhard                      Produktion: MDR 2012</p>	
P218	<p>25/01/12/141MB/EinsExtra-Report Mainz                      <b>Schiffsunglück Giglio/Italien</b> BRD-Botschafter? ...da war einfach niemand! BRD behauptet Gegenteil.</p>	03:00
P219	<p>25/01/12/932MB/ BR-alpha/Campus                      <b>über verschiedene Protestbewegungen</b> aber nur von. <b>Christopf Bautz</b> (<i>WG-Velden</i>) Campact wurde Kontaktadresse eingeblendet. <b>Warum?</b></p>	
P220	frei	
P223	<p><b>25/01/12/253MB/BR2</b>-Kontrovers-Das Politikmagazin                      <b>Radon Gefährdung</b> in Häusern knapp 2tsd Tote durch Lungenkrebs, Ausstrahlung Regional unterschiedlich, stark auch in Bayern. Die Grünen schon mal versucht nen Grenzwert einzuführen, an Bayern gescheitert. Warum? ...angst vor Kostenlawine, deshalb lieber schweigen!</p>	05:00
P224	<p>25/01/12/798MB/ZDFinfo-log in                      <b>Mit dem Kapitalismus in den Bankrott?</b> Mit Bürgerbeteiligung, dieLinke <b>Lötzsch</b>: die Politik muss die Entscheidungsmacht zurück gewinnen, seit "Rot/Grün" das Programm Seitenwechsel- Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Industrie. FDP V. <b>Wissing</b> wir werden diese Problem lösen! Florian <b>Raffel</b> Occupy Berlin: ...das es purer Zynismus ist, wenn der FDP davon spricht, das die "soziale Marktwirtschaft" (<i>sie ist ja nur Verdrängungswettbewerb!</i>) ein Erfolgsmodell auf der ganzen Welt sei! Mehr Schein als Sein. Umfrage: Vertrauen in die Wirtschaft 34% in die Politik 33%. <b>Gast 1145</b>: "The name of the game is control" (<i>Klassiker: dafür keine Zeit im Sendeplatz!</i>) <b>Fragen aus dem Chat: ganz kurz beantworten! Tweedlänge!</b> <b>Einspielung</b>: Vorsorgen für den Zusammenbruch: Lebensmittel u.ä. Frank Eckard mit Fluchtpunkt Farm in Kanada. Und parallel läuft ein Schriftband mit Meinungen aus dem Chat: <b>wer kann das denn lesen?</b></p>	15:00
	P225	
	P226 frei	
P227	<p>25/01/12/2GB/zdf_neo                      <b>Im Dschungel Indonesiens</b>                      <b>Natur Tierfilm</b> Indonesiens Regenwald ist ein Zauberreich wie aus einer anderen Welt. Nahezu unberührt durch Menschenhand bietet er zahllosen Arten ein Zuhause. Elefanten, Nashörner und Tiger leben am Boden, Orang-Utans, Gibbons und Makaken im Blätterdach. Und zwischen Ästen und Lianen der teilweise über 100 Meter hohen Bäume verkehren Hornvögel, Flugdrachen und Gleithörnchen. "Im Dschungel Indonesiens" ist immer etwas los. Wenn die ersten Strahlen der Sonne durch das dichte Blätterdach brechen, tönen die Rufe der Gibbons durch den Wald. Farbenprächtige Rhinozeros-Hornvögel und Schildschnäbel stimmen in das lautstarke Morgenkonzert ein. Langsam erwachen die tagaktiven Bewohner des Waldes zum Leben. Als einer der letzten der Orang-Utan. Die Menschenaffen sind wahre Langschläfer im Regenwald von Sumatra und Borneo und verlassen erst spät ihre riesigen Schlafnester in den Bäumen. Elefanten und Nashörner sind zu dieser Zeit schon lange unterwegs. Die Giganten des Zauberreichs beginnen ihren Fressmarathon früh am Tag. Nur so können sie ausreichend Nahrung zu sich nehmen. Neben den großen Bewohnern des Dschungels gibt es zwischen Baum-Riesen, farbenprächtigen Orchideen und meterlange Lianen auch vieles anderes zu entdecken: die Rafflesia zum Beispiel, eine Blume ohne Blätter und Wurzeln, deren Blüte einen Durchmesser von bis zu einem Meter erreichen kann,</p>	45:00



Tr	DB-014	Aufn Zeit
	technische Kreisläufe bringen. Es geht auch darum die Produkte dem entsprechend "neu Gestaltet" also nicht nur billig sondern sinnvoll für eine Rückgewinnung. Michelin z.B. vermietet bereits LKW-Reifen und hat ein Interesse an langer "Laufzeit". Teppich- und Stoffhersteller liefern auch schon Beispiel.	
P235		
P236	<p>26/01/12/2,2MB/DLF - Hintergrund</p> <p>&gt;Afghanistan erster Schritt zum Abzug des BRD-Militärs, und Mandatsverlängerung um 1Jahr, Grüne überwiegend Enthaltung und Neinstimmen, Linke fordert sofortigen Abzug aller Truppen!</p> <p>&gt;Reaktivierung des SOFIN beschlossen!</p>	01:20
P237	<p>27/01/12/37MB/ndr-info <b>Streitkräfte + Strategie</b></p> <p>&gt;Die BRD-Pendlerarmee und attraktiver "Arbeitgeber"?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Counterproliferation – der geheime Krieg gegen das iranische Atomprogramm.</li> <li>2. Ausgeblendete zivile Kriegesopfer? – Libyen-Einsatz der NATO auf dem Prüfstand. Und:</li> <li>3. Zwischen Appeasement und Eindämmung? Japans Umgang mit der aufstrebenden Militärmacht China.</li> </ol>	28:00
P238	frei	
	P239 frei	
P240	<p>27/01/12/1,4GB/Das Erste <b>Panorama</b></p> <p>Moderation_ Anja Reschke</p> <p>&gt;Gesetzeslücke: Lehrer darf Sex mit 14-Jähriger haben</p> <p>Ein Lehrer hat Sex mit einer 14-jährigen Schülerin – und wird freigesprochen, weil er ihre Klasse nicht regelmäßig unterrichtet hat. Panorama über eine Lücke im deutschen Strafrecht.</p> <p>&gt;Der Preis des deutschen "Jobwunders"</p> <p>Ende der Festanstellung: Panorama hat einen Zeitarbeiter, eine zeitlich befristet Angestellte und einen selbstständigen Bauarbeiter besucht und blickt hinter die Kulissen des "deutschen Jobwunders".</p> <p>&gt;Zeitarbeit: CDU will Lohnnachzahlung verhindern</p> <p>Das Bundesarbeitsgericht spricht den Christlichen Gewerkschaften in der Zeitarbeitsbranche die Tariffähigkeit ab. Doch nun sollen die Zeitarbeiter wieder um Ihr Recht gebracht werden.</p> <p>&gt;Walsrode: Eine Kleinstadt profitiert von den Hells Angels</p> <p>Im niedersächsischen Walsrode schien sich lange niemand an den Rockern zu stören. Warum auch: Der Weihnachtsmarkt, der Fußballverein, das Rote Kreuz – alle haben von den Angels profitiert.</p>	
P243	<p>27/01/12/4MB/DKULTUR - Ortszeit <b>SPD Ulla Schmidt,</b></p> <p>plädiert für deutliche Sprache im Parlament um Verständnis für der "Bürger" zu erreichen.</p>	02:00
P244	<p>27/01/12/88MB/EinsExtra-ZAPP FamMin. CDU <b>Kristina Schröder,</b></p> <p>wie es dazu gekommen ist das "Neue Deutschland" als Linksextremistische Zeitung zu bewerten ist und Lehrern als Handreichung dient. Dazu auch <b>Jürgen Reents</b> (Neue Deutschland) weder wird die Zeitung vom VS Beobachtet noch wird sie als linksextrem eingestuft. <b>Schröders</b> Einstellung falsch!.</p>	
P245	<p>27/01/12/309MB/EinsPlus - nano spezial <b>Essen ist relativ</b></p> <p>Moderation: Ingolf Baur Kostüm und Maske der Industrienahrung</p> <p>Die spezial-Ausgabe "Essen ist relativ" des Wissenschaftsmagazins "nano" schaut zur Internationalen Grünen Woche in Berlin (20.-29. Januar 2012) kritisch auf die Ernährung.</p> <p><b>Gast: Gunter Hirschfelder</b> (Kulturwissenschaftler, Uni Regensburg)</p> <p><b>Genuss aus dem Labor</b> Das Ohr trinkt mit. Sogenannte Störmuster könnten den Appetit verderben. Zum Beispiel ein Bier, dass nicht das typische Biergeräusch beim eingießen hören lässt. In den letzten Jahren haben Lebensmittelhersteller begonnen, auf den guten Ton ihrer Produkte zu achten. Sie wenden sich dafür an Spezialisten wie den Psychoakustiker Friedrich Blutner, einer der führenden Experten für Industriegeräuschdesign. Die verblüffende Erkenntnis, das Geräusch macht den Geschmack.</p> <p><b>Die Kalorienfalle</b> Am Kölner Max-Planck-Institut für die Biologie des Alterns lässt man Fruchtfliegen hungern. Man ist einem Phänomen auf der Spur, dass bereits seit 80 Jahren Ernährungsphysiologen</p>	05:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>beschäftigt. Eine kalorienreduzierte Ernährung hatte bei Labortieren immer wieder zu einer dramatischen Lebensverlängerung geführt, allerdings zum Preis verminderter Fruchtbarkeit. Auch bei Fruchtfliegen funktioniert das. Evolutionär macht dieses Phänomen durchaus Sinn. Bei knappen Ressourcen wird die Reproduktion heruntergefahren, die Lebenszeit verlängert, um sich erst fortzupflanzen, wenn wieder mehr Nahrung vorhanden ist. Aber wie wird dieser Mechanismus gesteuert? Bei der Suche nach einer Antwort machten die Wissenschaftler eine interessante Entdeckung.</p> <p>Zusatzstoffe was wirklich drin, lässt sich für den Laien nicht entschlüsseln. E150E in Cola, Hydrochloride, Aromastoffe in Kindernahrung, die Futterprägung.</p>	
P246	<p>27/01/12/2GB/PHOENIX-MAYBRIT ILLNER <b>"Die verwulffte Republik"</b>  <b>Wie nah dürfen sich Wirtschaft und Politik kommen?</b>  <b>Hartmut Möllring</b> (CDU, Finanzminister des Landes Niedersachsen)  - <b>Oskar Lafontaine</b> (Die Linke, Fraktionsvorsitzender der Linken im saarländischen Landtag)  - <b>Dirk Roßmann</b> (Gründer und Geschäftsführer der inhabergeführten Drogeriemarktkette Rossmann mit Sitz in Burgwedel bei Hannover)  - <b>Christoph Lütgert</b> (ARD-Journalist, Autor der Dokumentation "Der Drückerkönig und die Politik")  - <b>Karl Jurka</b> (Politikberater und freiberuflicher Lobbyist)  - <b>Hans Martin Tillack</b> (Stern-Journalist),  Der "Stern" belegt in seiner aktuellen Ausgabe, dass der Event-Unternehmer Manfred Schmidt am Abend der Wahl Christian Wulffs zum Bundespräsidenten eine Party gegeben hat - einige Teilnehmer mussten für das Fest mit dem Bundespräsidenten an Schmidt "Eintritt" zahlen, andere durfte offenbar die Staatskanzlei benennen. Legitime Freundschaftspflege oder unerlaubte Vorteilsnahme?</p> <p>Gegen <b>Manfred Schmidt</b> und Wulffs ehemaligen Sprecher Olaf <b>Glaeseker</b> wird wegen Bestechung und Bestechlichkeit ermittelt: Schmidt hat den sogenannten Nord-Süd-Dialog organisiert - angeblich unter tätiger Mithilfe der Staatskanzlei in Hannover, was Schmidt auch finanzielle Vorteile gebracht haben soll. Er fühle sich von Glaeseker "beschissen", hat darauf der niedersächsische Finanzminister Möllring gewettert, stellt aber auch klar: "Politik und Wirtschaft müssen miteinander in Verbindung stehen. Wir machen Politik doch nicht im luftleeren Raum!"</p> <p>Das sieht auch Dirk Roßmann so. Der Chef der bekannten Drogeriekette Rossmann ist mit der Familie Wulff befreundet und findet den Umgang mit dem Präsidenten unfair: Gute Beziehungen zwischen Wirtschaft und Politik dienen dem Allgemeinwohl, sie seien absolut wichtig, um Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten.</p> <p>Wo liegen die Grenzen bei der notwendigen Kontaktpflege zwischen Politik und Wirtschaft, fragt "maybrit illner" an diesem Donnerstag. Wozu braucht es Veranstaltungen wie den Nord-Süd-Dialog? Wie eng sollen und dürfen Politik und Wirtschaft verbandelt sein?</p> <p>Lobbyisten wie der Politikberater Karl Jurka haben in Deutschland einen schlechten Ruf. Sie suchen den Kontakt zur Politik, versuchen auf die Gesetzgebung Einfluss zu nehmen. Aber das tun auch Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Kirchen. Ärzte, Landwirte oder Autobauer - niemand in der Republik will sich am Ende vorwerfen lassen, er habe nicht alles versucht, um seine Interessen bei den politischen Entscheidern im Bund, in den Ländern oder Kommunen deutlich zu machen.</p> <p>Was ist legitim und notwendig, was nicht? Wo hört der Informationsaustausch auf, wo fangen Bestechung und Vorteilsnahme an? Gehören Events wie der Nord-Süd-Dialog zum modernen Politikmarketing? Ist Lobbyismus grundsätzlich gefährlich? Wie nah dürfen sich Wirtschaft und Politik kommen?</p>	
P247	<p>27/01/12/279MB/WDR Köln-Planet Schule <b>Elefanten wiegen</b>  ein netter Trick!</p>	05:30
P248	<p>27/01/12/78MB/ZDF - <b>heute-journal</b> -  Udo van Kampen: Griechenland, die Schulden Tragfähigkeit ist auf Jahre nicht zu garantieren! - das steht jetzt fest. Im Dez. 130 Milliarden, Gläubiger sollen auf über 50% verzichten. Und das Geld reicht wieder nicht! Die BRD isoliert. Rating von 5 Euroländern durch Fitsh herab gestuft. Ein Austritt Griechenlands käme noch teurer sagen einige.</p>	01:50
P249	<p>27/01/12/606MB/ZDFinfo - <b>Das Kokain der Armen - Crystal</b>  Modedroge erobert BRD. ...schon das erste mal kann süchtig machen, das teuflische Kristall welches das</p>	12:00



Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Gehirn zerstört. Ein Polizeieinsatz, typisch reine Effekt-Show, keine Aufklärung! Die Herstellung ist "kinderleicht". 300Drogenküchen.. fast ungehindert nach Sachsen, Thüringen, Bayern.</p> <p>Christal-user: ...der Kick wenn ich dann mit dem Geldschein das Christel zerkleiner...! (so,so) dann noch ein paar User Antworten. Dann Inland Zollkontrollen. Therapie ...die Drogenhölle hinter sich lassen. (<i>wie immer nur Angstmache keine Aufklärung, Symptombehandlung!</i>)</p>	
P250	<p>27/01/12/689MB/ZDFinfokanal/hitec <b>Bomben aus dem All</b></p> <p><b>Nicht abschirmbare Strahlung</b></p> <p>Am Zentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt wird Weltraumforschung und Krebsforschung zusammengeführt. Hier werden mit Hilfe eines Teilchenbeschleunigers die Einschläge kosmischer Strahlung auf Körperzellen simuliert.</p> <p>Die Forscher haben beobachtet, dass Proteine, die für die Reparatur der strahlengeschädigten DNA verantwortlich sind, zu den Schadensstellen hinwandern, sie aber häufig nicht korrekt reparieren. Das wiederum kann dann zur Entstehung bösartiger Tumoren führen.</p> <p><b>Marco Durante, Biophysiker, GSI Darmstadt:</b></p> <p>"Wenn ich wüßte, wie der Mechanismus genau ist, wie und wann Strahlung Krebs auslöst, dann bekämen wir den Medizinobelpreis sofort. Das wäre genau die Problemlösung."</p> <p>Das Krebsrisiko wird auf bis zu 30% geschätzt</p> <p>Klar ist, Astronauten würden mit heutiger Technik einen Flug zum Mars nur schwerkrank überstehen, ihr Erbgut würde durch die kosmische Strahlung geschädigt. Um einen mehrere Jahre dauernden Flug möglich zu machen, muss die biologische Wirkung kosmischer Teilchen auf den Körper besser verstanden werden.</p> <p>Das Krebsrisiko bei einer Marsmission wird derzeit auf bis zu 30% geschätzt. Und man weiß überhaupt nicht, wie man die Astronauten davor schützen kann.</p> <p><b>Durante, Biophysiker, GSI Darmstadt:</b></p> <p>"Das Problem ist: kosmische Strahlung ist so unterschiedlich zur Strahlung auf der Erde, wir kennen nicht das genaue Risiko und wir können auch nicht einfach Gegenmaßnahmen ergreifen. Kosmische Strahlung ist so energiereich, so schnell, die ist nicht abzuschirmen. Das bleibt das Problem Nummer eins einer Mission zum Mars."</p> <p>Nicht nur beim Flug zum Mars, auch an Bord von Flugzeugen gibt es für die Besatzungen ein erhebliches Strahlenrisiko. Die amerikanische Gesundheitsbehörde schätzt die Belastung von Piloten und Flugbegleitern höher ein als die von Mitarbeitern in Kernkraftwerken.</p>	
P253	<p>28/01/12/1,6GB/arte - <b>Sex in the Comics</b></p> <p>Der erotische Comic feiert sein Comeback. Davon zeugen Luxus-Neuauflagen der Meister des Genres und eine neue Autorengeneration, die sich dieser Kunstform bemächtigt. Aus Anlaß eines der weltweit größten Comicfestivals, des "Festival International de la Bande Dessinée" im französischen Angoulême, begibt sich Arte auf die Reise in die Welt des erotischen Comics, seiner bewegten Geschichte und seiner Rolle in der Gesellschaft.</p> <p>Neben den sehr persönlichen Missgeschicken und Schwächen, die auf erotisch-sexuellem Gebiet lauern, geht es in diesen Werken auch um Fantasievorstellungen, Gesellschaftssatire und Zensur. Die Autoren sind legendäre Zeichner wie Robert Crumb, Milo Manara und Ralf König, gefolgt von Nachwuchstalenten wie Aurélie Aurita, Aude Picault und Zep.</p> <p>Durch die Sendung führt Molly Crabapple, entweder selbst im Bild oder als Kommentatorin. Die 27-jährige New Yorkerin ist eine ausgewiesene Kennerin des Faches: Sie begann ihre Karriere als Model, performt in Burlesque-Shows und illustriert selbst erotische Werke.</p> <p>Das Szenenbild der Dokumentation, durch das sich Molly Crabapple bewegt, ist den behandelten Comics nachempfunden.</p>	45:00
P254	<p>28/01/12/1,1GB/BR-alpha <b>Die Machtergreifung</b></p> <p><b>Deutschland im Jahr 1932.</b> Die Folgen des Zusammenbruchs der Weltwirtschaft lasten schwer auf der Weimarer Republik: Massenarbeitslosigkeit, Armut, Dauerregierungs- und Wirtschaftskrise. Nutznießer der instabilen Demokratie sind radikale Gruppen von links und rechts, die mit ihren autoritären Programmen milieuübergreifend beträchtliche Wahlerfolge feiern. Es kommt zu erbitterten Machtkämpfen, auch innerhalb der Parteien. Vor allem einer kann von diesem Zustand profitieren: Adolf Hitler.</p> <p>Die Republik steckt in der Krise. Seit zwei Jahren regiert Reichskanzler Heinrich Brüning mit Notverordnungen und von Reichspräsident Hindenburg geduldet am Parlament vorbei. Das Parlament</p>	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>wiederum hebt die Notverordnungen des Kanzlers auf, woraufhin der Reichspräsident das Parlament auflöst. Ständige Neuwahlen und wechselnde Kabinette schwächen so die demokratische Handlungsfähigkeit der Regierung. Schließlich wird Brüning gestürzt. An seine Stelle tritt ein Günstling Hindenburgs: Franz von Papen. Dieser wirbt nun um die Unterstützung der erstarkten NSDAP unter Adolf Hitler und löst dafür das bis dahin geltende Verbot von SA und SS auf. Straßenterror ist die Folge.</p> <p>Adolf Hitler sieht seine Chance, selbst endlich Reichskanzler zu werden und dann "aufzuräumen" mit Demokratie, Gewaltenteilung und "Parteiherrschaft". Was seinen Antisemitismus betrifft, hält er sich dabei auffallend zurück. Doch große Teile der Industrie bevorzugen noch von Papen als Kanzler. Zudem wird die NSDAP von Flügelkämpfen heimgesucht. Joseph Goebbels versucht sich als unermüdlicher Propagandist des Nazismus unentbehrlich zu machen. Ein Dritter im Kampf um die Macht, Reichswehrminister Kurt von Schleicher, versucht die NSDAP zu spalten. Schleicher hat – im Gegensatz zu von Papen – die Reichswehr hinter sich, ohne die Hitler nicht regieren kann.</p> <p>Aufgrund von fehlenden Bündnismöglichkeiten verliert von Papen schnell an Zuspruch. Nachdem Hitler kompromisslos auf das Amt des Reichskanzlers besteht und sich ansonsten einer Regierungsbeteiligung verweigert, wird von Papen gestürzt und Schleicher von Reichspräsident Hindenburg als dessen Nachfolger eingesetzt. Doch auch er scheitert nach kurzer Zeit. Schließlich gibt Hindenburg dem Druck aus seiner Umgebung und von Teilen der Großindustrie nach, die sich inzwischen für Hitler als Kandidaten aussprechen.</p>	
P255	28/01/12/990MB/BR-alpha - <b>Die Machtergreifung</b> Das "Making of" <b>gut!</b>	
P256	<p>28/01/12/2,8GB/NDR/FS/HH <b>Wehner - Die unerzählte Geschichte</b>  <b>(1/2) Die Nacht von Münstereifel</b>  Zweiteilige TV-Dokufiktion von Autor und Regisseur Heinrich Breloer über eine der schillerndsten Politikerpersönlichkeiten im Nachkriegsdeutschland: Herbert Wehner.  Im ersten Teil "Herbert Wehner - Die unerzählte Geschichte. Die Nacht von Münstereifel" spielt Heinz Baumann den alten Wehner, der seine Partei mit einem Kraftakt aus einer 16-jährigen Daueropposition befreit. Wehner gelingt es in zähem Ringen mit seinen beiden Bundeskanzlern Brandt und Schmidt, 13 Jahre sozialdemokratische Kanzlerschaft zu garantieren. Eine lange Periode, die die Regierungsfähigkeit der SPD tief ins Bewusstsein der Bevölkerung eingepreßt hat.  Heinrich Breloer: "Die Nacht von Münstereifel, jene legendäre Begegnung zwischen Brandt und Wehner am 4. Mai 1974, in der sich der Rücktritt Willy Brandts endgültig entschied, sollte ein realistischer Film über Bonn werden, ein Film, der die Härte des politischen Nahkampfes zeigt und ein Gefühl dafür vermittelt, wie schwierig es für einen Mann mit Visionen in der Bonner Mediendemokratie ist. Wie eng und klein diese Stadt für einen großen Menschen wie Brandt sein konnte, vor allem dann, wenn ihm ein Pragmatiker der Macht wie Herbert Wehner gegenüberstand."  Es ist der Versuch, die Politik und die Politiker zu "vermenschlichen", um sie und ihr eigentümliches Handwerk besser verstehen zu können. Ein Film, der auch von der Liebesssehnsucht und der Einsamkeit der "da oben" erzählt. Vom Bonner Labyrinth des Bundeshauses, in dem sich die Männer mit der Macht verirren können.  Dazu äußern sich unter anderem Wehners dritte Ehefrau Greta, Karl Wienand, ehemaliger SPD-Fraktionsgeschäftsführer und Vertrauter Wehners, Eugen Selbmann, persönlicher Mitarbeiter und Freund, Rut Brandt, Rudolf Augstein sowie die Journalisten Wibke Bruhns, Klaus Harpprecht und Hermann Schreiber.  Beide Filme wurden ausgezeichnet mit dem Prix Europa 1993, dem Adolf-Grimme-Preis 1993, dem DAG-Preis 1993 und dem Goldenen Gong.</p>	105:00
P257	<p>/3,3GB+3,3GB/ <b>Auf der Teeroute</b> <b>Land+Leute DOKU</b></p> <p>Von Yunnan im Südwesten Chinas bis in die tibetische Hauptstadt Lhasa folgt die Dokumentationsreihe der jahrtausendealten Teestraße, auf der die kostbare Fracht einst mit Pferden oder Yaks an ihre Bestimmungsorte transportiert wurde.</p> <p>Gezeigt wird das Leben der Menschen am Rande der 4.000 Kilometer langen Route, von denen viele vom Handel mit dem kostbaren Gut lebten und leben. So berichten ehemalige Karawanenführer von ihren Abenteuern. Im Mittelpunkt des ersten Teils steht das Tee-Anbaugebiet in der Provinz Yunnan, genauer das Tal der Sechs Berge in der Nähe von Yiwu. Bis das "grüne "Gold" genossen werden kann, muss ein langer Weg beschritten werden. Von der traditionellen Ernte über die Fermentation, über verschiedene</p>	2x 90:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Trocknungsverfahren bis hin zu unzähligen Möglichkeiten der Teezubereitung.</p> <p>In der Provinz Yunnan leben 25 der 56 offiziellen chinesischen Ethnien. Manche begründen dies damit, dass Minoritäten in dieser abgelegenen Region ihr alt überliefertes Brauchtum unbehelligt von den chinesischen Behörden pflegen und weitergeben können. In dieser Grenzregion zwischen Vietnam, Laos, Birma und China bestimmen die subtropischen Regenwälder Südostasiens das Landschaftsbild. Seit Jahrtausenden wird hier der berühmte Pu-Erh-Tee angebaut, der auch auf dem Markt von Lhasa Absatz findet.</p> <p>Es gibt zwei traditionelle Arten der Teernte: Um an die Blätter von wildem Tee zu kommen, müssen die meist männlichen Pflanzler in die hohen Teebäume klettern. Auf Teeplantagen werden die jungen Triebe dagegen überwiegend von Frauen von den nur mannshohen Sträuchern gepflückt. Die nächsten Etappen der Teeproduktion sind das Sortieren der Blätter, die Fermentation beziehungsweise die heute gängige industrielle Oxidation, verschiedene Trocknungsverfahren, das Pressen zu Fladen oder Barren zu je 357 Gramm und natürlich unzählige Arten der Teezubereitung. Anhand dieser vielen bei der Teeproduktion erforderlichen Handgriffe und Verfahren wird verdeutlicht, woher dieses auch im Westen weit verbreitete Getränk eigentlich kommt und wie es sich zu einer von Kennern hoch geschätzten Köstlichkeit entwickelte.</p>	
P258	<p>29/01/12/132MB/BR2 <b>Wir sind die 99%</b> ZFG</p> <p><b>Globalisierungskritik und Occupy-Bewegung</b></p> <p>Wo sind Gemeinsamkeiten, wo sind Unterschiede? Im Zündfunk Generator untersucht Kathi Grünhoff Globalisierungskritik und Occupy-Bewegung und die Bedeutung ihrer Manifeste.</p> <p><i>Jede soziale Bewegung hat ihre Bücher. Das Buch zur Occupy Bewegung heißt "Dept. The first 5000 years" (Schulden - die letzten 5000 Jahre). Geschrieben hat es der US-amerikanische Ethnologe David Graeber. Es geht um den Wert des Geldes, um die Wertschöpfung aus dem Nichts und die Frage, warum Banken über Nacht gerettet werden können, der kleine Mann seinen Kredit aber sein Leben lang zurück bezahlen muss. Graebers These: Am Anfang jeder Revolution steht die Überschuldung der Gesellschaft.</i></p> <p>In Spanien, Israel und den USA haben Bürger im letzten Jahr wochenlang zentrale Plätze besetzt, um für mehr Chancengerechtigkeit, gegen soziale und wirtschaftliche Ungerechtigkeit und den übermäßigen Einfluss von Unternehmen zu protestieren. „Die Empörten“ werden sie genannt, denn gerade in Spanien hielten viele der Demonstranten ein kleines Buch in der Hand: „Empört Euch!“ von Stéphane Hessel.</p> <p>Vor gut zehn Jahren protestierten schon einmal weltweit Menschen gegen diese Missstände und stürmten die Gipfeltreffen der G8-Staaten und der Welthandelskonferenz. Und auch damals hatte vor allem ein Buch die massenhaften Protest mitbefeuert: „No Logo“ von Naomi Klein, die Bibel der globalisierungskritischen Bewegung. Der letzte Teil der Generator-Reihe zu Solidarität untersucht Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Globalisierungskritik und der Occupy Bewegung und die Bedeutung ihrer Manifeste.</p> <p>Mit dabei: Autor Michael Hardt, Wirtschaftswissenschaftlerin Saskia Sassen, Bewegungsforscher Dieter Rucht und Literaturwissenschaftler Clemens Porschlegel.</p>	
P259	<p>29/01/12 /251MB/BR-alpha-Lógos <b>Desertec</b></p> <p>13 Unternehmen starten 2009 Desertec Solarthermische Kraftwerke sollen bis 2020 den ersten Wüstenstrom Afrikas nach Europa liefern. Kombiniert mit Windanlagen soll ein kombinierter Energiepark entstehen. <b>Boris Schinke</b> Germanwatch Meerwasserentsalzung, Energiesicherheit, CO2 Reduzierung. Werden die afrikanischen Staaten an Desertec teilhaben? Imperialismus im neuen Gewand? <b>Anika Schroeder</b> Misereor hat Bedenken! <b>Boris Schinke</b>: oft werden die positiven Aspekte der Megaprojekte von den negativen überdeckt. Die Einbeziehung der Menschen versäumt! <b>Martin Üffing</b> St Augustin</p>	05:00
P260	<p>29/01/12 /10MB/NDR Info - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Wulff/Glaeseke</b> Präsidialamt Büro von Glaeseke durchsucht Unterlagen und PC-Dateien beschlagnahmt. Zuvor Razzia in Privat/Geschäftsräumen. Ermittlungsverfahren wg. Korruptionsverdacht. Sponsorenwerbung.</p> <p>&gt;<b>Piraterie</b> am Horn von Afrika ein "breiterer Ansatz" gefordert!</p>	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
P261	<p>29/01/12 /2,2GB/PHOENIX-Chinas Ströme(1_3) <b>Der Li- und Perl-Fluss Land+Leute Ein Gürtel aus grüner Seide - Der Li- und Perl-Fluss</b> <i>Film von Dietmar Schulz</i></p> <p>An den Ufern des Li-Flusses hebt sich der Morgennebel vor einer einmalig schönen Kulisse. Viele Künstler haben diesen Zauber festzuhalten versucht. Einen "Gürtel aus grüner Seide" nannte ein Dichter diese Flusslandschaft. Sie gilt als schönste Sehenswürdigkeit des Riesenreiches.</p> <p>Als erste Region des roten China wurde der Li-Fluss 1975 Ausländern wieder zugänglich gemacht. Davon zeugen die vielen neuen Hotelbauten in Guilin, der eher langweiligen und etwas schäbigen Provinzhauptstadt.</p> <p>Dschunken, Sampans, Flöße und Kähne wimmeln ständig auf dem Fluss, unterwegs mit Gemüse, Obst und anderen Produkten zu den Märkten am Meer - bis nach Kanton. Flussaufwärts geht es wie in alten Zeiten oft nur mit Muskelkraft. Menschen oder Büffel ziehen die Boote langsam gegen den gemächlichen Strom.</p> <p>Nicht zufällig ist Kanton ein Geburtsort der Wirtschaftsreformen. Über 2000 Jahre war die Stadt ein lebendiges Handelszentrum, Schnittstelle zwischen China und der Außenwelt. Zur Zeit der roten Kaiser war die Exportmesse in Kanton das einzige Schaufenster Chinas nach Westen. Heute konkurriert Kanton mit Hongkong, der weltstädtischen Schwester am Delta gleich gegenüber.</p>	45:00
P263	<p>29/01/12 /17,3MB/SWR2 Glauben <b>Abschied vom Wohlstand?</b></p> <p>AUFBRUCH AUS DER KRISE Von Silke Arning <b>siehe Manuskript!</b></p> <p>Der homo oeconomicus, konstatiert denn auch der Münchner Philosoph Julian <b>Nida-Rümelin</b>, ist ein asoziales Wesen:</p> <p>„Der rein ökonomische Optimierer ist nicht kooperationsfähig, ist nicht kommunikationsfähig und damit auch nicht freundschaftsfähig. Wenn die Individuen individuell ihre eigenen Interessen optimieren, haben alle am Ende davon einen Schaden.</p> <p>Der ökonomische Mensch nach dem Ideal der Neoklassik, also derjenigen Theorie, die sich in den letzten Jahrzehnten ausgebreitet hat, die die ganze Debatte dominiert, der homo oeconomicus verallgemeinert, führt geradewegs in eine inhumane Gesellschaft. Wenn wir Generationen von Generationen der Studierenden von BWL und VWL erzählen, die ideale Welt wäre der kapitalistische Markt ohne alle Grenzen – jeder optimiert, jeder denkt an sich, dann ist an alle gedacht, um einen dummen Spruch eines Politikers zu zitieren. Wenn das die Botschaft ist, dann dürfen wir uns über diese Tendenz zum Kasinokapitalismus, zur Zerstörung der Realwirtschaft durch anonymisierte, globale Finanzmärkte nicht wundern.“</p>	20:00
P264	<p>29/01/12 /228MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Ermittlung gegen Glaeseker</b> Verdacht auf Bestechlichkeit Büro im Bundespräsidialamt durchsucht. Dienstliche und Private vermischt und sich Vorteile verschafft haben. <b>S. Gabriel</b>: "...ein Tiefpunkt in der demokratischen Kultur unseres Landes!"</p> <p>&gt;<b>Klausurtagung der SPD</b> (auf einmal wollen sie "soziale Gerechtigkeit", die sie maßgeblich mit der Agenda 2010 abgeschafft habe! Auch Bürgerbeteiligung via PC aufbauen, wie sie es sie noch nie gegeben hat! denglisch: Townhall-Meetings kann sich SPD auch vorstellen)</p>	04:30
	P265 frei	
P266	<p>30/01/12 /9,9MB/Bayern 2 - <b>Nachrichten</b></p> <p>EU-Staats und Regierungschefs haben sich auf einen "permanenten Rettungsschirm" geeinigt "ESM". Wird mit 500Miliarden ausgerüstet und soll den "EFSF" ablösen</p> <p>Fiskalpackt um Wachstum und Beschäftigung zu fördern.</p> <p>&gt;Nach heftigen intern. Kritik gegen <b>Merkels</b> Sparkommissar für Griechenland "ist wieder vom Tisch".</p> <p>&gt;EU-Präsident <b>M.Schulz</b> fordert EU-Transaktionssteuer bei 0,01% 200Millard.€</p> <p>&gt; Syrien immer wieder kämpfe ungeklärter Ursache (<i>die Journalie setzt immer ein "sollen ...könnte... angeblich voran!"</i>)</p> <p>&gt;<b>SPD S. Gabriel</b>: die Menschen müssen stärker am Aufschwung beteiligt werden (<i>so,so!</i>)</p> <p><b>SPD: keine Große Koalition 2013</b></p> <p>&gt;<b>NSU-Opferpauschale</b> zwischen 5 und 10tsd€</p>	05:00
P267	<p>30/01/12 /49MB/EinsExtra-Aktuell <b>Schlecker Insolvenz</b></p> <p><b>Meike Schlecker</b>: "...es ist kein "signifikantes" Vermögen mehr da, was dem Unternehmen helfen könnte". Der größte Teil der Filialen schreibt "schwarze Zahlen" auch die Mieten können bezahlt</p>	01:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	werden. <i>(und warum dann insolvent?)</i>	
P268	30/01/12 /164MB/MDR Sachsen-Hier ab vier <b>Doping Affaire</b> deren Ausmaß noch nicht abzuschätzen ist. Thüringen Andreas Franke Vorwurf Arzneimittel zuführen zu Doping Zwecken. 28Spitzenatleten sollen seit 2005 mit dabei sein. Sog. Blutdoping.	03:20
P269	30/01/12 /90MB/MDR Sachsen-MDR aktuell <b>Motorrad freestyle</b> die Fliegenden Brüder	02:00
P270	30/01/12 /181MB/PHOENIX-Günther Jauch <b>Überwachung der Linken</b> <b>im Auszug!</b> Ist die Überwachung der Linken gerechtfertigt? Wo ist die Grenze zwischen Beobachtung und Bespitzelung? Wie verfassungsfeindlich sind die Abgeordneten der Linken? Schaut der Verfassungsschutz links besonders genau hin, ist aber auf dem rechten Auge blind? <b>Dietmar Bartsch</b> (Die Linke / stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion) Alexander Dobrindt (CSU / Generalsekretär) <b>Vera Lengsfeld</b> (CDU / DDR-Bürgerrechtlerin und ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages) <b>Peter Frisch</b> (ehemaliger Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz) <b>...der ist fertig!</b> Heribert Prantl (Mitglied der Chefredaktion "Süddeutsche Zeitung")	03:50
P272	31/02/12/49MB/wdr5/ <b>SUPERHELDEN</b> <b>HS</b> <b>Alle meine Freunde sind Superhelden</b> <b>Von Andrew Kaufman</b> aus dem kanadischen Englisch von Chris Hirte, Bearbeitung und Regie: Matthias Kapohl Produktion: WDR 2012/ca. Es gibt 249 Superhelden in Toronto, Kanada. Keiner von ihnen besitzt eine geheime Identität. Nur sehr wenige tragen ein Kostüm. Und den meisten bringen ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten nicht einmal besondere Vorteile. „Stetsadrett“, „Irgendwann“, „die Blenderin“ oder „Milchgesicht“ sind nur einige, die Tom trifft. Bald muss er erkennen: Alle seine Freunde sind Superhelden. Nur er selbst leider nicht. Aber natürlich ist er in eine Superheldin verliebt: Perf, die Perfektionistin. Und all seiner Normalität zum Trotz gelingt es ihm, ihr Herz zu erobern. Bis dann am Tag ihrer gemeinsamen Hochzeit Perfs Ex-Freund zurückschlägt - mit Superhelden-Methoden, versteht sich. Andrew Kaufman wurde in dem 3000-Seelen-Ort Wingham in Kanada geboren - wie auch Alice Munroe. Damit ist er der wahrscheinlich zweitbeste Autor dieser Stadt. Sein erster Roman „Alle meine Freunde sind Superhelden“ wurde von der Kritik begeistert aufgenommen. Kaufman lebt mit seiner Familie in Toronto. Mit Peter Fricke, Hans Löw, Kathrin Wehlisch, Ulrike Schwab, Sigrid Burkholder, Tanja Schleiff u. a. Redaktion: Isabel Platthaus	55:00
P273	30/01/12 /1,6GB/ZDFinfo - <b>Geheimnisse des Dritten Reichs</b> <b>DOKU</b> 2. Hitler und das Geld Die von Hitler selbst gestrickte Legende vom asketischen, opferbereiten, selbstlosen "Führer" im Dienste seines Volkes, der sogar auf sein Gehalt als Reichskanzler verzichtet habe, ist so langlebig wie falsch. Heute lässt sich nachweisen, wie ungeniert sich Hitler beim Geld bediente und bedient wurde. Die Dokumentation zeigt, wie Hitlers Reich zu einem kaum entwirrbaren System von Korruption und Bereicherung geriet.	35:00
P274	31/01/12 /1,6GB/Das Erste-Die Story <b>Irak - Das Erbe der Amerikaner</b> Film von Jörg Armbruster Die irakische Regierung könne sich jetzt selbst verteidigen, sagte US-Vizepräsident Joe Biden bei seinem Besuch in Bagdad Ende November. Bis zum 31. Dezember haben fast alle amerikanischen Soldaten das Land verlassen; dann ist der Irak wieder auf sich gestellt. Selbst harte Gegner der amerikanischen Truppenpräsenz sehen die Zukunft ihres Landes aber mit sehr gemischten Gefühlen. Die Sicherheitskräfte gelten als immer noch zu schlecht ausgebildet und auch als korrupt. Nach wie vor gibt es Probleme mit Strom und sauberem Wasser, die Sicherheitslage ist zwar deutlich	45:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>besser geworden in den letzten Jahren. Doch nach wie vor ziehen es viele Iraker vor, im Exil zu leben, im kurdischen Norden, in Jordanien oder selbst in Syrien, weil sie dem Frieden noch nicht trauen.</p> <p>Jörg Armbruster, der vor und nach dem Krieg 2003 regelmäßig aus dem Irak berichtet hat, reiste im Dezember nach Bagdad, um dort eine Bestandaufnahme dieses letzten Monats zu machen.</p> <p>Er besuchte Familien, denen er schon unmittelbar nach dem Krieg begegnet war und denen es heute nicht viel besser geht als vor ein paar Jahren. Er trifft Iraker, die für die Amerikaner gearbeitet haben und die jetzt um ihr Leben fürchten, weil sie als Kollaborateure gebrandmarkt sind.</p> <p>Mit irakischen Sicherheitskräften, die immer wieder Ziel von Anschlägen sind, geht er auf Patrouille. Er trifft ehemalige Widerstandskämpfer und besucht die Hochburg des radikalen Schiitenpredigers Muqtada al Sadr.</p> <p>Bei den Sunniten, die ihre Machtpositionen seit dem Fall Saddam Husseins verloren haben, versucht er Stammesführer in Falludscha zu treffen, die heute den politischen Widerstand gegen die schiitische Übermacht organisieren.</p> <p>Der Bericht zeigt aber auch die andere Seite der Stadt Bagdad, das Nachtleben, die Jugendlichen, die bislang von einem politischen Aufbruch wie auf dem Tahrirplatz in Kairo nur träumen können.</p>	
P275	<p>31/01/12 /41MB/WDR Köln-WDR aktuell <b>Diätenerhöhung 500€ mehr für NRW-Politiker</b>  Heftige Kritik der Bürger, Bund der Steuerzahler, Experten, nix genutzt SPD+CDU genehmigen sich mal eben 500€/Monat mehr! <b>Marc Herter SPD:</b> Zuführung für die Altersvorsorge ..das man das vertreten kann! statt 10.200€ jetzt: 10.700€</p>	01:00
P276	<p>31/01/12 /1GB/ZDF/Abenteuer Forschung <b>Das geheime Wissen der Völker</b> DOKU</p> <p><b>Warum Forscher hinterherjagen</b>  Unsere Art der Wissenschaft gerät immer wieder an Grenzen. Da kann ein Blick auf fremde Völker weiterhelfen. Die Jagd nach den Heilkünsten der Schamanen, den Pflanzenkenntnissen von Naturvölkern, einer rätselhaften Wundererde und die Erforschung der Hochkultur der Maya zeigen, auch die modernste Wissenschaft kann von den Geheimnissen und der Weisheit ursprünglicher Kulturen lernen.  In Abenteuer Forschung nimmt Harald Lesch die Zuschauer diesmal mit auf eine Reise zu den Naturvölkern dieser Welt, und zeigt, wie wertvoll ihr geheimes Wissen für uns ist.</p> <p><b>Ein Besuch beim Urwalddoktor</b>  Die Welt der Schamanen ist voller Mystik. Die spirituellen Heiler sind für uns faszinierend und befremdlich zugleich. Doch in Naturvölkern sind Schamanen die Hüter uralten Wissens. Sie verfügen über Heilkünste, welche selbst Forscher in ihren Bann ziehen. Sie sind davon überzeugt, dass vieles aus dem Erfahrungsschatz von Schamanen auch für uns von Bedeutung sein kann und sie von traditionellen Heilkünsten noch manches lernen können.  Die moderne Wissenschaft ist an den Naturvölkern vorbeigezogen. Wenn sie von dem Schamenenwissen profitieren will, müssen sie genau hinhören, bevor das Wissen mit den Wissensträgern für immer verloren geht. Denn viele Schamanen dokumentieren ihr Wissen nicht, es wird mündlich vom Lehrer zum Schüler weitergegeben</p> <p><b>Piraten des Urwalds</b>  Die Kenntnisse über Heilpflanzen sind für die Naturvölker schon seit langem ein wertvoller Schatz. Dieses uralte Wissen weckte die Begehrlichkeiten von Pharmakonzernen. Es kam zu regelrechten Beutezügen in Entwicklungsländern. Die Profitmacherei mit dem geraubten Know-how von Naturvölkern ist noch längst nicht vorüber. Es hat ein regelrechtes Wettrennen um die Ressource Schamamenwissen eingesetzt. Biopiraten entern die Savannen und Urwälder.  Und dabei fing alles vor langer Zeit ganz harmlos an: Ein junger Engländer geht auf Anraten seines Arztes Ende des 19. Jahrhunderts nach Südafrika. Das günstige Klima soll seine Tuberkulose lindern. Er trifft auf einen Heiler, der ihm einen Trank aus Wurzeln zubereitet. Den Sud soll der Engländer regelmäßig trinken. Der Patient erholt sich zusehends. Er kehrt nach England zurück und versucht dort, die "Wunderwurzel" zu vermarkten.</p> <p><b>Terra Preta - Der schwarze Schatz</b>  Die üppige Vielfalt des Regenwalds im Amazonasbecken täuscht darüber hinweg, wie nährstoffarm der Boden dort ist. Er laugt so rasch aus, dass er sich für den Ackerbau kaum eignet. Nun stießen Wissenschaftler ausgerechnet hier auf eine sehr nährstoffreiche Erde: Terra Preta nennt sich der schwarze Schatz. Forscher entschlüsseln, wie sich Terra Preta herstellen lässt. Denn ihr Einsatz könnte auch in Deutschland hilfreich sein - im Kampf gegen den Klimawandel.  Der Boden im Amazonasbecken ist nährstoffarm, die Humusschicht dünn. Nur der ständige Kreislauf von Werden und Vergehen lässt die Pflanzen üppig wuchern. Für den Menschen ein Dilemma. Mit jeder</p>	20:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Ernte macht er den Boden am Amazonas ärmer. Alle zwei Jahre muss ein Kleinbauer dem Wald ein neues Feld abtrotzen, denn die ohnehin nährstoffarmen Böden sind dann bereits ausgelaugt. Die durch Brandrodung verbliebene Asche sorgt nur für kurzfristige Fruchtbarkeit. Ein Teufelskreis, der immer mehr Waldflächen in kahle Landschaften verwandelt.</p> <p><b>Die Botschaft im Untergang der Maya</b>  Die Mayakultur - eine Hochkultur, die bis heute eine besondere Faszination ausübt. Ihr Wissen über den Lauf der Gestirne, über Ackerbau und Wasserwirtschaft versetzt Archäologen in Erstaunen. Aber warum sind die Maya untergegangen, obwohl sie so hoch entwickelt waren? Und was können wir aus dem Scheitern der Hochkultur lernen?  Es gibt verblüffende Parallelen zwischen der Situation der Maya und den globalen Herausforderungen unserer Zeit. Doch im Gegensatz zu den Maya wissen wir um die Ursachen.</p>	
P277	<p>31/01/12 /1,9GB/ZDF - <b>Frontal 21</b>  <b>Rechter Terror    Aufklärung Fehlanzeige</b>  von Thomas Datt, Arndt Ginzel und Ulrich Stoll</p> <p>Als die Morde der NSU-Terroristen im November 2011 bekannt wurden, gelobten Bundes- und Landesregierungen schonungslose Aufklärung. Offenkundig hatten Geheimdienste und Polizei bei der Suche nach dem untergetauchten Terror-Trio versagt. Monate später stellen Abgeordnete in Bund und Ländern verbittert fest, dass Regierungen und Behörden mauern.</p> <p>"Da wird zum Teil ein ganz übles Spiel gespielt", kritisiert Hans-Christian Ströbele (B'90/Grüne). Der grüne Bundestagsabgeordnete hat in zahlreichen Untersuchungsausschüssen mitgewirkt. "Da wird gesagt, man kann in den Ländern nicht aufklären, weil der Generalbundesanwalt das nicht will. Auf Bundesebene nicht, weil die Länder das nicht wollen, in den Länderparlamenten nicht, weil die jeweiligen Innenminister ihr Veto dagegen einlegen", so Ströbele im Interview mit Frontal21.</p> <p><b>Angebliche Weisung</b>  So verweigert der Thüringer Innenminister den Landtagsabgeordneten Auskunft über Ermittlungsspannen unter Hinweis auf eine angebliche Weisung des Generalbundesanwaltes. Danach dürften die Landtagsabgeordneten nicht erfahren, was seit 1998 bei der Suche nach den Terroristen schief gelaufen ist. Eine Schutzbehauptung, sagt der Staatsrechtler Professor Martin Morlok: "Ganz sicher kann der Generalbundesanwalt einem Landesminister keine Weisungen erteilen."</p> <p>Die Innenminister der Länder, in denen die NSU-Terroristen operierten, verweigern dem Geheimdienstgremium des Bundestages Auskünfte, "die dazu dienen sollen, die Arbeit der Sicherheitsbehörden in den Ländern bewerten zu können." Das erklärte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann (CDU) im Namen der Innenministerkonferenz.</p> <p><b>Bitterer Nachgeschmack</b>  Wolfgang Bosbach (CDU), Vorsitzender des Innenausschusses des Bundestages, ist über diese Informationsblockaden empört. Er sieht die Gefahr, dass die Sicherheitsbehörden auch den jetzt eingesetzten Bundestags-Untersuchungs-Ausschuss torpedieren werden: "Ich fürchte, dass sich Mitglieder des Untersuchungsausschusses kein vollständiges Bild machen können, wenn es dabei bleibt, dass sich einige Behörden zurückziehen, sie könnten die Akten nicht freigeben aus Gründen des Quellenschutzes", sagt Bosbach: " Das hinterlässt natürlich bei jedem einen bitteren Nachgeschmack," so der CDU-Politiker.</p> <p><b>Fleisch kranker Tiere im Handel</b>                      Rinderseuche Botulismus  von Andreas Rummel und Christian Rohde</p> <p>In deutschen Rinderställen geschieht Unheimliches. Kühe mit Schaum vorm Maul, eingeknickten Hinterläufen, Lähmungen. Immer öfter erkranken ganze Kuhherden an einer Krankheit, deren Ursachen keiner genau kennt und deren Folgen deshalb umstritten sind - "Chronischer Botulismus".</p> <p>Viele Tiere sterben qualvoll. Trotzdem landen beim Verbraucher Milch und Fleisch aus kranken Herden auf dem Tisch. Einige Wissenschaftler warnen, dass sich auch Menschen anstecken könnten.</p> <p>Professor Dirk Dressler von der Medizinischen Hochschule Hannover erklärt die Umstände der rästelhaften Rinderkrankheit Botulismus. Von der Krankheit seien viele Landwirte betroffen, doch die "Behörden reagieren hilflos". Dressler fordert die Durchsetzung von vorhandenen Regelungen: "Wir kennen die Gefahren bisher nicht, aber es gibt eine ganz einfache Regel in der Lebensmittelwirtschaft: Tierprodukte von kranken Tieren dürfen nicht in die Lebensmittelkette kommen."</p> <p><b>Profit mit der Pleite</b>    Spekulation gegen Griechenland</p>	

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>von Joachim Bartz und Reinhard Laska</p> <p>Griechenland ist fast pleite, doch selbst am Niedergang des Landes kann man noch verdienen. Hedgefonds machen es vor und nutzen dabei ein völlig legales Geschäftsmodell.</p> <p>Seit Anfang 2010 kaufen Hedgefonds massiv Kreditausfallversicherungen, sogenannte Credit Default Swaps (CDS) für griechische Staatsanleihen, und treiben so den Preis für Credit Default Swaps in die Höhe. Damit haben die Fonds ihren Einsatz nach Angaben von Marktbeobachtern bis um das Zwanzigfache erhöht. Bei einem Staatsbankrott Griechenlands würden diese Kreditausfallversicherungen ausbezahlt. Und zwar von griechischen Banken, die den Spekulanten die CDS verkauft haben. Die Auszahlung wiederum garantiert der Euro-Rettungsschirm. Und für den steht der europäische Steuerzahler gerade.</p> <p>Dass Wetten auf Staatspleiten rechtlich immer noch möglich sind, ist für Michael Puschmann von der Baader-Bank unverständlich. "Am Niedergang Griechenlands haben Hedgefonds in großem Maße verdient", sagt der Bereichsleiter Rentenhandel im Frontal21-Interview. Die Spekulationen von Hedgefonds mit Kreditausfallversicherungen hätten die Krise verschärft, und so etwas müsse unterbunden werden.</p> <p>&gt; <b>dann noch Demenzpatienten und Toll (Überwachung der Linken)!</b></p>	
P278	<p>01/02/12 /1,8GB/3sat - <b>Vom Kuh sein</b> DOKU</p> <p><b>Die Naturreportage aus der Schweiz</b> - Moderation: Andreas Moser</p> <p>Das Studium großer Waldrinder ergibt: Als Herdentiere entwickeln Kühe langjährige Gemeinschaften, müssen ständig in Bewegung sein, um die Vegetation nicht abzunutzen und mit dem Kot auch ihre Parasiten hinter sich zu lassen.</p> <p>Die Hörner dienen nicht nur als Waffen, sondern auch als Kommunikationsmittel. Stattdessen werden Rinder bei der wirtschaftlichen Nutzung auf engstem Raum gehalten, hormonbehandelt und auf Höchstleistung für mehr Milch und mehr Fleisch getrimmt.</p> <p>Wachstum oder Untergang - so die Devise vieler Bauern. Doch in der Schweiz gibt es vermehrt Pioniere, die sich am Naturell ihrer Tiere, an der ökologischen Verträglichkeit ihrer Betriebe und an der Nachfrage nach Qualität statt Quantität orientieren.</p>	50:00
P279	<p>01/02/12/203MB/hr-fernsehen-Meinungsmacher <b>Machenschaften des Verfassungsschutz</b></p> <p>... faktische Überwachung haben, die Dinge zu Tage gefördert. Ein CDU-Mann hat über die <b>Konrad-Adenauer-Stiftung</b> sog. Erkenntnisse des VS über Bodo <b>Ramelo</b> (dieLinke) drucken lassen. Mit dabei: <b>Bosbach, Roland Desch</b> hess. Verfassungsschutz</p>	04:00
P280	<p>01/02/12/810MB/NDR FS HH- <b>ZAPP</b></p> <p>&gt;<b>CSU Generalsek. Dobrindt geht steil:</b> Stanislaus Kossakowski: <b>CSU Dobrindt</b> hat den "Bogen weit überzogen". <b>Dobrindt</b> : "...sehr geehrte Demokraten, anwesende Kommunisten..." ein faules Ei bleibt ein faules Ei, auch wenn Kraft drauf steht. Weitere Beispiele "knackiger Formulierungen. Taliban "Abwrackprämie". Daniela Vates Berliner Zeitung</p> <p>&gt;<b>PISA Noten</b> für Deutschland damals "mangelhaft". <b>Schaulaufen der Bildungsexperten KMK. Prof. Jaag Dronkers</b> (Maastricht) wollte einen Vergleich mit BRD PISA-Daten, veröffentlichen, BRD droht mit Strafe! Christian Füller (taz): "...ein dreister Fall der BRD!" Prof. Ludger Wößmann: Eine nicht seltene Grenzüberschreitung der KMK. Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) entscheidet über Veröffentlichung der Daten. Peter Albrecht KMK: das ist gängige Praxis! KMK wollte sich schlechte Schlagzeilen ersparen! Die Deutungshoheit des Urteils über BRD- Schulen. Ein ehrliches Zeugnis über das BRD-Buildungssystem unerwünscht.</p>	16:00
P283	<p>01/02/12/665MB/PHOENIX - <b>Teure Tropfen - Wasserversorger</b></p> <p>Kalkulationsleitfaden: Martin Weyand Geschfü. Wasser BDEW dementiert das Mitarbeiter angeregt werden an der Preisoberkante Wasserferträge zu machen. Am Beipsiel Wetzlar ENWAG W. Schuch gegen Einspruch des Kartellamts, versucht durch Änderung der Gesellschaftsform dem Einspruch zu entgehen! Ein "Winkelzug" der Gemeinde auf Kosten der Einwohner, Etikettenschwindel! Darstellung einer sinnvollen Verbundalternative.</p>	13:00



Tr	DB-014	Aufn Zeit
P284	<p style="text-align: center;"><b>Die unsichtbare Revolution</b></p> <p>02/02/12/2,1GB/arte- (1_3) <b>Nanomedizin</b></p> <p>Die Nanotechnologie berührt verschiedene Wissenschaftsgebiete, die sich mit Kleinststrukturen in der Größenordnung von Einzelatomen und Molekülen befassen. Mit ihren vielseitigen Einsatzmöglichkeiten verspricht sie, zahlreiche Lebensbereiche von Grund auf zu verändern. Die dreiteilige Reihe "Nanotechnologie - Die unsichtbare Revolution" veranschaulicht den aktuellen Entwicklungsstand sowie das Zukunftspotenzial der Nanotechnologie und beleuchtet neue Fragen und Entscheidungen, die auf die Menschheit zukommen.</p> <p>Die erste Folge untersucht die Anwendungen der Nanotechnologie auf dem Gebiet der Medizin. Hier könnten sie zu neuen Formen der Therapie führen und Einfluss nehmen auf die biologischen Funktionen des Menschen.</p> <p>Im medizinischen Bereich wird seit rund 15 Jahren Nanoforschung betrieben. Einige Produkte sind bereits soweit entwickelt, dass sie in den Handel gehen können, andere befinden sich noch in der klinischen Testphase. Mit den alptraumhaften, futuristischen Visionen von chirurgischen Nanorobotern, die in unserem Körper operieren, wie sie in Science-Fiction-Filmen und -romanen dargestellt werden, hat die neue Technik jedoch wenig zu tun. Große Hoffnungen setzt man hingegen in neue Diagnose-Systeme, deren Präzision und einfache Anwendung eine gezieltere und genauere medizinische Untersuchung ermöglicht. Auch die Behandlung von Krebs- sowie Herz- und Gefäßerkrankungen kann über die Nanotechnologie effektiver gestaltet werden, weil ausschließlich nur kranke Zellen therapiert werden. Allerdings konfrontieren uns diese hoffnungsvollen Vorstöße in Medizin und Wissenschaft mit neuen Situationen und werfen neue Fragen auf. Die Nanodimension ist der Schlüssel zum Ursprung biologischer Funktionen. Hier agieren zu können, bringt radikal neue Möglichkeiten mit sich, beispielsweise abgestorbene oder beschädigte Gewebe zur Neubildung anzuregen. Es gibt auch Behauptungen, die Nanotechnologie könne sogar neue, "leistungsfähigere" Menschen schaffen: Cyborgs mit direkt an das Nervensystem gekoppelten elektronischen Implantaten. Doch das ist wohl noch Fantasie.</p> <p><i>Seit fast 30 Jahren erforscht die Wissenschaft die Nanodimension, also den Bereich des milliardstel Meters. In der unsichtbaren, faszinierenden Welt der Atome und Moleküle gibt die Materie überraschende Eigenschaften preis. Die Nanotechnologie befasst sich damit, wie diese Eigenschaften zu nutzen sind - ein revolutionärer Vorstoß, der die Grenzen in so verschiedenen Wissenschaftsbereichen wie Medizin, Energiegewinnung, Umwelt, Werkstoffforschung und Elektronik immer weiter verschiebt. Heute kommen die ersten Produkte aus den Forschungslabors auf den Markt und ziehen in den Alltag der Menschen ein. Aber hält die "Nano-Revolution" auch tatsächlich, was sie verspricht und zu welchem Preis? Die dreiteilige Reihe "Nanotechnologie - Die unsichtbare Revolution" veranschaulicht den aktuellen Entwicklungsstand sowie das Zukunftspotenzial der Nanotechnologie.</i></p>	52:00
P285	<p>02/02/12/77MB/3sat - <b>Tagesschau</b></p> <p><b>BRD- Merkel</b> in China, bat um Vertrauen in die EU-Wirtschaft, also um Ankauf von Staatsanleihen! Min. <b>Wen</b> hat erstmal eigene Bemühungen von der EU gefordert. Europa braucht China - China braucht Europa ...soweit sind sie sich einig!</p>	01:50
P286	<p>02/02/12/234MB/MDR Sachsen-LexiTV-Wissen für alle <b>Mieter</b></p> <p><b>Von Rechten und Pflichten</b> Moderation: Victoria Herrmann</p> <p>Deutschland ist das Land der Mieter. Hier leben mehr als die Hälfte der Menschen in gemieteten Wohnungen - so viele wie in kaum einem anderen Land der Europäischen Union.</p> <p>Die Regeln für ein freundliches Miteinander sollten eigentlich in einem Mietvertrag klar festgeschrieben sein. Doch Streitigkeiten über Rechte und Pflichten gibt es immer wieder. Wie man jene von Anfang an vermeiden kann und wie sich das Wohnen zur Miete im Laufe der Zeit verändert hat, zeigt Victoria Herrmann in dieser Ausgabe von "LexiTV".</p>	05:50
P287	<p>02/02/12/2,2GB/zdf_neo - <b>Die Geschichte des Lebens (1)</b></p> <p><b>Wasserwesen</b></p> <p>Das Leben auf unserer Erde hat eine unvorstellbar lange Entwicklung hinter sich. Alles begann im Meer. Seit den frühesten Anfängen gab es in den Ozeanen eine regelrechte Explosion des Lebens. Viele dieser ganz unterschiedlichen Kreaturen bevölkern bis heute unseren blauen Planeten. Die Konkurrenz ist</p>	45:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>enorm, und kaum irgendwo sonst ist der Kampf zwischen Jägern und Gejagten härter als im Meer. Was sind die Gründe für diese unglaubliche Vielfalt? Wie konnten sich so unterschiedliche Lebewesen entwickeln?</p> <p>Blauwale sind die größten Tiere der Erde. Sie können über 30 Meter lang werden und 180 Tonnen wiegen. Wie konnte die Evolution ein solches Wesen der Superlative hervorbringen? Das Geheimnis liegt in der Spezialisierung und Kooperation von Zellen. Nüchtern betrachtet ist selbst ein so großartiges Geschöpf wie ein Wal nicht mehr als ein Haufen von Zellen, die zusammenarbeiten. Das klingt einfach, doch die Geschichte des Lebens brauchte fast drei Milliarden Jahre, um so weit zu kommen.</p> <p>Vor 400 Millionen Jahren entwickelt sich ein neuer und tödlicher Trend: Das Skelett damaliger Fische besteht noch immer aus Knorpel. Doch das vordere Kiemenbogenpaar wächst und umschließt allmählich das Maul. Die ersten Kiefer sind entstanden, und mit ihnen die Haie. Mit ihrer neuen Superwaffe, einem zahnbewährten Maul, treten die Raubfische einen beispiellosen Siegeszug durch die Weltmeere an. Schließlich entsteht ein Skelett aus einem neuen Material: Knochen. Durch diesen Geniestreich der Evolution verbreiten sich die Fische wie nie zuvor. Ihre Vielfalt an Farben und Formen scheint keine Grenzen zu kennen. Sie besiedeln alle Nischen der Ozeane: das offene Meer, den flachen Boden oder verwinkelte Korallenriffe. Die Knochenfische entwickeln sich zur vielfältigsten Wirbeltiergruppe mit über 30 000 Arten.</p> <p>Das Skelett bringt entscheidende Vorteile mit sich: einen solideren Körperbau, effizientere Kiemen und größere Beweglichkeit. Außerdem entwickeln sich zwei Paar Flossen, die durch Knochen mit dem Skelett verbunden sind. Dieses Design bewährt sich - und sein Vermächtnis ist bis heute weit verbreitet. Es ist der Grund, warum wir ein Paar Arme und ein Paar Beine haben.</p> <p>Wir Menschen sind nur ein winziger Teil der bemerkenswerten Vielfalt, die unser blauer Planet hervorgebracht hat. Und wie alle anderen Landsäugetiere blicken wir auf eine unvorstellbar lange Entwicklung zurück. Dreieinhalb Milliarden Jahre Evolution: von den ersten Einzellern, über bahnbrechende Erfindungen in der Geschichte des Lebens, bis hin zu hochkomplexen Wesen. All das verdanken wir den Ozeanen - der Wiege des Lebens.</p> <p><b>Dokumentation, Großbritannien, 2005</b></p>	
P290	<p>03/02/12/1,5GB/Das Erste- <b>Monitor- Ihre Armut, unsere Hemden:</b></p> <p>Wie die Bundesregierung die Billigmode verteidigt</p> <p>Der ARD-Markencheck hat es noch mal eindrücklich in Erinnerung gebracht: Während wir vergnügt ein günstiges T-Shirt für 7 Euro kaufen, verdienen die Näherinnen in Bangladesch im Schnitt 30 Euro pro Monat. Das reicht selbst dort nicht fürs Leben. Das muss nicht so sein. Die Europäische Kommission will immerhin die Unternehmen zu mehr sozialer Verantwortung verpflichten, den Druck auf die Konzerne erhöhen. Doch schon das ist der Bundesregierung offenbar zuviel. Sie bremst, wo sie kann und setzt weiter auf die freiwillige Selbstkontrolle der Konzerne, eine Selbstkontrolle die seit Jahren nicht funktioniert. <b>Bericht:</b> Gönke Harms, Shafagh Laghai, Andreas Maus</p> <p><b>Werkverträge:</b> Das nächste Lohndumping-Modell der Arbeitgeber</p> <p>Der ARD-Markencheck hat es noch mal eindrücklich in Erinnerung gebracht: Während wir vergnügt ein günstiges T-Shirt für 7 Euro kaufen, verdienen die Näherinnen in Bangladesch im Schnitt 30 Euro pro Monat. Das reicht selbst dort nicht fürs Leben. Das muss nicht so sein. Die Europäische Kommission will immerhin die Unternehmen zu mehr sozialer Verantwortung verpflichten, den Druck auf die Konzerne erhöhen. Doch schon das ist der Bundesregierung offenbar zuviel. Sie bremst, wo sie kann und setzt weiter auf die freiwillige Selbstkontrolle der Konzerne, eine Selbstkontrolle die seit Jahren nicht funktioniert. <b>Bericht:</b> Georg Wellmann, Ralph Hötte</p> <p><b>Beglückten FDP-Minister befreundete Unternehmer mit Staatsgeldern?</b></p> <p>Zum Teil gegen den Willen der eigenen Beamten hat das FDP-geführte niedersächsische Wirtschaftsministerium einen Unternehmer offenbar jahrelang mit Subventionen in Millionenhöhe beglückt. Das hat jetzt der Landesrechnungshof in einem vertraulichen Prüfbericht festgestellt, der MONITOR vorliegt und in dem unglaubliche Details enthüllt werden. Nicht nur, dass Teile der rund 18 Millionen Euro Subventionen und Landesbürgschaften nach Ansicht der Prüfer rechtswidrig ausgezahlt wurden, die Analysen legen nahe, dass die Hausspitze teilweise persönlich dafür gesorgt hätte, dass Ausschreibungspraktiken und Vergaberegeln eigens zugunsten des Hameler Großunternehmers Ali Memari Fard geändert wurden. Fard war ein Duz-Freund mehrerer Mitglieder der schwarz-gelben Landesregierung. <b>Bericht:</b> Stephan Stuchlik, Kim Otto, Kai Rüsberg</p> <p><b>Die Legende vom Strompreis:</b> Warum der Strom wirklich teurer wird</p> <p>Das Jahr beginnt für viele mit einem Preisschock beim Blick auf die Stromrechnung. Einige Energieunternehmen erhöhen sogar bis zu zehn Prozent und begründen das mit erhöhten Kosten durch Fukushima, den Atomausstieg und die Energiewende. Und die Politik sekundiert: Besonders teuer sei der</p>	45:00

Tr	DB-014	Aufn Zeit
	<p>Ausbau der Photovoltaik. Tatsächlich aber senken die neuen Energien zur Zeit eher den Strompreis. In Wirklichkeit stecken hinter den Preiserhöhungen vor allem Subventionen für die Großindustrie.  <b>Bericht:</b> Jan C. Schmitt, Christof Schneider</p>	
<b>P292</b>	<p>02/02/12/414MB/zdf_neo -Making of Human Planet (4_8) <b>Baumhausbau</b> Land+Leute  4. Leben im Dschungel  Spektakuläre Aufnahmen und eine halsbrecherische Kameraführung sind das Markenzeichen der Human Planet Reihe. Das Making of wirft einen Blick hinter die Kulissen und zeigt, wie die einzigartigen Bilder von Folge 4 "Leben im Dschungel" entstanden sind.</p>	<b>08:00</b>
<b>P293</b>	<p>03/02/12/2,3GB/zdf_neo- <b>Human Planet (4_8)</b> Land+Leute  <b>4. Leben im Dschungel</b>  Keine Spezies der Erde hat es bisher geschafft, sich besser an ihre Umgebung anzupassen als der Mensch. Vom ewigen Eis der Arktis über die glühende Hitze der Wüste, von dampfenden Regenwäldern bis in die sauerstoffarmen Höhen der Gebirge hat die Menschheit unglaubliche Wege gefunden, um unter extremsten Naturbedingungen überleben zu können.  Dabei gelingt es nur durch ein tägliches Übermaß an Mut und Einfallsreichtum, an diesen Orten nicht nur gegen, sondern auch mit anderen Kreaturen zu existieren. In acht Folgen zeigt "Human Planet" zahlreiche bisher ungezeigte Aufnahmen von der Symbiose zwischen Mensch und Natur, die mehrmals die Grenzen des Fassbaren überschreiten.  Dschungel:  An keinem Ort der Erde herrscht eine höhere Artenvielfalt als im Regenwald. Umso härter ist es für die dort lebenden Menschen, sich jeden Tag aufs Neue am Anfang der Nahrungskette zu behaupten. Diese Folge der achteiligen Reihe dokumentiert unter anderem den Stamm der Matis in Brasilien. Seit zwei Wochen haben diese kein Fleisch mehr gesehen, doch die Beute ist flink und lebt in 30 Metern Höhe. Um ihre Sinne für die Jagd zu schärfen, injizieren sich die Matis ihr Pfeilgift zunächst selbst.</p>	<b>45:00</b>